

# DORNBIERN

AMTS- UND ANZEIGENBLATT | FREITAG 8. JÄNNER 2021 | NR. 1 | 149. JAHRGANG | WWW.DORNBIERN.AT | EURO 0,70



**Gesundheit  
Glück  
Zufriedenheit**

Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2021.

## Wir sind für Sie da

Wir durchleben gerade herausfordernde Zeiten.  
Wie geht es weiter? Wie komme ich durch den Tag?  
Was halte ich noch aus? Wer ist für mich und meine Familie da?

Wenn Sie sich Sorgen machen oder eine Ansprechperson brauchen:

**ifs Beratung Dornbirn: +43 5 1755-530**

**Telefonseelsorge (24h): 142**

**Vorarlberger Gesundheitsapp:**

**[www.xsund.at](http://www.xsund.at)**



Alle, die bisher für Sie da waren, sind es auch jetzt!  
Melden Sie sich und bleiben wir gemeinsam zuversichtlich!

Hilfe  
in der  
Corona  
Zeit



NEUJAHRSAUFRUF BÜRGERMEISTERIN 2021

## LIEBE DORNBIRNERINNEN UND DORNBIRNER

**Ein ereignisreiches und für uns alle schwieriges Jahr liegt hinter uns. Pläne, die wir noch im Jänner gefasst hatten, wurden spätestens im März obsolet. Die durch ein heimtückisches Virus verursachte Pandemie hat unser Leben hier in Dornbirn, aber auch weltweit bestimmt. Die Krankheit wird uns auch in den kommenden Monaten noch begleiten. Entspannung und die Rückkehr zu unserem gewohnten Leben wird erst möglich sein, wenn möglichst viele Menschen durch die bereits angelaufene Impfmöglichkeit immunisiert sind. Wie schon bei der Bekämpfung der Pandemie wird es auch bei der Immunisierung notwendig sein, durch das eigene Handeln Solidarität mit unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu zeigen. Jede und jeder sollte dazu ihren bzw. seinen Beitrag leisten. Für die kommenden Monate ist es wichtig, weiterhin achtsam zu bleiben und uns gegenseitig zu schützen.**

Dornbirn wurde im vergangenen Jahr durch zwei weitere schwere Ereignisse getroffen: beim Felssturz im Rappenloch und bei der Gasexplosion der Ausweichschule Fischbach wurde glücklicherweise niemand ernsthaft verletzt; wir dürfen unseren Schutzengeln dafür dankbar sein. Die beiden Ereignisse werden sich auf die Pläne der Stadt

vor allem im Bereich der Erweiterung und des Neubaus unserer Schulen, aber auch auf die städtischen Finanzen auswirken. Mit dem im Dezember beschlossenen Budget für dieses Jahr haben wir auf diese Situation bereits reagiert. Auch oder gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es notwendig, unsere Stadt nachhaltig weiter zu entwickeln. Das wollen wir auch gemeinsam tun.

Für das neue Jahr benötigen wir Zuversicht und Mut. Die Auswirkungen der Pandemie werden weiterhin spürbar bleiben. Es wird darauf ankommen, wie wir ihnen begegnen. Während des vergangenen Jahres haben wir gesehen, dass die Dornbirnerinnen und Dornbirner gut aufeinander schauen, sich gegenseitig unterstützen und zusammenhalten. Das sollte uns allen helfen, das neue Jahr hoffnungsvoll und optimistisch zu beginnen.

Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann  
Bürgermeisterin



## STADTARCHIV

**DORNBIRN-KALENDER**

**Seit zehn Jahren legt die Stadt Dornbirn einen ganz besonderen Kalender auf: bestückt mit historischen Fotografien aus der großen Sammlung des Stadtarchivs. Der Kalender vermittelt nicht nur Spannendes aus der Geschichte der Stadt, die Bilder erzählen auch vom Stadtarchiv aufbereitete interessante Geschichten. Im Jahr 2021 sind es ausgewählte Bilder aus dem Fotogeschäft Leonhard Heim. Anlass ist die vor kurzem abgeschlossene Digitalisierung von über 3.000 Negativen aus dem Nachlass der Firma Leonhard Heim und Nachfolger, die im Stadtarchiv Dornbirn aufbewahrt werden.**

Der neue Dornbirn-Kalender 2021 ist in den Dornbirner Buchhandlungen, im Stadtarchiv, bei Dornbirn Tourismus und im Rathaus (Infostelle) zum Preis von 13, – Euro erhältlich. Sollten Sie übrigens ähnliche Bilder bei sich zu Hause haben, das Stadtarchiv würde sich freuen, die Fotografien in seine Sammlung aufzunehmen. Wer weiß, vielleicht gibt es bereits im nächsten Jahr einen Kalender mit Ihrem Bild?

Der Deutsche Leonhard Heim (1874 bis 1946) stammte aus Schlier bei Weingarten und heiratete in der Pfarrkirche St. Martin im Februar 1901 die aus dem Lechtal stammende

Maria Wilhelmina Gottselig. Technisch begabt, begann Heim schon bald neben seiner Tätigkeit als Textilarbeiter bei der Firma F.M. Hämmerle zu fotografieren. Er lernte bei den damals bekannten professionellen Fotografen Högler, Risch-Lau und Winsauer. Seine erste Gewerbeanmeldung stammte aus dem Jahr 1901 und umfasst den Handel mit Post- und Ansichtskarten in der Gütlestraße 4. Später wohnte und arbeitete er in der Bockackerstraße 5, ab 1908 in der Wiesenstraße 4. Leonhard Heim fertigte Fotografien im Briefkartenformat genauso an wie lebensgroße Portraits in sämtlichen Verfahren, darunter auch Gummi-, Bromöl- und Pigmentdrucke. Seine eigentliche Spezialität waren allerdings Landschaftsbilder, die sich hervorragend für die Postkartenproduktion eigneten. Sein persönliches Markenzeichen waren die sogenannten „Ballonaufnahmen“. Eine patentierte Erfindung von Heim, bei der die Kamera mittels eines Ballons in die Höhe gezogen wurde. Auch seine Söhne waren im Fotogeschäft Heim tätig.



2021  
Dornbirn  
in historischen Fotografien

## STADTBIBLIOTHEK

## ZEITSCHRIFTEN-ANGEBOT IN DER STADTBIBLIOTHEK

In der Stadtbibliothek finden Sie ein vielfältiges Angebot an aktuellen österreichischen und internationalen Tageszeitungen und Zeitschriften, die Ihnen zur Ausleihe oder zum Lesen vor Ort zur Verfügung stehen. Ab Februar werden wir unser Angebot erweitern und dafür freuen wir uns über Ihre Anregungen.

### Neue Zeitschriften – Wünsche und Ideen

Wünschen Sie sich die eine oder andere Zeitschrift zum Schmökern in der Lounge oder zum Ausleihen für zu Hause? Tragen Sie Ihre Wunschzeitschrift in die Liste ein, die in der Bibliothek aufliegt oder schreiben Sie uns gleich eine E-Mail: [stadtbibliothek@dornbirn.at](mailto:stadtbibliothek@dornbirn.at)

Wir sammeln alle Ideen und wählen daraus einige Zeitschriften aus, die wir bestellen werden.

### Online Zeitungen lesen

Darüber hinaus stehen Ihnen mit dem Online-Zeitungsportal PressReader neben VN, Der Standard, Die Presse und NZZ noch weitere 7.000 internationale, nationale und regionale Tageszeitungen und Zeitschriften aus 120 Ländern in 60 Sprachen im Original-Layout zur Verfügung. Und das Beste daran: mit einem Bibliotheksausweis haben Sie rund um die Uhr kostenlosen Zugang zum Angebot!

Sie können den PressReader auf Ihrem Computer direkt über die Webseite oder auf Ihrem Tablet oder Smartphone über die PressReader-App öffnen: [www.pressreader.com](http://www.pressreader.com)

Wählen Sie unter "Anmelden" zuerst die Option "Bibliothek & Gruppe", geben Sie "Stadtbibliothek Dornbirn" ein und melden sich dann wie gewohnt mit Ihrer Ausweisnummer und Ihrem Passwort an.



### Stadtbibliothek Dornbirn

Schulgasse 44a  
[stadtbibliothek@dornbirn.at](mailto:stadtbibliothek@dornbirn.at)  
 T +43 5572 3064820

Aktuelle Informationen, Angebote und Medientipps:  
[stadtbibliothek.dornbirn.at](http://stadtbibliothek.dornbirn.at)

**DORNBIRN**

Die **Stadt Dornbirn** liegt im Herzen des Rheintals und zeichnet sich durch ihre hohe Lebensqualität und Familienfreundlichkeit aus. Dornbirn ist mit 50.000 Einwohnern die größte Stadt in Vorarlberg und beschäftigt derzeit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das städtische Seniorenhaus Birkenwiese ergänzt mit einem mehrstufigen Betreuungsangebot die bestehenden Dornbirner Pflegeeinrichtungen. Das Wohnprojekt ist für Menschen mit geringem Pflegebedarf.

## Mitarbeiter/in in der Hauswirtschaft - Teilzeit (50-70%)

### Ihre Vorteile auf einen Blick

Abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und Mobilitätsförderung

### Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern

Essensversorgung der Bewohner/innen | Reinigung des Wohnbereichs, der sanitären Anlagen sowie der Küche und des Speisesaals | Aktivitäten (Spiele, Bewegungsrunden etc.) mit Bewohner/innen | Mithilfe bei Veranstaltungen im Haus | Teilnahme an Dienst- und Hausbesprechungen

### Sie bringen mit

Hauswirtschaftliche Grundkenntnisse - fachspezifische Praxis erwünscht | abgeschlossene Ausbildung als Heimhelfer/in von Vorteil | Freude an der Arbeit mit pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen und deren Angehörigen | Eigenverantwortung, Belastbarkeit und Teamfähigkeit | Bereitschaft zum Dienst auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (keine Nachtdienste) | ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Wenn Sie gerne hauswirtschaftliche Tätigkeiten bei uns im Seniorenhaus der Stadt Dornbirn übernehmen wollen, freuen wir uns über Ihre **Online-Bewerbung** (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, aktuelles Foto) auf unserer Homepage:

<https://www.dornbirn.at/rathaus/im-rathaus/stellenangebote>.

Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema des Gemeindeangestelltengesetz 2005; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt. Das Stellenangebot richtet sich an Frauen und Männer.

**Ende der Bewerbungsfrist ist der 31. Jänner 2021.**

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

CORONA

## UNTERSTÜTZUNG BEI SORGEN UND PROBLEMEN

**Die aktuelle Zeit ist herausfordernd. Wir sind angehalten, Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren und so weit wie möglich zu Hause zu bleiben, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Menschen aus allen Altersstufen, Einkommensklassen oder Herkunftsländern stehen vor neuen Herausforderungen – von Kurzarbeit über Homeschooling, von allgemeiner Unsicherheit bis zur Einsamkeit. Gerade rund um die Feiertage können Spannungen in der Familie, Sorgen, Ängste oder Überforderung zu großen Belastungen führen.**

Obwohl sich viel in den eigenen vier Wänden abspielt, sind wir mit unseren Sorgen und Überforderungen nicht alleine. Es gibt in Dornbirn ein großes Netz an Unterstützungsangeboten, das allen Bürgerinnen und Bürgern zur Seite steht, wenn es einmal nicht so gut läuft oder man nicht weiß, wo einem der Kopf steht.

**Unterstützung bei sozialen oder psychischen Problemen:**  
Ifs Beratungsstelle Dornbirn, T +43 5572 1755530

**Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern und in der Schwangerschaft:**  
Netzwerk Familie, T +43 5572 200262

**Einfach mal reden:**  
Rat auf Draht für Kinder und Jugendliche T 147  
Telefonseelsorge für alle T 142  
Rat auf Draht und die Telefonseelsorge sind rund um die Uhr und auch während der Feiertage erreichbar – telefonisch oder online. Die Angebote sind anonym und kostenlos.



Unterstützung bei Sorgen und Problemen gibt es kostenlos und anonym übers Telefon.

**DORNBIRN**

Die **Stadt Dornbirn** führt ein allgemeines Krankenhaus mit 278 Betten und zwei Pflegeheime mit insgesamt 212 Betten. Die Gesundheitseinrichtungen sind baulich und technisch auf modernstem Stand und beschäftigen über 1.000 Personen.

Wir suchen ab sofort auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung für unser zertifiziertes Brustgesundheitszentrum für Gynäkologie und Geburtshilfe eine/n

## Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn

### Ihre Top-Vorteile auf einen Blick

Kleinkinderbetreuung von 6:30 bis 18:00 Uhr | familienfreundliche geregelte Arbeitszeiten (keine Wochenenddienste und keine Nachtdienste) | Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Personalrestaurant mit hauseigener Küche | gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und Mobilitätsförderung

### Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern

Beratung und Unterstützung der an Krebs erkrankten Frau und ihren Angehörigen | Vermittlungsposition zwischen Arzt, Patientin und Angehörigen | Herstellen von Kontakten zu externen und internen Einrichtungen (wie z.B. Sanitätshäusern, niedergelassene Fachärzte, Physiotherapeuten, etc.) | Teilnahme an Tumorboard - Konferenzen | studienunterstützende Tätigkeiten

### Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt

Anerkanntes Diplom nach dem österreichischen GuKG mit Qualifizierung zur Breast Care Nurse (von Vorteil) | hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und die Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit im interdisziplinären Team | Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildungen

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Für Fragen steht Ihnen vorab unser Pflegedirektor, Herr Bertram Ladner, unter T+43 5572 303 3000, [bertram.ladner@dornbirn.at](mailto:bertram.ladner@dornbirn.at) gerne zur Verfügung.

Die Entlohnung orientiert sich nach dem Gehaltsschema für Bedienstete in Krankenanstalten; berufliche Erfahrungsjahre werden berücksichtigt.

## KARRENSEILBAHN

## KARRENSEILBAHN IN BETRIEB

**Freunde des Karrens können Dornbirns größtes Sportgerät wieder mit einer Bahnfahrt kombinieren oder einfach nur den traumhaften Blick über das Rheintal genießen. Der Betrieb der Karrenseilbahn wurde unter Auflagen und angepassten Betriebszeiten wieder aufgenommen. Das Panoramarestaurant bleibt bis auf weiteres geschlossen. Auf Grund der aktuell geltenden Regelungen unterliegt die Bahn einer 50 %-Kapazitätsbeschränkung. Der Viertelstunden-Fahrtakt wird beibehalten bzw. nach Notwendigkeit angepasst.**

Natürlich sind auch entsprechende Maßnahmen zu berücksichtigen: Insbesondere appellieren wir an einen verantwortungsvollen Umgang und die eigene Vernunft. Das Betreten des Seilbahngebäudes und der Seilbahn hat mit einem Mund-Nasen-Schutz (FFP2) zu erfolgen. Dieser ist ab dem Kassabereich, während der Bahnfahrt und bis zum Verlassen der Gebäude zu tragen. Wo immer möglich, gilt es den entsprechenden Mindestabstand von einem Meter zu den anderen Gästen zu wahren.

Gruppenbildungen vermeiden.

Nach Möglichkeit kontaktlos bezahlen.

Den Anweisungen der Mitarbeiter ist Folge zu leisten.

## BÖDELE

## FAMILIENSKIGEBIET BÖDELE IN BETRIEB

**Das beliebte Familienskigebiet Bödele mit seinen Naturschneepisten und dem kurzen Anreiseweg hat unter Bedingungen den Betrieb aufgenommen.**

Die Sicherheit sowie die Gesundheit der Gäste, Mitarbeiter und Einwohner der Region stehen an oberster Stelle. Aus diesem Grund werden alle Vorgaben bezüglich Covid-19 eingehalten. Insbesondere appellieren wir an den verantwortungsvollen Umgang und die eigene Vernunft.

### Öffnungszeiten Seilbahn

Die Öffnungszeiten sind an die aktuelle Situation angepasst. Betriebsstart ist von Montag bis Sonntag um 10:00 Uhr.

Die letzte Gondel fährt um 19:00 Uhr ins Tal.



- Einhaltung des Abstands von mindestens einem Meter.
- Vor dem Kassa- und im Anstellbereich sowie beim Ein- & Ausstieg ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ebenso bei der Liftfahrt mit haushaltsfremden Personen.
- Gruppenbildungen vermeiden.
- Nach Möglichkeit Ticket online kaufen (siehe boedele.info).
- Nach Möglichkeit kontaktlos bezahlen.
- Den Anweisungen der Mitarbeiter ist Folge zu leisten.

Die Liftanlagen am Bödele sind täglich und durchgehend von 9:00 bis 16:15 Uhr in Betrieb. Wichtige Informationen sowie die geöffneten Pisten und den Schneebericht finden Sie täglich morgens aktualisiert auf der neuen Internetseite [boedele.info](http://boedele.info). Schnee vor der Haustüre, kurze Anreise, ideale Übungspisten und Liftanlagen für Anfänger, anspruchsvolle Abfahrten für Könnler, einen Schneemannparcours, eine 9 km lange Langlaufloipe, einen Rodelhügel und einiges mehr bietet das Familienskigebiet am Bödele.

### Bequeme Anreise – Parkplatzsuche ade

Mit jeder gültigen Bödele-Skikarte ist die Benutzung des Skibusses von Dornbirn und Schwarzenberg aus kostenlos. Ohne gültigen Skipass wird das Busticket beim Kauf einer Skikarte an der Liftkassa refundiert. Informationen über weitere Möglichkeiten zur autofreien Anreise sind auf [boedele.info](http://boedele.info) zu finden.

### Neuer Internet- und Social Media-Auftritt

Zur heurigen Saison hat der Internetauftritt des Familienskigebietes am Bödele einen Relaunch erfahren. Wichtige Infos zum Skigebiet und Bewährtes auf den ersten Blick,

Übersichtlichkeit und vor allem eine „handyfreundliche“ Oberfläche sind die ersten Rückmeldungen, die wir erhalten haben. Wir freuen uns auch über Ihre Rückmeldung, die Sie an [ski@boedele.info](mailto:ski@boedele.info) richten können. Wer sich lieber über Social Media zum Skigebiet informiert und am Laufenden bleiben will, kann dies über Facebook oder Instagram unter [boedeleskiing tun](https://www.instagram.com/boedeleskiing).

### Factbox zum Skigebiet Bödele

- 24 km Naturschnee-Pisten in allen Schwierigkeitsgraden
- 10 Liftanlagen
- 9 km Langlaufloipe
- Spezielle Familientarife
- 2 Skischulen im Skigebiet
- 3 Skiverleihstationen im Skigebiet und der näheren Umgebung
- Urige Hütten (derzeit auf Grund COVID-19 geschlossen)
- Rodelhügel



EBNIT

## HEUMÖSER-SCHILIFT IN BETRIEB

Seit Dienstag, dem 29. Dezember ist auch der Heumöser-Schilift im Ebnit in Betrieb. Auf Grund seiner sanften Pisten ist das Ebnit besonders bei Anfängern und Familien sehr beliebt, aber auch routinierte Fahrer kommen zu ihrem Vergnügen und schätzen das Schigebiet. Für Anfänger gibt es ein Förderband, welches kostenlos verwendet werden kann. Die Preise im Ebnit sind familienfreundlich gestaltet. Es werden Familienkarten, Mehrtageskarten und Halbtageskarten angeboten. Spezielle Preise gibt es auch für Schulklassen, so kostet beispielsweise eine Tageskarte für Schüler (ab einer Klassengröße von 6 Personen) nur 7,20 Euro.

### 3Täler und Ländle-Card gültig

Im Schigebiet Ebnit sind auch der 3TälerPass und die Ländle-Card gültig.

### Öffnungszeiten bei entsprechender Schneelage

Bis 10. Januar 2021

Täglich von 9:00 bis 16:15 Uhr

11. Januar bis 4. Februar 2021 – Wochenendbetrieb

Freitag, 12:00 bis 16:15 Uhr

Samstag und Sonntag, 9:00 bis 16:15 Uhr

5. bis 21. Februar 2021

Täglich von 9:00 bis 16:15 Uhr

22. Februar bis 14. März 2021 – Wochenendbetrieb

Freitag, 12:00 bis 16:15 Uhr

Samstag und Sonntag, 9:00 bis 16:15 Uhr



TOURISMUS

## WIR SIND AUCH IM LOCKDOWN FÜR SIE DA

Die Tourismusinformation bleibt derzeit für den Kundenverkehr geschlossen. Anfragen zu Dornbirn Gutscheinen, Produkten aus dem Dornbirn Shop oder touristischen Belangen werden weiterhin telefonisch unter T +43 5572 22188 oder per E-Mail unter [tourismus@dornbirn.at](mailto:tourismus@dornbirn.at) bearbeitet. Gutscheine und Produkte aus dem Dornbirn Shop können bei Dornbirn Tourismus vorbestellt werden und über den Gassenverkauf zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

### Eingeschränkte Öffnungszeiten

Der Tourismus-Counter ist ab sofort von Montag bis Freitag, von 9:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Bei der Abholung vorbestellter Produkte wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes vorausgesetzt sowie um die Einhaltung des Sicherheitsabstandes gebeten.

## KUNDMACHUNG

**STADTVERTRETUNG**

Kundmachung über die am 17. November 2020, 19:07 Uhr, im Kulturhaus unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann abgehaltene 3. Sitzung der Stadtvertretung.

**1 Voranschlag 2021 des Krankenhauses Dornbirn**

**A.** Der Voranschlag 2021 n.d. Spitalbeitragsgesetz für das Krankenhaus der Stadt Dornbirn (Seite 12) wird in der vorliegenden Fassung mit

Ausgaben in Höhe von: € 94.613.400,00

Einnahmen in Höhe von: € 53.415.800,00

somit einem Abgang in Höhe von: € 41.197.600,00

genehmigt.

**B.** An die Vbg. Landesregierung wird der Antrag gestellt, sie solle die Pflege- und Sondergebühren für das Jahr 2021 wie folgt festsetzen:

	<b>Tarif i. VJ</b>	<b>2021</b>
<b>I. Pflegegebühren pro Tag:</b>		
1) Allgemeine Pflegeklasse	851,19	886,91
2) Sonderklasse		
a) Zuschlag für Sonderklasse	333,16	336,18
b) Zuschlag für Einbettzimmer mit Dusche/Bad	43,00	44,00
<b>II. Gebühren je Leistungspunkt:</b>	1,23	1,48
<b>III. Sondergebühren für ambulatorische Behandlungen:</b>		
1) Ambulante Versorgung:		
a) bei erstmaliger Behandlung:		
Allgem. Ambulanz-Pauschale	101,67	102,89
Zuschlag für Röntgen	108,58	109,89
b) bei mehrmaliger Behandlung:		
Allgem. Ambulanz-Pauschale	60,81	61,54
Zuschlag für Röntgen	64,98	65,76
2) Computertomographie:		
	216,44	219,03
3) Magnetresonanztomographie (MRT):		
	434,05	439,27
4) Physikalische Therapie:		
a) erstmalige Behandlung		
	54,52	55,17
b) je Folgebehandlung		
	32,61	33,00
5) Ultraschall:		
je Untersuchung		
	75,49	76,39

6) Endoskopie:

a) Endosk. retrogr.

Cholangiopankretographie (ERCP) 388,57 393,23

b) Gastro-Duodenoskopie 173,25 175,33

c) Perkutane endoskop.

Gastrotomie (PEG) 207,65 210,15

d) Koloskopie, Rektoskopie 252,07 255,09

e) Bronchoskopie 243,48 246,40

f) Andere endosk. Untersuchung 255,42 258,49

In den vorgenannten Tarifen ist ein allfälliger Beihilfenkürzungsbetrag gem. § 2 Abs. 1 des Gesundheits- u. Sozialbereich-Beihilfengesetzes, BGBl. Nr. 746/1996, enthalten.

**2 Voranschlag 2021 der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland**

Der Voranschlag 2021 n.d. Spitalbeitragsgesetz für die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Unterland wird in der vorliegenden Fassung

mit Ausgaben in Höhe von: € 2.976.800,00

mit Einnahmen in Höhe von: € 2.976.800,00

somit einem Abgang in Höhe von: € 0,00

genehmigt.

**3 Quartier Mittebrunnen – Verpflichtung zur Einholung von Baugrundlagen**

Folgender Antrag wird zurückgezogen:

Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetz, LGBl.Nr. 34/2008, wird für das Betriebsgebiet „Mittebrunnen“ zwischen ÖBB-Bahnlinie, Bildgasse und Schmelzhütterstraße folgende Verordnung erlassen:

Innerhalb des in der Beilage dargestellten Gebietes ist vor jeder Einbringung eines Bauantrags für Vorhaben nach § 18 Abs. 1 lit. a, c und f des Baugesetzes ein Antrag auf Baugrundlagenbestimmung zu stellen.

Neuer Antrag:

Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetz, LGBl.Nr. 34/2008, wird für das Betriebsgebiet „Mittebrunnen“ zwischen ÖBB-Bahnlinie, Bildgasse und Schmelzhütterstraße folgende Verordnung erlassen:

Innerhalb des in der Beilage dargestellten Gebietes ist vor jeder Einbringung eines Bauantrags für Vorhaben nach § 18 Abs. 1 lit. a und c des Baugesetzes ein Antrag auf Baugrundlagenbestimmung zu stellen.

#### **4 Verordnungen über das Maß der baulichen Nutzung**

##### **4.1 Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung im Bereich Lachenmahd**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 21218, KG Dornbirn, Gebiet Lachenmahd wird wie folgt beschlossen:

§ 1  
Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

§ 2  
Für das Grundstücks Gst.-Nr. 21218, KG Dornbirn, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 30 festgelegt.

§ 3  
Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

##### **4.2 Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung im Bereich Watzenegg**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 14176/3 Gebiet Watzenegg, KG Dornbirn, mit folgendem Inhalt wird beschlossen:

§ 1  
Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

§ 2  
Für das Grundstücks Gst.-Nr. 14176/3, KG Dornbirn, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Geschosszahl von 2 Geschossen festgelegt.

§ 3  
Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

##### **4.3 Verordnungen über das Maß der baulichen Nutzung im Bereich Am Eisweiher Gst-Nr. 9059/7**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 9059/7 Gebiet Am Eisweiher, KG Dornbirn, mit folgendem Inhalt wird beschlossen:

§ 1  
Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

§ 2  
Für das Grundstücks Gst.-Nr. 9059/7, KG Dornbirn, wird das Maß der baulichen Nutzung mit einer Mindestgeschosszahl von 2 Geschossen festgelegt.

§ 3  
Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

##### **Gst-Nr. 9059/8**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 9059/8 Gebiet Am Eisweiher, KG Dornbirn, mit folgendem Inhalt wird beschlossen:

§ 1  
Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

§ 2  
Für das Grundstücks Gst.-Nr. 9059/8, KG Dornbirn, wird das Maß der baulichen Nutzung mit einer Mindestgeschosszahl von 2 Geschossen festgelegt.

§ 3  
Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

##### **4.4 Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung im Bereich In Fängen**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Grundstück Gst.-Nr. 20713, KG Dornbirn, Gebiet In Fängen wird wie folgt beschlossen:

§ 1  
Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

§ 2  
Für das Grundstück Gst.-Nr. 20713, KG Dornbirn, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Baunutzungszahl von 50 festgelegt.

§ 3  
Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

#### **4.5 Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung im Bereich Knie**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 11390 Gebiet Knie, KG Dornbirn, mit folgendem Inhalt wird beschlossen:

##### § 1

Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

##### § 2

Für das Grundstücks Gst.-Nr. 11390, KG Dornbirn, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Geschosshöhe von 2 Geschossen festgelegt.

##### § 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

#### **4.6 Verordnung über das Maß der baulichen Nutzung im Bereich Forach**

Der Entwurf zur Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für das Gst.-Nr. 9353/4, Gebiet Forachstraße, KG Dornbirn, mit folgendem Inhalt wird beschlossen:

##### § 1

Diese Verordnung gilt nur für Flächen, die als Bauflächen gewidmet sind.

##### § 2

Für das Grundstücks Gst.-Nr. 9353/4, KG Dornbirn, wird das Mindestmaß der baulichen Nutzung mit einer Geschosshöhe von 2 Geschossen festgelegt.

##### § 3

Diese Verordnung tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

#### **5 Änderungen des Flächenwidmungsplans – Einzelfälle**

Über Antrag der Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung werden verschiedene Änderungen zum Flächenwidmungsplan beschlossen.

Dieser Beschluss bedarf noch der Genehmigung durch die Landesregierung.

#### **6 Verzicht auf ein Vorkaufsrecht für die Gst.-Nrn. 9413/7, 9413/8 und 9413/17**

Die Stadt Dornbirn verzichtet auf das Vorkaufsrecht für die Gst.-Nrn. 9413/7, 9413/8 und 9413/17 zugunsten von AKKU

Mäser GmbH bzw. einer ihr direkt zuordenbaren Firma bis zum 31. Dezember 2022 unter Bedingungen.

#### **7 Änderung der Vergnügungssteuerverordnung**

Gemäß § 17 Abs. 3 Zi. 1 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F. in Verbindung mit § 1 Abs. 3 Gemeindevergnügungssteuergesetz, LGBl.Nr. 49/1969 i.d.g.F. wird verordnet, im Bereich des Stadtgebietes der Stadt Dornbirn nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen eine Vergnügungssteuer einzuheben:

#### **Vergnügungssteuerverordnung**

#### **(Verordnung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer)**

##### § 1

#### **Steuerpflichtige Veranstaltungen**

Für folgende in Dornbirn stattfindenden Veranstaltungen bzw. Vergnügungen ist eine Steuer zu entrichten:

- a) der Volksbelustigung dienende Anlagen wie z. B. Karussells, Riesenräder, Achterbahnen, Geisterbahnen, Schaukeln aller Art, Schießbuden, Spielbuden aller Art, Kraftmesser udgl. auf nicht ständigen Vergnügungsplätzen, insbesondere bei Jahrmärkten, Messen und Volksfesten,
- b) Tanzveranstaltungen ohne lebende Musik,
- c) Varieté- und Stripteasevorführungen,
- d) das Aufstellen oder den Betrieb von Wettterminals und Glücksspielgeräten (§ 1 Abs. 2 und 3 Wettterminal- und Glücksspielgeräteabgabegesetz)

##### § 2

#### **Höhe der Steuer**

(1) Die Vergnügungssteuer beträgt 10 % des Eintrittsgeldes der steuerpflichtigen Veranstaltung.

(2) Für das Aufstellen oder den Betrieb eines Wettterminals beträgt die Vergnügungssteuer für jedes einzelne Wettterminal 700,00 Euro für jeden angefangenen Kalendermonat, in dem das Wettterminal betrieben oder aufgestellt wird. Für das Aufstellen oder den Betrieb eines Glücksspielgerätes beträgt die Vergnügungssteuer für jedes einzelne Glücksspielgerät 1.000,00 Euro für jeden angefangenen Kalendermonat, in dem das Glücksspielgerät betrieben oder aufgestellt wird.

**§ 3****Wirksamkeit**

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Vergnügungssteuerverordnung der Stadt Dornbirn vom 20. Dezember 1994 und die Verordnung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Wettterminals vom 24. Februar 2011 außer Kraft.

**8 Friedhofsgebühren – Anpassung**

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z. 4 Finanzausgleichsgesetz 2017, BGBl. I Nr. 116/2016 i.d.g.F., und der §§ 42 – 51 Bestattungsgesetz, LGBl. Nr. 58/1969 i.d.g.F., sowie der Friedhofsordnung der Stadt Dornbirn vom 27. Oktober 1992 i.d.g.F. wird nachstehende

**Verordnung****über die Höhe der Friedhofsgebühren**

erlassen:

**§ 1**

Die Friedhofsgebühren werden gemäß § 19 der Friedhofsordnung der Stadt Dornbirn vom 27. Oktober 1992 i.d.g.F. mit Wirkung vom 1. Jänner 2021 wie folgt neu festgesetzt:

**1. Grabstättengebühren:**

Die Grabstättengebühren betragen für die Dauer eines Benutzungsrechtes (derzeit beim Reihengrab 14 Jahre und beim Familiengrab 25 Jahre) beim

Reihengrab pro Grabstelle (3 m <sup>2</sup> )	€ 285,00 (€ 275,00 = + 3,6 %)
Reihengrab im Urnenfeld (2,25 m <sup>2</sup> )	€ 245,00 (€ 237,00 = + 3,4 %)
Urnengemeinschaftsgrab	€ 432,00 (€ 425,00 = + 1,6 %)
Familiengrab im Feld	
a) doppeltief	
mit 2 Grabstellen (5,2 m <sup>2</sup> )	€ 1.018,00 (€ 1.003,00 = + 1,5 %)
mit 4 Grabstellen (6 m <sup>2</sup> )	€ 1.804,00 (€ 1.777,00 = + 1,5 %)
b) einfachtief	
mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 1.594,00 (€ 1.570,00 = + 1,5 %)

Familiengrab entlang der Thujenhecke	
a) einfachtief	
mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 2.170,00 (€ 2.138,00 = + 1,5 %)
b) doppeltief	
mit 4 Grabstellen (6 m <sup>2</sup> )	€ 2.528,00 (€ 2.490,00 = + 1,5 %)
Familiengrab entlang der Mauer	
mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 2.805,00 (€ 2.763,00 = + 1,5 %)
Arkadengrab	
mit 3 Grabstellen (9 m <sup>2</sup> )	€ 3.880,00 (€ 3.822,00 = + 1,5 %)
Urnenfamiliengrab für 3 Urnen	
Nischen – unterste Lage	€ 765,00 (€ 765,00 = + 0,0 %)
Nischen – obere Lage	€ 944,00 (€ 930,00 = + 1,5 %)
Erdgräber	€ 855,00 (€ 842,00 = + 1,5 %)
pro Grabstelle im Ebmit	€ 619,00 (€ 610,00 = + 1,5 %)
pro Kreuz	€ 146,00 (€ 144,00 = + 1,4 %)

**2. Verlängerungsgebühren**

Für die Verlängerung eines Benutzungsrechtes sind Gebühren in der Höhe der Grabstättengebühren entsprechend der Dauer der Verlängerung zu entrichten (z. B. 15 Jahre = 60 %).

**3. Bestattungsgebühren (Montag – Freitag)**

Die Bestattungsgebühren betragen für jede Grabstelle	
einfachtief	€ 427,00 (€ 420,00 = + 1,7 %)
doppeltief	€ 596,00 (€ 587,00 = + 1,5 %)

Die Bestattungsgebühren für Urnen-Erdbestattungen betragen € 82,00 (€ 80,00 = + 2,5 %)

**4. Bestattungsgebühren (am Samstag)**

Die Bestattungsgebühren betragen für jede Grabstelle	
einfachtief	€ 510,00
doppeltief	€ 705,00

Die Bestattungsgebühren für Urnen-Erdbestattungen betragen € 105,00

### 5. Aufbahrungsgebühr:

Diese wird nach Kalendertagen berechnet.

Für den 1-ten Tag der Benützung

der Aufbahrungshalle

€ 77,70

(€ 76,50 = + 1,6 %)

des Kühlraumes

€ 77,70

(€ 76,50 = + 1,6 %)

Für den 2-ten und weitere Tage

€ 0,00

Für Kinder bis zu 14 Jahren werden 50 % der obigen Sätze berechnet.

Für Bestattungen in den Bergfriedhöfen wird stets der Tarif „doppeltief“ verrechnet.

Die Gebühr für Exhumierungen entspricht pro Graböffnung der Bestattungsgebühr für „einfachtief“ bzw. für „doppeltief“.

§ 2

Die Verordnung über die Höhe der Friedhofsgebühren vom 12. Dezember 2019 tritt mit 31. Dezember 2020 außer Kraft.

Die Friedhofsgebühren unterliegen nicht der Umsatzsteuerpflicht.

### 9 Erhöhung des Baudarlehens für die Stadtbibliothek – Bedienung durch die Dornbirner Sparkasse

Das Darlehen der Dornbirner Sparkasse Bank AG (AT64 2060 2000 0004 0667) zur Finanzierung der Stadtbibliothek wird um € 0,4 Mio. auf insgesamt € 5,7 Mio. aufgestockt. Die Darlehenserhöhung ist im Rahmen des Nachtragsvoranschlages 2020 gedeckt.

### 10 Beschäftigungsrahmenplan 2021

Für das Jahr 2021 wird der Beschäftigungsrahmenplan gemäß nachfolgender tabellarischer Darstellung wie folgt beschlossen:

### Beschäftigungsrahmenplan 2021

**Beschäftigungsobergrenze gesamt 1.509,55**

Verwaltung samt Betriebe	Bedienstete	Dienstposten
Funktionen der		
Gehaltsklasse 1 bis 6	233	157,98
Funktionen der		
Gehaltsklasse 7 bis 14	543	414,14
Funktionen der		
Gehaltsklasse 15 bis 18	23	19,50
Funktionen der		
Gehaltsklasse 19	1	1,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 20	0	0,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 21	0	0,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 22	5	5,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 23	1	1,00
<b>Gesamt</b>	<b>806</b>	<b>598,63</b>

### Gesundheitseinrichtungen (KH, PH, GuKPS Unterland)

Funktionen der		
Gehaltsklasse 1 bis 6	257	162,39
Funktionen der		
Gehaltsklasse 7 bis 14	808	590,80
Funktionen der		
Gehaltsklasse 15 bis 18	87	72,74
Funktionen der		
Gehaltsklasse 19	13	9,33
Funktionen der		
Gehaltsklasse 20	22	15,55
Funktionen der		
Gehaltsklasse 21	3	2,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 22	30	24,83
Funktionen der		
Gehaltsklasse 23	18	15,70
Funktionen der		
Gehaltsklasse 24	9	8,60
Funktionen der		
Gehaltsklasse 25	1	1,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 26	0	0,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 27	1	1,00
Funktionen der		
Gehaltsklasse 28	7	7,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.256</b>	<b>910,93</b>

**Zahlenmäßiges Verhältnis von Frauen und Männern****Verwaltung und Gesundheitseinrichtungen gesamt  
2.062**

	Frauen		Männer		Gesamt	
Beamte	0	0,00	30	100,00	30	1,45
Angestellte	1.377	74,39	474	25,61	1.851	89,77
Angestellte i.h.V.	121	67,22	59	32,78	180	8,73
Sondervertrag		0,00	1	100,00	1	0,05
Summe	<b>1.498</b>	72,65	<b>564</b>	27,35	<b>2.062</b>	100,00

**Verwaltung samt Betriebe****806**

	Frauen		Männer		Gesamt	
Beamte	0	0,00	30	100,00	30	3,72
Angestellte	476	67,71	227	32,29	703	87,22
Angestellte i.h.V.	25	34,72	47	65,28	72	8,93
Sondervertrag	0	0,00	1	100,00	1	0,12
Summe	<b>501</b>	62,16	<b>305</b>	37,84	<b>806</b>	100,00

**Gesundheitseinrichtungen****1.256**

	Frauen		Männer		Gesamt	
Beamte	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Angestellte	901	78,48	247	21,52	1.148	91,40
Angestellte i.h.V.	96	88,89	12	11,11	108	8,60
Sondervertrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Summe	<b>997</b>	79,38	<b>259</b>	20,62	<b>1.256</b>	100,00

**11 Mehrwert von (Schul-) Gebäuden für die Stadt Dornbirn mit dem „Holz von Hier“ Umweltzeichen**

1. Die zuständige Abteilung hat für den Grundsatzbeschluss von sämtlichen größeren Projekten zu prüfen, ob eine Verwendung von Holz möglich und sinnvoll ist. Dabei ist u.a. auf Wirtschaftlichkeit, Lebenszykluskosten, Wertbeständigkeit und Zweckmäßigkeit zu achten. Bei ungefähr gleichwertiger Einschätzung ist dem Baustoff Holz bei allen Anwendungsbereichen der Vorzug zu geben. Dem zuständigen Ausschuss wird berichtet.

2. Das Umweltzeichen Holz von Hier oder Gleichwertiges, ist als Zuschlagskriterium bei Vergaben der Stadt Dornbirn bei Objekten des Hoch- und Tiefbaus in die Ausschreibung aufzunehmen, sobald der Einsatz von Massiv- und Vollholz bei einzelnen Positionen vorgesehen ist.

**12 Dornbirn beteiligt sich aus humanitären Gründen an**

gerechter und geordneter Verteilung von Geflüchteten  
Die Stadt Dornbirn bekennt sich dazu, sich auch in Zukunft entsprechend der Vereinbarung zur Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde gemeinsam mit dem Land Vorarlberg an einer österreichweiten Verteilung von Flüchtlingen zu beteiligen und für deren bestmögliche Betreuung und Integration Sorge zu tragen.

**13 Voranschlag 2021 der Stadt Dornbirn**

**Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea KAUFMANN** eröffnet als Finanzreferentin und gleichzeitig als Sprecherin der Fraktion „Bürgermeisterin Andrea Kaufmann – Dornbirner Volkspartei“ die

## GENERALDEBATTE

und führt Folgendes aus:

„Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtvertretung, liebe Gäste,

das bald zu Ende gehende Jahr 2020 war eine ganz **besondere Herausforderung** und wird auch Auswirkungen für die kommende Zeit haben, sowohl für die Stadt Dornbirn als auch für jede und jeden Einzelnen von uns. Die Pläne, die zu Beginn des Jahres noch geschmiedet wurden, waren spätestens Mitte März obsolet. Die „neue Normalität“ im Umgang mit dem unberechenbaren Corona Virus hat uns immer noch im Griff und wir alle hoffen, dass diese weltweite Pandemie zumindest bis zum Sommer 2021 endlich überwunden werden kann.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, mich bei allen **Dornbirnerinnen und Dornbirnern für ihr Engagement und ihre Solidarität in den vergangenen Monaten zu bedanken**. Wir haben gesehen, dass die Menschen in unserer Stadt besonders in schweren Zeiten zusammenstehen, dort zupacken wo es notwendig ist und die Augen offenhalten, um zu erkennen, wo Hilfe und Unterstützung notwendig sind. Dieses Engagement ist auch heute noch, trotz der langen Zeit, in der uns diese Krankheit schon belastet, spürbar. Wir haben das gerade wieder am vergangenen Wochenende bei der Durchführung der Flächentests gesehen: Was hier innerhalb kürzester Zeit auf die Beine gestellt wurde, ist beispiellos und wir können nur stolz auf unser Dornbirn und seine Bevölkerung sein. Vielen Dank.

Die Auswirkungen der Pandemie haben den Budgetvollzug der Stadt für das laufende Jahr stark beeinflusst. So mussten wir erhebliche Rückgänge bei den Einnahmen verkraften: Alleine aus den Ertragsanteilen des Bundes in diesem Jahr rund 7,5 Millionen Euro. Für jene Arbeitsplätze, die in den vergangenen Monaten in Kurzarbeit waren, musste keine Kommunalsteuer abgeführt werden; die Einnahmenverluste betragen hier rund 1,5 Millionen Euro. Die Stadt hat auf diese Entwicklung rasch reagiert. Wir haben kurzfristig teilweise die Tilgung unserer Darlehen zurückgestellt und im November einen Nachtragsvoranschlag beschlossen. Dort wo es möglich war, haben wir bei den laufenden Ausgaben gespart. Wichtig war es uns, jene Investitionen weiterzuführen, die direkten Einfluss auf die regionale Wirtschaft, also unserer Unternehmen, haben.

Dieses Ziel prägt auch den Voranschlag für das kommende Jahr, den wir in den vergangenen Monaten gemeinsam intensiv diskutiert und vorbereitet haben; an dieser Stelle

möchte ich mich bei allen Stadtratskolleginnen und -kollegen sowie den politischen Fraktionen für die **wertschätzende Zusammenarbeit** bedanken. Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, zusammenzustehen und das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen. Die Budgetverhandlungen haben einmal mehr gezeigt, dass unser Weg der offenen Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg der richtige ist, weil so letztlich auch der größte Nutzen für unsere Bevölkerung erreicht werden kann.

Neben der Corona Pandemie hatte Dornbirn in diesem Jahr zwei weitere große Schadensereignisse zu verkraften: den **Felssturz im Rappenloch** und die **Gasexplosion in der Ausweichschule Fischbach**. Glücklicherweise kamen dabei keine Menschen zu Schaden. Beide Ereignisse haben zur Folge, dass wir möglichst rasch unvorhersehbare zusätzliche Investitionen durchführen müssen: Nach dem Felssturz musste die Behelfsbrücke abgetragen werden. Als Notlösung wurde eine Umfahrung rund um den Staufensee errichtet. Dieses Provisorium soll möglichst schnell durch eine neue Brücke über die Rappenlochschlucht ersetzt werden. Die Ausweichschule ist für die Umsetzung des Schulraumkonzepts unersetzbar; ein schneller Wiederaufbau deshalb wichtig. Auch wenn wir dafür Einnahmen aus der Versicherung erwarten können, werden diese die Kosten für den Neubau nicht gänzlich decken können. Einige Projekte im Schulbereich werden sich alleine dadurch verzögern, weil die Ausweichschule für mindestens ein Jahr fehlen wird. Die Planung für eine neue Volksschule im Forach sowie die geplanten Projekte in Haselstauden werden dennoch weitergeführt.

Wie sich die wirtschaftliche Situation im kommenden Jahr entwickeln wird, ist unklar. Wir müssen jedoch davon ausgehen, dass die Nachwirkungen trotz großer Unterstützung unserer Unternehmen durch den Bund und das Land, erheblich sein werden und die Konjunktur einige Zeit benötigen wird, um sich wieder zu erholen. Auch die Stadt wird ihren Beitrag dazu leisten; wir haben uns gemeinsam dazu bekannt, in den kommenden Jahren weiterhin aktiv in die Entwicklung der Stadt zu investieren. Wir wollen damit Arbeitsplätze absichern helfen. Unterstützung werden wir dabei sowohl vom Bund durch die erste Investitionsmilliarde – Dornbirn kann daraus rund 5,6 Millionen Euro für 2021 lukrieren – als auch durch das Land erhalten. Hier konnte ich in meiner Gemeindeverbands-Funktion Zuschüsse in der Höhe von 10 Millionen Euro für alle Gemeinden ausverhandeln – 1,4 Millionen alleine für Dornbirn. Trotzdem fehlen uns für 2021 rund 8,9 Mio. Euro an Ertragsanteilen und rund eine Mio. Euro Kommunalsteuer.

Insgesamt wird die Stadt Dornbirn im kommenden Jahr rund **42,1 Millionen Euro investieren**, Geld, das direkt als Aufträge in die regionale Wirtschaft fließen wird. Das ist ein äußerst starkes Signal an die heimischen Unternehmen. Im Gegenzug wird zwangsläufig, nach mehreren Jahren des Schuldenabbaus, der Darlehensstand der Stadt wieder steigen. Angesichts der hohen Vermögenswerte der Stadt ist dies – zumindest vorübergehend – nicht besorgniserregend, auch wenn wir gerne eine andere Entwicklung gesehen hätten. Die wirtschaftliche und finanzielle Stärke Dornbirns wird uns helfen, diese schwierige Zeit durchzustehen, um in den Jahren der Erholung durchzustarten. Der Schuldenstand wird im kommenden Jahr rund 197,4 Millionen betragen. Das ist eine Erhöhung um rund 6 Millionen (+3,1%). Das Reinvermögen der Stadt beläuft sich auf rund 300 Millionen Euro.

#### Daten zum Budget 2021

##### Finanzierungshaushalt

Mittelaufbringung (Einnahmen)	€ 308.872.100,00
Mittelverwendung (Ausgaben)	€ 310.749.800,00
Differenz (wird mit Projekten zugeordneten und angesparten Zahlungsmitteln finanziert)	€ – 1.877.700,00
Eigene Steuern	€ 30.918.700,00
Ertragsanteile	€ 68.240.200,00
Schuldenstand	€ 197.391.700,00
Personalaufwand	€ 116.092.400,00
Rücklagenstand (Zahlungsmittel) rund	€ 30.000.000,00
Investitionen inklusive Instandhaltungen	€ 42.011.700,00

##### Ergebnishaushalt

Mittelaufbringung (Einnahmen)	€ 283.488.400,00
Mittelverwendung (Ausgaben)	€ 277.259.900,00
Ergebnis	€ +6.228.500,00

Der Voranschlag entspricht der **Jahresplanung** einer Stadt, hinter den Zahlen befinden sich die zahlreichen Dienstleistungen und Projekte, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

**2.062 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** engagieren sich täglich für die Dornbirnerinnen und Dornbirner. Mehr als die Hälfte, 1.256 Menschen sind in den Gesundheitseinrichtungen (Krankenhaus, Pflege, Betreuung) beschäftigt. 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich in den Kindergärten und der Schülerbetreuung um unseren Nachwuchs, 120 sind in den Kulturbetrieben beschäftigt

und 208 Bedienstete kümmern sich im Werkhof, Wasserwerk und bei der Straßenmeisterei um die Infrastruktur oder die städtischen Gebäude. In der Hoheitsverwaltung sind 228 Personen beschäftigt.

Die Stadt ist sowohl **Behörde** viel mehr aber auch ein **Dienstleistungsbetrieb**. Das ist der Hauptgrund dafür, dass der Anteil der Personalkosten im Vergleich mit anderen Ausgaben relativ hoch ist. Rund 116,1 Millionen Euro werden es im kommenden Jahr sein. Wie wichtig eine funktionierende und motivierte Verwaltung für unsere Gesellschaft sein kann, hat sich gerade vor dem Hintergrund der Corona Pandemie gezeigt.

Die laufende Information und aktive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger geschieht auf mehreren Ebenen, sowohl analog wie beispielsweise mit dem Gemeindeblatt und zahlreichen anderen Druckwerken, als auch digital mit Beteiligungsplattformen, sozialen Medien und der Homepage. Die erfolgreichen **Projektwerkstätten** werden, sobald es die aktuelle Lage wieder zulässt, fortgesetzt. Ideen und Projekte können von der Bevölkerung hier eingebracht und weiterentwickelt werden. Auch die Veranstaltungsreihe **„Fritag am füfe“** wird fortgesetzt, dabei gibt es die Möglichkeit, städtische Bauvorhaben, Projekte, Einrichtungen oder stadtnahe Institutionen kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Die Ereignisse der vergangenen Monate haben Vieles verändert – unter anderem auch die Schnittstellen zwischen Bürgerinnen und Bürgern zur Verwaltung. In vielen Bereichen wurden die **digitalen Möglichkeiten** ausgebaut und erweitert. Diese Entwicklung wird sich fortsetzen und wir werden in den kommenden Monaten und Jahren noch zusätzliche Angebote schaffen.

Die **Digitalisierung** ist ein Schlüssel zur Modernisierung unserer Gesellschaft und unserer Stadt. Dornbirn hat diese Entwicklung früh erkannt und ist mittlerweile Vorreiter in diesem Bereich. Mit Initiativen wie dem „Smart-City-Wettbewerb“, den Bildungsoffensiven in den Mittelschulen, dem Projekt „Smart-Care“, in dem grenzüberschreitend ein Technologie- und Wissensaustausch zur Verbesserung im Pflege- und Sozialbereich erfolgt, dem „City Monitor“ zur Visualisierung und damit besseren Anwendung von Informationen der Stadt und damit verbunden der Verfügbarkeit von „Open data“ bis hin zur bequemen Buchung und Abrechnung beim Parken, ist die Stadt selbst aktiv.

Für den **Standort Dornbirn** sind vor allem aber auch neue Initiativen und Start-up Unternehmen im Bereich Digitali-

sierung wichtig. Sie machen die Dornbirner Wirtschaft zukunftsfähig. Rund um die Fachhochschule hat sich auf dem CAMPUS V eine rege und engagierte Szene entwickelt. Hier werden jene Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die uns in Zukunft und teilweise auch jetzt schon den Alltag erleichtern werden.

Das **aktive Flächenmanagement** wird auch in nächstem Jahr konsequent fortgesetzt werden. Das ermöglicht nicht nur Entwicklung von Betriebsgebieten, Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben und damit Schaffen von Arbeitsplätzen, sondern auch das Zur-Verfügung-Stellen von Grundstücken für **leistbaren Wohnraum** – das wird auch in den nächsten Jahren eine der Schlüsselherausforderungen für unsere Stadt bleiben.

Dem **Katastrophenschutz** kommt seit Beginn der Pandemie eine Schlüsselrolle zu. Es zeigt sich, dass die aktive Bearbeitung des Themas Krisenvorsorge – Krisenbewältigung in den vergangenen Jahren wichtig war. Aufgrund der Vorarbeiten – Einrichtung und Schulung einer Stadteinsatzleitung – konnten wir von Anfang an professionelle Strukturen schaffen. Gleich zu Beginn der Pandemie wurde ein **Krisenstab** eingerichtet. Mittlerweile sind zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Abteilungen der Stadt involviert und mit großem Engagement dabei. Die Abteilung Feuerwehr und Katastrophenschutz war auch federführend für die Organisation der in den letzten Tagen in Dornbirn an 10 Stationen durchgeführten **Corona Flächentests** zuständig. Dank der großen Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, aber auch von Vertretern der politischen Fraktionen sowie den Sicherheitseinrichtungen wie der Feuerwehr, des Roten Kreuz und des Bundesheers konnte diese logistisch schwierige Aufgabe sehr gut bewältigt werden.

Bei der **Feuerwehr** läuft derzeit ein bereits im vergangenen Jahr vorgestellter **Organisationsprozess**. Das Ziel ist die weitere Entwicklung der Feuerwehr Dornbirn als leistungsstarke Stadt- und Stützpunktfeuerwehr sowie die Sicherstellung der **Erhaltung der Ehrenamtlichkeit** der Einsatzkräfte. Für den dringend notwendigen Neubau eines Gerätehauses im Hatlerdorf werden im kommenden Jahr die ersten Planungsschritte gesetzt. Wie wichtig es ist, in eine gute Sicherheitsinfrastruktur zu investieren, hat uns zuletzt die **Explosion mit Großbrand der Ausweichschule Fischbach** gezeigt – ein Ereignis, das wir uns nicht vorstellen konnten und das den Einsatz aller verfügbaren Kräfte erfordert hat.

Auch für die **Stadtpolizei** war das Jahr 2020 anders als sonst. Im Lock down ist zwar die Zahl die Kriminalität insgesamt gesunken und auch Verkehrsdelikte waren

weniger. Dafür waren aber die Ausgangssperren und Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, wie sie im Frühjahr und auch jetzt wiederum gelten, eine bisher nicht bekannte Herausforderung. Es ist ein großes Verdienst der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtpolizei, dass es den Polizisten vor Ort fast durchwegs gelungen ist, im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern die Einhaltung der Regeln durchzusetzen – nur in wenigen Fällen waren Anzeigen und Strafen notwendig.

Die **städtischen Gesundheitseinrichtungen** waren und sind während der Corona Pandemie mit den größten Herausforderungen konfrontiert. Gerade die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie wichtig eine gute Infrastruktur aber noch viel mehr hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die städtische Gesundheitsversorgung sind. Ich möchte mich im Namen aller Dornbirnerinnen und Dornbirner bei ihnen für ihr außergewöhnliches Engagement bedanken. Sie haben enorm viel geleistet und tun es immer noch.

Um unser **Krankenhaus** fit für die Zukunft zu machen, investiert die Stadt seit mehreren Jahren nachhaltig in die Modernisierung des Gebäudes und der Einrichtungen. Eine wichtige Basis dafür bildet der regionale Strukturplan Gesundheit (RSG). Im Rahmen des Prozesses „**Mein Spital 2030**“ werden die Spitalstrukturen im Land Vorarlberg bedarfsgerecht weiterentwickelt und effizienter und besser aufeinander abgestimmt. Patientenorientierung und Qualitätssicherung stehen dabei im Vordergrund.

In allen Vorarlberger Krankenhäusern ist derzeit der Betrieb auf das medizinisch Wesentliche und unbedingt Notwendige reduziert. Nur mit diesen vorübergehenden Einschränkungen in der Versorgung werden Personalressourcen und freie Intensivbetten geschaffen, um die **Gesundheitsversorgung für alle zu gewährleisten**. Dies geschieht gut strukturiert in enger Abstimmung mit dem Land und den Vorarlberger Landeskrankenhäusern.

Im städtischen Krankenhaus wurde im Eingangsbereich eine **Triage** eingeführt. Hier laufen die Planungen, diese im kommenden Jahr gezielt auszuweiten und im Ambulanzbereich eine Steuerung der Patientenströme umzusetzen. Notfallpatienten werden in einer ambulanten Erstversorgungseinheit nach der **Manchester Triage** behandelt. Die Terminambulanzen werden davon räumlich getrennt.

Die ursprünglich 2021 zur Anschaffung geplanten **Beatmungsgeräte** wurden vorgezogen und sind bereits für die Versorgung von Covid-Patientinnen und -Patienten im Einsatz. Auf Grund der hohen Fallzahlen werden auf der

Intensivstation ausschließlich Covid Patienten behandelt und die Tageschirurgie wurde zur Nicht-Covid-Intensivstation umgebaut. Die Pandemie stellt die Gesundheitsversorgung vor eine große Herausforderung.

Trotz Pandemie und Einschränkungen werden 2021 die **Zu- und Umbauten des Operationsbereichs** abgeschlossen. Anfang des Jahres geht die neue **Zentralsterilisation** mit erneuertem OP-Instrumentarium in Betrieb. Dies ist ein großer Meilenstein in der Geschichte des städtischen Krankenhauses. Mit rund 1500 Geburten jährlich ist die Geburtshilfe unseres Krankenhauses die größte in Vorarlberg. Dementsprechend wird der **Entbindungsbereich** im kommenden Jahr erweitert. Insgesamt werden im Jahr 2021 mehr als 7 Mio. Euro in Neuerungen und Instandhaltungen in unser städtisches Krankenhaus investiert.

Für die **Krankenpflegeschule Unterland** werden im ehemaligen Pflegeheim Lustenauerstraße Räumlichkeiten für einen dritten Lernort adaptiert. Die besondere Ausstattung dieses **dritten Lernortes** erlaubt eine praxisnahe Ausbildung der Pflegeassistentenberufe. Zudem werden in diesen Räumlichkeiten, in Kooperation mit der FH Vorarlberg ab Herbst 2021, Praxistrainings für FH-Pflegestudierende stattfinden.

Um die kassenärztliche Versorgung für Kinder sicherzustellen, wird in Dornbirn ein **ambulantes pädiatrisches Zentrum** eingerichtet. Damit geht der aks (Arbeitskreis für Sozialmedizin) in Kooperation mit der pädiatrischen Station am Krankenhaus Dornbirn ganz neue Wege. Es entsteht eine Ordination, die von zwei Fachärzten betrieben wird und in der pädiatrische Assistenzärzte des Krankenhauses im Rotationssystem ihre Lehrpraxis absolvieren. Im April 2021 wird der Betrieb aufgenommen und Schritt für Schritt erweitert – ein absolutes Novum in Vorarlberg.

Eine große Herausforderung stellt die Pandemie auch für unsere beiden **Pflegeheime** und drei **Seniorenhäuser** dar. Die Arbeit in Schutzausrüstung, Teamsplitting, die Umsetzung von Besuchsverboten und Besuchseinschränkungen fordern unsere Mitarbeitenden in diesen Einrichtungen enorm. Viele bewegen sich an der Grenze der Belastbarkeit. Andererseits erleben wir gerade auch hier einen großen Zusammenhalt. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Einrichtungen als auch mit externen Partnern funktioniert hervorragend. Auch für unsere Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige ist die Situation alles andere als einfach.

Vor einigen Wochen haben wir kurzfristig, zur Entlastung der Krankenhäuser in Vorarlberg, im **Pflegeheim Birkenwiese** eine Covid+ Station eingerichtet. Aufgenommen werden dort Covid-Patienten zur Übergangspflege. In Zusammenarbeit mit der Landesregierung, Krankenpflegevereinen und Mobilien Hilfsdiensten wurde in kürzester Zeit ein Personalpool aufgebaut. Besten Dank bei dieser Gelegenheit an alle Mitarbeitenden und an die Verantwortlichen der Partnerorganisationen für die unkomplizierte Kooperation.

Gemäß Pflegebedarfsprognose des Landes werden in Dornbirn 2025 weitere Pflegeheimplätze und Seniorenwohnungen benötigt. Entsprechende Vorarbeiten dazu wurden bereits eingeleitet und werden im Jahr 2021 hinsichtlich Standort, Betriebsform und inhaltlicher Ausrichtung konkretisiert.

Ein neues Modell ist die **Seniorenwohngruppe für Menschen mit Demenz** im Oberdorf. Sie wurde im vergangenen September eröffnet und geht 2021 in Vollbetrieb. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass diese innovative Wohnform gut funktioniert. Die Bewohnerinnen leben trotz ihrer Demenz einen weitgehend normalen Alltag und fühlen sich sicher. Die intensive Einbeziehung der Angehörigen in die Begleitung der Bewohnerinnen erzeugt eine besondere Qualität.

Von den 2400 Pflegebedürftigen in Dornbirn leben ca. 380 Personen in Pflegeheimen, Seniorenwohngemeinschaften und Seniorenhäusern. Knapp 200 Menschen werden von 24-Stundenpflegerinnen betreut. Die wichtigste Säule in der häuslichen Pflege sind immer noch die Angehörigen. Dieser **Einsatz der Angehörigen ist von unschätzbarem gesellschaftlichem Wert**. Ihnen allen danke ich von Herzen. Als kleiner Ausdruck der Wertschätzung laden wir pflegende Angehörige im Herbst 2021 zu einem Pflegecafé wie auch zur Veranstaltungsreihe „Rund um die Pflege daheim“ ein. Beides konnten wir heuer aufgrund von Corona leider nicht durchführen.

Sehr gefordert in dieser Corona Zeit sind auch unsere Mitarbeitenden in der Pflegeservice-Stelle und im **Case Management**. Als erste Ansprechpartnerinnen für Menschen in Pflege- und Betreuungssituationen haben sie ein offenes Ohr für die Nöte in derartigen Belastungssituationen, informieren, vernetzen und leisten Hilfe in der Organisation von Pflege und Betreuung.

Ca. 1.450 Dornbirnerinnen und Dornbirner im Alter von 80 Jahren und älter leben in Einpersonenhaushalten. Diese Zahl ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Deshalb ist ein weiterer wichtiger Baustein in der ambulanten Betreuung das **Essen auf Rädern**.

Die Anzahl der ausgelieferten Essen hat sich heuer gegenüber dem Vorjahr – auch wegen der coronabedingten Einschränkungen – um knapp 15 % erhöht.

Wertvolle Begegnungsmöglichkeiten bieten unsere **Seniorentreffpunkte**. Leider mussten sie in diesem Jahr wie auch die Seniorenborse aufgrund von Corona ihre Angebote fast völlig einstellen. Vielen Dank an die ehrenamtlichen Seniorentreffpunkt-Leiterinnen, die trotzdem durch verschiedene Aktionen den Kontakt zu den Senioren aufrechterhalten haben.

Ehrenamtliche sind auch bei **Radeln ohne Alter** im Einsatz. Die Anzahl der Ausfahrten steigt stetig, ebenso die Anzahl der Ehrenamtlichen. Im kommenden Jahr kommt ergänzend eine Rollstuhlrikscha zum Einsatz.

Insgesamt leben in Dornbirn mit Stand 1. Dezember 50.272 Menschen aus 119 Nationen. Das 2017 erstellte Leitbild **„Zusammenleben in Dornbirn“** bietet eine Strategie zur Förderung des Zusammenlebens. Die Leitziele sind dabei die Chancengerechtigkeit und den Zusammenhalt zu fördern. Großes Anliegen ist uns dabei eine offene **Willkommenskultur** in Dornbirn zu leben und Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Schichten zu fördern. Im nächsten Jahr soll ein Willkommenspaket für Neuzugezogene entwickelt werden. Sobald es Corona wieder zulässt, werden wir zudem verschiedene niederschwellige Begegnungsräume schaffen. Große Verdienste leisten hier wie in vielen anderen Bereichen die **vielen engagierten Ehrenamtlichen** in unserer Stadt.

Aufgrund der Corona Pandemie mussten heuer leider die Veranstaltungen und Angebote, mit denen die ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt gewürdigt werden, abgesagt werden. Der Neujahrsempfang für Vereine muss leider 2021 entfallen. Wir planen den Abend des Ehrenamts und eine Vereinswerkstatt, die heuer leider nicht durchgeführt werden konnten, im Herbst 2021 durchzuführen. Wieder aufnehmen wird die Koordinationsstelle „Hand in Hand mit Flüchtlingen in Dornbirn“ ihre Arbeit, die sowohl als Anlaufstelle für Flüchtlinge als auch für freiwillig Engagierte dient. Ziel ist, die Eingliederung von Menschen mit Fluchthintergrund in unsere Gesellschaft zu fördern. Es wird eine große Aufgabe sein, diese Zielgruppe wieder zu erreichen und die Engagement-Kultur weiter zu unterstützen.

Viele Ehrenamtliche sind auch für unsere Familien im Einsatz. Durch die Neukonzeption des **Treffpunkts an der Ach als Familienzentrum** wurde ein weiterer Meilenstein zur Familienfreundlichkeit in unserer Stadt gesetzt. Vor dem Beginn der Coronapandemie wurden die Angebote, welche von Schwangerschaftsberatung bis zur Seniorenbörse gehen, sukzessive ausgebaut und von der Bevölkerung stark angenommen. Dornbirn wurde heuer erneut als **familieplus-Gemeinde** zertifiziert und erreichte sensationelle 97,6 % der möglichen Punkte.

Die Angebote der **Kinderbetreuung** wurden in den vergangenen Jahren konsequent ausgebaut und werden auch aktuell laufend erweitert. Mehrere Spielgruppen werden von der Stadt selbst betrieben, andere von privaten Anbietern. Die Stadt und das Land sind hier nicht nur gute Partner, sie fördern auch einen großen Teil der Angebote. In den Spielgruppen und Kinderbetreuungseinrichtungen werden aktuell 1.017 Kinder betreut.

Die Aufgabe der städtischen **Kindergärten** ist Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Familien der Kinder im Sinne einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft. In den Kindergärten der Stadt werden heuer 1.103 Kinder betreut. Im nächsten Jahr ist die Einführung des neuen Sprachförderkonzepts und die Ausweitung der Sprach-Aktiv-Woche geplant – ein Angebot für Kinder vor dem Eintritt in die Schule. Auch die Verbesserung der digitalen Anbindung und der W-LAN-Ausstattung stehen auf dem Programm.

Wichtige Projekte in den Kindergärten, sind unter anderem das Kooperationsprojekt **„Elementare Musikpädagogik“** mit der Musikschule in den Kindergärten Kastenlangen und Haselstauden sowie die Fortbildung **„Technik kinderleicht“** in Kooperation mit der Jungen Industrie und dem Technischem Museum Wien.

Die Aufgabe der **Schülerbetreuung** ist es den Schülerinnen und Schülern im Alter von 6 bis 14 Jahren eine verlässliche und kindgerechte Betreuung außerhalb des Unterrichts sowohl während des Schuljahres als auch in den Ferienzeiten zur Verfügung zu stellen. Für das Jahr 2021 ist die Weiterentwicklung der Schüler- und Ferienbetreuung inklusive einer pädagogischen Konzepterstellung geplant. Grundlage für die Arbeit in der Kinderbetreuung sind die Ziele und Schwerpunkte von familieplus, Dornbirn lässt kein Kind zurück sowie dem Leitbild Zusammenleben.

16 Dornbirner Pflichtschulen bieten für 1.124 Schülerinnen und Schüler eine Betreuung an. 2.400 Kinder nutzen

zudem die Möglichkeit des Mittagessens in der Schule. An vier Schulen werden insgesamt 15 Klassen als Ganztagsklassen in verschränkter Form angeboten.

Die Stadt Dornbirn ist **Schulerhalter** von 14 Volksschulen, 5 Mittelschulen, 1 Fachschule für wirtschaftliche Berufe, 1 Polytechnische Schule, 1 Allgemeine Sonderschule sowie die Ausweichschule. Derzeit besuchen 2.164 Kinder eine Volksschule und 1.216 eine Mittelschule. 76 Kinder besuchen das Sonderpädagogische Zentrum. Den Polytechnischen Lehrgang nutzen 235 Jugendliche und die Fachwirtschaftliche Schule 12 Schülerinnen. Im Herbst 2021 wird der erste Jahrgang der fünfjährigen **Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement (HLS)** in Haselstauden starten. Nach jahrelangen Bemühungen konnte somit neben der HTL eine weitere höhere berufsbildende Schule mit Maturaabschluss in Dornbirn angesiedelt werden.

Das Jahr 2020 bedeutete für den gesamten Schulbereich eine massive Herausforderung. Ein **großer Dank** gilt allen Lehrkräften, dem Betreuungspersonal, den Schulwarten und Reinigungskräften und auch den Eltern für die Bewältigung dieser ungewöhnlichen Aufgabe.

Trotz der schwierigen Budgetsituation ist 2021 auch baulich einiges im Kindergarten- und Schulbereich geplant. Mit der Fertigstellung der neuen **Volksschule** hat das Ortsteilzentrum **Haselstauden** einen starken positiven Impuls erhalten. Mit dem Pausenhof, der sich zur Haselstauderstraße hin orientiert und auch die Funktion des Dorfplatzes wahrnimmt, wird ein neuer Treffpunkt und Ort der Kommunikation geschaffen. Dies wird noch verstärkt, wenn der **Neubau des Kinderhauses** mit sechs Kindergartengruppen und zwei Kleinkinderguppen sowie des **Turn- und Veranstaltungssaales** samt Tiefgarage umgesetzt wird. Aktuell laufen die Planungen, der Baustart ist für 2023 geplant. Der ursprüngliche Start 2022 kann leider nicht gehalten werden, da die **Ausweichschule in der Fischbachgasse** zunächst wieder aufgebaut werden muss, damit der Kindergarten Haselstauden temporär in die Ausweichschule übersiedeln kann. Im nächsten Jahr sind dafür 4,5 Mio. Euro vorgesehen.

In den Bezirken Rohrbach und Haselstauden ist eine starke Siedlungstätigkeit zu verzeichnen, die steigende Schülerzahlen mit sich bringt. Mit dem **Bau der Volksschule Forach** in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Kindergarten soll hier umgehend reagiert werden. Der Wettbewerb für einen Neubau konnte bereits vorbereitet werden und wird im Frühjahr des kommenden Jahres gestartet. Die Schülerinnen und Schüler der VS Forach sind seit der Explosion der Ausweichschule Fischbach in der Mittelschu-

le Haselstauden untergebracht und können voraussichtlich Anfang 2022 wieder in die bis dahin neu errichtete Ausweichschule zurückkehren.

Für die Begleitung und Unterstützung unserer Kinder und deren Familien wurde im Modellvorhaben **„Dornbirn lässt kein Kind zurück“** ein Netzwerk entlang der Entwicklungsstufen eines Kindes sowie aus der Sicht des Kindes aufgebaut. In diesem Netzwerk kooperieren alle Systempartner, die in Dornbirn mit Kindern arbeiten, um Kinder in Dornbirn ein bestmögliches Aufwachsen zu ermöglichen. Aktuell wird der **Aufbau der Präventionskette** der Lebensphase der 6 bis 10-Jährigen vorbereitet.

Die Seminarreihe **Gefragt bist du!** richtet sich an alle, die in Dornbirn mit Kindern arbeiten. Sie ist ein stadtinternes Fortbildungsprogramm, welches gezielt die Inhalte von „Dornbirn lässt kein Kind zurück“ an Fachpersonen weitervermittelt. Für das Jahr 2020/21 wurde das Programm speziell auf den Bedarf im Bereich Schülerbetreuung ausgeweitet.

Das **Baby-Start-Paket** wird von ca. 80 % der frischgebackenen Eltern im Familienservice abgeholt und wird entsprechend der Rückmeldungen und Erfahrungen im Familienservice laufend optimiert und weiterentwickelt. Derzeit wird zudem die zweite Ausgabe der Serie **#Elternwissen** aufbereitet. Parallel dazu entsteht ein Pilot **#Kinderwissen** als Mitmachbuch, das Kinder in ihrem Übergang vom Kindergarten zur Volksschule begleiten soll. Im Rahmen des Projekts „Auf gesunde Nachbarschaft“ wurden das Angebot der ehrenamtlichen **Familienlotsinnen** auf ganz Dornbirn ausgerollt, um Familien bei Bedarf bestmöglich zu informieren, zu unterstützen und zu begleiten.

Auch attraktive Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sind Teil der Familienfreundlichkeit einer Stadt.

Die Aufgabe in der **Kultur und Weiterbildung** ist es, in Dornbirn in den unterschiedlichsten Sparten ein möglichst breit gefächertes, generationenübergreifendes Kulturangebot zu fördern, zu gewährleisten und zu veranstalten. Dies geschieht einerseits durch die städtischen Kulturbetriebe, aber auch durch viele Einrichtungen wie Blasmusiken und Chöre, freie Gruppen und Vereine, wobei der Spielboden, der Kunstraum oder das Montagsforum zu den größeren Anbietern zählen. Gerade im Kulturbereich hatte die Corona Pandemie große Auswirkungen mit Absagen oder Verschiebungen zahlreicher Ausstellungen und Veranstaltungen – für 2021 ist mit großer Zuversicht wieder einiges an Kulturleben geplant.

Der **Kunstraum** plant für 2021 drei Ausstellungen international renommierter Kunstschaffender sowie eine Kooperationsausstellung mit der Kunsthalle und dem Kunstmuseum St. Gallen, dem Museum Appenzell und dem Land Vorarlberg.

In der von der Stadt und vom Land getragenen **inatura** wird die Sonderausstellung „Klimawissen frisch serviert“ sowie der Schwerpunkt „Citizen Science“ vorbereitet. Die „Science Zones“ sollen im kommenden Jahr überarbeitet werden. Die Neugestaltung des Lebensraumes „Wald“ ist für 2022 vorgesehen.

In der neuen **Stadtbibliothek** hat sich das Konzept als analoger und digitaler Bildungsort bewährt. Mit einem Medien-Liefer- und Abholservice wurde hier auf die Krise reagiert. Im kommenden Jahr sind bei den Schwerpunkten „Literatur und Lesen“, „Information und Recherche“ sowie „Digitales Lernen“ Veranstaltungen, Workshops, Schulungen und Leserunden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant.

Die im Februar 2020 eröffnete und äußerst erfolgreich angelaufene Ausstellung „Wem gehört das Bödele“ im **Stadtmuseum** konnte nur phasenweise besucht werden und wird deshalb bis Mitte 2021 verlängert. Wie groß das Interesse an der Bödele-Ausstellung nach wie vor ist, zeigen die aktuellen Bestellzahlen für Museumsshop-Produkte, die per Lieferservice zugestellt werden. Bereits in Vorbereitung ist die für die zweite Jahreshälfte 2021 geplante Ausstellung „Ware Dirndl. Austrian Look von Franz. M. Rhomberg“, die in Kooperation mit dem Wirtschaftsarchiv Vorarlberg erarbeitet wird. Parallel dazu wird ein interdisziplinäres Konzept zur Neupositionierung des Museums und der Ausrichtung der Dauerausstellung unter der umfassenden thematischen Klammer „Erben“ vorbereitet.

Das im selben Gebäude untergebrachte **Stadtarchiv** hat als Schwerpunkt 2020 das Projekt „Stadtspuren. Industrie und Wandel“ zur Sichtbarmachung der Industriekultur im Stadtraum in Kooperation mit der Stadtplanung und der Kulturabteilung sowie externen Experten ausgearbeitet. Insgesamt sollen 15 spannende Stationen vom Gütle bis zum Kraftwerk Forach entlang des Müllerbachs vorbereitet und ab 2022 realisiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt 2021 bei der Digitalisierung: die Vorarbeiten zum Digitalen Archiv Dornbirn werden ebenso abgeschlossen wie zwei EU-Projekte zur virtuellen Geschichtsvermittlung. Gewohnt analog sind zwei Dornbirner Schriften geplant.

Die städtische **Musikschule** mit annähernd 2.200 Schülerinnen und Schülern konnte im Frühjahrs-Lockdown

durch den außerordentlichen Einsatz aller Lehrpersonen 83% aller Stunden auf digitalem Weg abhalten. Sommerkonzerte, Schlusskonzerte, das Tanzportal, der „Ganz kleine Zirkus“, das Sponsorenkonzert des Jugendsinfonieorchester Dornbirn für die Dornbirner Sparkasse und das von der Kulturabteilung veranstaltete Silvester- und Neujahrskonzert sind für das kommende Jahr geplant – heuer musste coronabedingt leider vieles ausfallen.

Die Organisation von drei **Abo-Konzerten** im Herbst – eines davon ein aus dem Frühjahr verschobenes – stellte die Kulturabteilung vor große organisatorische und logistische Herausforderungen. Dank der Flexibilität der Abo-Kunden und engagierten Orchester, die sich bereit erklärten, an einem Abend zweimal aufzutreten, grenzte es an ein Wunder, dass in der Abo-Reihe im Herbst kein einziges Konzert abgesagt werden musste.

Die Ausstellungen im **FLATZ Museum** konnten mit terminlichen Verschiebungen alle, wenn auch phasenweise eingeschränkt, durchgeführt werden, zwei sind für 2021 geplant. Der Tag der **offenen Ateliers** wird auf 2022 verschoben. Wir hoffen, dass der **Kulturbetrieb** im kommenden Jahr wieder normal laufen kann: sechs Abo-Konzerte, Origano-Festival, Schultheatertage und Vieles mehr.

Und was die mittel- und langfristigen Ziele anbelangt, orientiert sich die Abteilung Kultur und Weiterbildung an den im Stadtrat beschlossenen und auf 2030 erweiterten **Kulturleitbildern**. Ebenso soll ein Teil der im Bewerbungsbuch für die europäische Kulturhauptstadt entwickelten Ideen und Projekte umgesetzt werden. Denn Kultur und Bildung sind zwar keine Lebensmittel, aber Überlebensmittel – in geistiger und in sinnstiftender Hinsicht.

Im Kulturleitbild „Perspektiven 2030“ und im Rahmen der Bewerbung von Dornbirn als Kulturhauptstadt Europas 2024 wurde das **Campus V-Areal** als Beispiel für Stadtteilentwicklung, Ansiedelung von Kreativwirtschaft und inhaltlich kuratierte und aufeinander abgestimmte Bespielung angeführt. Leistbare Atelierräume und Freiräume für Kunst- und Kulturschaffende sollen in unmittelbarer Nachbarschaft und anregendem Austausch zu jungen und dynamischen Kreativunternehmen stehen. Entstehen soll ein pulsierender neuer Stadtteil, der auf ganz Vorarlberg wirkt und nach Europa strahlt – ein Kreativzentrum „auf Vorarlberger Art“. Die Besonderheiten Vorarlbergs – Urbanität und Naturraum, Handwerk, Architektur und Technologie, lokale Kreativkräfte und globale Netzwerke sind das Fundament – europäische Partnerschaften, Kooperationen und Sichtbarkeit sind die Ziele. Die für die Kulturhauptstadt erarbeiteten Schwerpunkte und das

städtische Kulturleitbild 2030 eignen sich bestens als Grundlage dafür. Gemeinsam mit dem Land und verschiedenen Partnern soll das Areal inhaltlich entwickelt, geöffnet, zugänglich gemacht und kuratorisch betreut werden – ein innovatives Zukunftsprojekt für unsere Stadt, das mit kleinen Schritten beginnen soll und hoffentlich mit viel Energie Richtung Leuchtturm in der Region steuert.

Und damit sind wir beim **Sport**. Das Sportjahr 2020 war, wie für alle anderen Bereiche auch, besonders herausfordernd. Das Vereinsleben war nur eingeschränkt möglich. Die Funktionäre und Verantwortlichen der Sportvereine zeigten ein hohes Maß an Flexibilität, viele mussten finanzielle Einbußen in Kauf nehmen. Fast alle Sportveranstaltungen mussten abgesagt werden. Im Bereich der Mannschaftssportarten konnten Spiele nur mit geringen Zuschauerzahlen oder gar nur noch im Geisterspielmodus stattfinden. Dafür kam es, sicher auch coronabedingt, zu einer intensiven Nutzung der Naherholungsgebiete in und um Dornbirn. So wurden die städtischen Grünanlagen für sanfte Bewegungsformen wie beispielsweise Yoga genutzt und sehr viele entdeckten das Spazieren, Wandern und Radfahren wieder neu für sich.

In Dornbirn sind aktuell 115 **Sportvereine** mit mehr als 15.000 aktiven Mitgliedern gemeldet, die der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, über 60 verschiedene Sportarten im organisierten Vereinssport auszuüben. Die vielen aktiven Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und bieten ein vielfältiges Sportprogramm besonders für Kinder und Jugendliche. Neben der **Förderung der Sportvereine** durch die Stadt ist vor allem der Ausbau und der Erhalt der Sportstätten und Infrastruktur wichtig.

Auch im Bereich des Sportstättenbaus kam es 2020 zu Verzögerungen. So muss die so dringend notwendige Sanierung des Fitnessparcours auf 2021 verschoben werden. Dafür konnte gegen Ende des Jahres noch mit der Umsetzung der Cross Trainingsstrecke auf der Sportanlage Birkenwiese begonnen werden. Sie ist bereits auf die Sanierung und Neugestaltung des sehr beliebten Fitnessparcours in den Achauen abgestimmt. 2021 soll die ebenfalls wichtige **Tribüne im Messestadion** umgebaut werden. Damit werden auch zusätzliche Räumlichkeiten für den Eissport geschaffen. Im Budget sind dafür rund 1,8 Mio. Euro vorgesehen.

Ebenso im Budget vorgesehen sind rund 330.000 Euro für die Umsetzung eines **Skaterplatzes** in Dornbirn, der vor allem der sportbegeisterten Jugend zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Grundlage für die **Jugendarbeit** in der Stadt Dornbirn sind nach wie vor die vom Stadtrat beschlossenen Konzepte sowie die wissenschaftlichen Begleitforschungen. Es zeigt sich immer wieder, dass wir sehr stolz auf die beispielhafte und weit über die Dornbirner Grenzen hinaus vorbildhafte Dornbirner Jugendarbeit sein dürfen. Mehr als 40 hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in den stadtnahen Jugendorganisationen wie aha, offene Jugendarbeit und Jugendwerkstätten beschäftigt.

Auf die Jugend hatte die Corona Krise besonders große Auswirkungen: Steigerung der Jugendarbeitslosigkeit, deutlich weniger Ferienjobs, Lehrstellen und Praktikumsplätze, erhöhte psychische Belastungen, geringere Einkommen durch Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit und eingeschränkte persönliche Kontakte. Auf diese Herausforderung konnte dank eines funktionierenden Jugendnetzwerk gut reagiert werden. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben die Beziehung zu den Jugendlichen so gut wie möglich aufrechterhalten. Die Jugendwerkstätten blieben als soziales Unternehmen offen. Der Pflichtschulabschlusskurs Leuchtturm hat die Herausforderungen ebenfalls gemeistert und 14 Jugendlichen zu positiven Hauptschulabschlüssen geführt. Die digitale Jugendarbeit wurde forciert. Konzerte wurden aus dem Vismut über YouTube in die Welt gestreamt. Die offene Jugendarbeit war mit der mobilen Jugendarbeit im öffentlichen Raum unterwegs und hat dabei die Exekutive in der Einhaltung der Verordnungen unterstützt.

Ein besonderes Highlight ist sicher die **Auszeichnung der offenen Jugendarbeit** mit dem Gewinn des Landesjugendprojektwettbewerbs und des Österreichischen Jugendpreises für die beispielhafte Umsetzung der österreichweit einzigartigen Gehörlosendisco.

Die vergangenen Monate haben nicht nur für Jugendliche, sondern für uns alle den Alltag verändert, nicht aber die Ziele, die für eine **qualitätsvolle Weiterentwicklung** unserer Stadt wichtig sind. Die Corona Krise hat uns vor Augen geführt, wie wichtig eine ausgewogene Siedlungsstruktur ist – Naherholung und Nahversorgung rückten deutlich in den Vordergrund. In Zeiten, in denen der Aktionsradius eingeschränkt ist, wird verstärkt bemerkbar, wie wichtig unsere nächste Umgebung ist. Der öffentliche Raum, in dem Freizeitaktivitäten und Regeneration möglich sind, aber auch die Versorgung mit den unmittelbar wichtigen Dingen in der nahen und weiteren Nachbarschaft haben enorme Qualitäten und werden in Krisenzeiten zur Notwendigkeit.

Die Bautätigkeit ließ auch in den Krisenmonaten nicht nach. Der „Wettbewerb“ der unterschiedlichsten Nutzungen im knapper werdenden Raum hält nach wie vor an und es ist wichtig, die bestmögliche **Balance zwischen den räumlichen Ansprüchen** wie Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Erholung, Wirtschaft und Ökologie, zu finden.

Ein Thema, das in alle Bereiche hineinwirkt, ist jenes des **Klimawandels**. Seit Anfang der 90iger Jahre engagiert sich die Stadt Dornbirn mit zahlreichen Maßnahmen für den Umwelt- und Klimaschutz. Die Liste, der in den vergangenen 20 Jahren umgesetzten Maßnahmen, ist bemerkenswert und zeigt sich letztlich auch im e5- und im European Energy Award- Programm – bei beiden hat Dornbirn die höchste Auszeichnung in Gold. Von den europaweit 1.500 Städten und Gemeinden, die am European Energy Award Programm teilnehmen, gehört Dornbirn mit einem Erfüllungsgrad von 79,2% zu den besten 100 Gemeinden und Städten Europas. Dornbirn war eine der ersten Städte, die ihre Umweltziele und Aufgabenbereiche in einem eigenen Leitbild formuliert hat.

Diese Umwelt- und Klimaziele werden laufend im **Dornbirner Umwelt- und Energieprogramm (DUP)** detailliert und festgelegt und werden jährlich mit einem verbindlichen und vom **Stadtrat beschlossenen Maßnahmenplan** ergänzt.

Als Beispiel für viele weitere Maßnahmen möchte ich hier die in Frühjahr und Herbst durchgeführte **Baumpflanzaktion** erwähnen: knapp 190 Bäume wurden im Stadtgebiet gepflanzt; dazu kommen noch 700 Sträucher. Die Möglichkeit, über das Babystartpaket Bäume zu erwerben oder zu pflanzen, haben 160 Familien in Anspruch genommen. Die Aufwertung der städtischen Grünzonen und Schaffung neuer Blühflächen ist ebenfalls Teil dieser Strategie. Dazu gehören neue Angebote für das Urban Gardening, Gestaltungsmaßnahmen auf den Friedhöfen oder die Begrünung von Dachflächen, wie sie zuletzt auf dem Kulturhausdach erfolgt ist. Zudem werden zahlreiche energieeffiziente Maßnahmen gesetzt wie PV-Anlagen, Fernwärmeanschlüsse, eine Energieeffizienzanalyse im Stadtbad und vieles mehr. Die schrittweise Umstellung der **Straßenbeleuchtung** auf die neue LED-Technik bringt technische Vorteile, vor allem aber eine langfristige Einsparung sowohl bei der Wartung als auch beim Stromverbrauch.

In der Stadtentwicklung ist neben der Stärkung der Stadtteilzentren auch die Weiterentwicklung und Stärkung der **Innenstadt** in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe. Mit der Fertigstellung der Stadtbibliothek konnte ein zentrales Highlight realisiert werden. Ein weiterer Meilenstein ist die **Umgestaltung der Bahnhofstraße**, die in diesem Sommer abgeschlossen werden konnte. Der Bahnhof rückt

dadurch „gefühl“ noch vielmehr an das Stadtzentrum heran und bildet somit einen zentralen Eingang in die Innenstadt.

Die **Markthalle** könnte mittelfristig ein weiteres Highlight darstellen. Damit dies tatsächlich auch gewährleistet werden kann, bedarf es jedoch noch einer Reihe von detaillierten Abklärungen wie auch Untersuchungen. Diese werden im kommenden Jahr sukzessive weitergeführt. Eine zentrale Grundlage ist das **Quartiersentwicklungskonzept „Schmalwinkel“** (Bereich zwischen Bahnhof und Eisengasse), das insbesondere die städtebaulichen Aspekte behandelt. Für die zweite Etappe der geplanten **Erweiterung der Fußgängerzone** in der Schulgasse stehen wir bereit. In Abhängigkeit der privaten Akteure in diesem Bereich, können die detaillierten Planungen bei Vorliegen entsprechender Entscheidungen unmittelbar gestartet werden. Eine ähnliche Situation zeigt sich im Bereich der **Einmündung der Schillerstraße in die Stadtstraße**. Hier bestehen konkrete Absichten privater Investoren, den Standort weiterzuentwickeln – die Stadt wird im Hinblick auf diesen bedeutsamen Bereich mit hohem Potential ihren Beitrag dazu leisten.

Im Hatlerdorf konnte kürzlich die Verlängerung der **Bleichestraße** dem Verkehr übergeben werden. Der Abschluss des gesamten Projektes Rheintal Mitte soll im Frühjahr 2022 erfolgen. Bis dahin ist noch die Realisierung des Radweges entlang der Schweizerstraße, die Errichtung der Autobahnanschlussstelle, die Errichtung der Lastenstraße wie auch der Radweg entlang der A14 bis zur Querung des Koblacher Kanals geplant. Der größte Teil der Arbeiten ist dabei für nächstes Jahr vorgesehen. Für Tiefbauprojekte wie Straßenneubau und –sanierungen, Brücken, Kanal- und Wasserbau und Hochwasserschutz sind im nächsten Jahr über 10 Mio. Euro vorgesehen.

Die Planungen für eine neue **Rappenlochbrücke** laufen auf Hochtouren. Wir hoffen, mit dem Bau im kommenden Jahr beginnen zu können. Zuvor wird es aber notwendig sein, die Rappenlochschlucht und den Durchfluss für die Ebniter Ache zu sanieren, dies alleine schon zur Verbesserung der Hochwassersicherheit. Der Felssturz im Frühjahr hat das Bachbett mit Gesteinsmaterial verlegt und es kommt immer wieder zur Aufstauung des Flusses. Die Arbeiten sind notwendig, um mögliche Schwallereignisse, die für das Stadtgebiet gefährlich werden können, zu verhindern.

Bahnhöfe und Haltestellen der Bahn sind wichtige Kristallisationspunkte der Mobilität wie auch der Siedlungsentwicklung. Dies ist auch am **Bahnhof Dornbirn** in hohem

Maße spürbar. Einerseits durch die hohen Zuwächse im öffentlichen Verkehr, was auch die deutliche Ausweitung der Haltekanten erforderlich machte, andererseits durch die enorme Siedlungsdynamik, die im Bereich des Bahnhofs gerade auch durch Private feststellbar ist. Mit der Fertigstellung des **Gebäudes für die Bundespolizei** bzw. dem Einzug der Polizei Anfang nächsten Jahres wird ein erster Mosaikstein fertiggestellt. Neben Veränderung der städtebaulichen Situation wird die Bundespolizei einen wichtigen Beitrag insbesondere zur subjektiv empfundenen Sicherheit leisten. Dafür sind im Budget 2,8 Mio. Euro vorgesehen.

Im Zuge der Ansiedlung einer Versicherungsanstalt am Bahnhof ist eine öffentlich zugängliche Tiefgarage geplant, die so ausgelegt wird, dass sie in beide Richtungen erweiterbar ist. Damit wollen wir dem Bahnhof langfristig eine dem Standort entsprechende Anzahl an Parkplätzen zur Verfügung stellen. Die Planung des Gebäudes erfolgt in Abstimmung mit dem aktuell in Ausarbeitung befindlichen **Quartiersentwicklungskonzept Bahnhofsbezirk**. Das Quartiersentwicklungskonzept, soll nächstes Jahr vorliegen und wird eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung des Areals rund um den Busbahnhof wie auch der weitergehenden Bereiche sein.

Mit der Anschaffung der neuen Busse Anfang Dezember dieses Jahres erhielt der **Stadtbus** ein notwendiges Facelifting und präsentiert sich nun als modernes und der Zeit entsprechendes energieeffizientes Verkehrsmittel. Das größere Raumangebot wird positiv angenommen und gerade in Zeiten von Corona ist dies von zentraler Bedeutung.

Umsatzrückgänge mussten in Dornbirn auch jene **Betriebe und Gesellschaften** hinnehmen, an denen die Stadt direkt beteiligt ist. Um die Verluste einzudämmen wurden Unterstützungen, wie beispielsweise Kurzarbeit, in Anspruch genommen, sowie die Zeit des Lockdowns für Revisionen und notwendige Arbeiten genutzt. Dies betrifft sowohl die Sport- und Freizeitbetriebe GmbH (Stadtbad und Waldbad Enz), die Dornbirner Seilbahnen AG, die Kulturhaus Dornbirn GmbH, Dornbirn Tourismus und Stadtmarketing, die Kletterhalle und die inatura. Erst die Abschlussbilanzen werden das genaue Ausmaß der Rückgänge zeigen.

Von den Einschränkungen besonders hart getroffen wurde die **Messe Dornbirn GmbH**, die aufgrund der Pandemie nahezu alle Messen absagen musste und zudem noch Einschränkungen im Bereich der sportlichen Nutzung hinnehmen musste. Auch sämtliche Veranstaltungen im Messequartier mussten abgesagt werden. Die finanziellen Einbußen sind auch hier groß.

Hohe Stadtvertretung,

auch wenn wir derzeit nicht wirklich abschätzen können, wie sich die Pandemie in den kommenden Monaten entwickeln wird und wie schnell die angekündigten Impfungen durchgeführt werden, die Auswirkungen sind enorm; es ist davon auszugehen, dass es einige Jahre dauern wird, bis sich die Wirtschaft – weltweit – wieder erholen wird. Unser alltägliches Leben hat sich verändert und wir müssen davon ausgehen, dass Vieles nicht mehr so sein wird, wie zuvor. Für manche Bereiche, wie beispielsweise die Digitalisierung, hat die Pandemie die Entwicklung beschleunigt.

Insgesamt sollten wir dennoch zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Krise hat auch gezeigt, dass die Menschen unserer Stadt in großer Solidarität zusammenstehen und sie hat bei Vielen das Bewusstsein für die wirklich wichtigen Dinge geschärft. Diese positive Geisteshaltung sollten wir uns bewahren und die Achtsamkeit auch nach der Krise nicht verlieren.

Mit dem vorliegenden Budget für das kommende Jahr werden wir unsere Stadt nachhaltig weiter entwickeln; das ist unser gemeinsames Ziel und auch unsere Aufgabe im Interesse aller Dornbirnerinnen und Dornbirner. Die verschiedenen Projekte, die im Voranschlag abgebildet sind, werden dazu beitragen, unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen sowie die Lebensqualität zu verbessern.

Was mich persönlich ganz besonders freut ist, dass wir das Budget auch heuer in partnerschaftlichem Geist gemeinsam erarbeiten konnten. Die Abwägung der Notwendigkeiten und die Diskussionen erfolgten stets respektvoll und auf Augenhöhe – nur so lässt sich dieses gemeinsame Projekt „Dornbirn“ auch nachhaltig gestalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat herzlich für ihre Inhalte aber auch für ihre Kompromissbereitschaft bedanken.

Herzlichen Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Personalvertretung und speziellen Dank an Mag. Guntram Mathis und Peter Johler, bei denen alle budgetrelevanten Informationen zusammenlaufen und die in vielen – heuer besonders vielen – Runden und intensiven Gesprächen die Entstehung dieses Budgets ermöglicht haben.

Herzlichen Dank!“

**Stadträtin Dr. Juliane ALTON** gibt namens der Fraktion „Dornbirner Grüne – die offene BürgerInnenliste“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2021 ab:

„Am Beginn einer Periode – und wir stehen immer noch am Anfang unserer fünfjährigen Arbeitsperiode als Stadtvertretung – ist Zuversicht am Platz.

Zuversicht, dass neue Menschen frische Ideen und notwendige Impulse bringen; Zuversicht, dass wir aus Unzulänglichkeiten gelernt haben und vielversprechende Wege der Zusammenarbeit finden können; Zuversicht, dass wir uns den wichtigsten Aufgaben jetzt endlich mit voller Kraft widmen werden. Und ja – auch Zuversicht, dass wir die schwierige Situation, in die uns die Pandemie gebracht hat, nützen können, um Kräfte des Gemeinnsinns und der Solidarität zu mobilisieren.

Es ist auch vorsichtiger Optimismus angebracht, dass weltweit die Überlebensfragen in den Fokus gerückt sind, dass die Dringlichkeit der Klimafrage spürbar geworden ist – und das trotz oder mit der Pandemie. Ich nehme die Abwahl eines grobschlächtigen, lügenhaften US-amerikanischen Präsidenten als ein Zeichen dafür. Vor allem aber ist die Verabschiedung des Europäischen Grünen Deals, um erster klimaneutraler Kontinent zu werden, ein ermutigender Schritt, den wir hier in Dornbirn mittragen wollen.

Ermutigend finde ich auch, dass wir soeben zwei Anträge beschließen konnten, von denen einer auf die Nutzung regionaler Ressourcen abzielt und der andere auf eine humanitäre Katastrophe Bezug nimmt.

Ebenso bewegt mich die Zuversicht, dass sich in diesem Gremium Menschen versammeln, die Leidenschaft, Verantwortungsbewusstsein und Augenmaß mitbringen – jene Eigenschaften, die der Soziologe Max Weber schon vor 101 Jahren als notwendig für die politische Arbeit beschrieben hat in seiner Rede „Politik als Beruf“.

Dass wir Grüne durch die Gemeinderatswahl im September sehr gestärkt in dieser Versammlung vertreten sind, ist das Tüpfelchen auf dem i meiner Zuversicht.

Der Voranschlag für 2021 ist – wie immer – handwerklich gut gemacht, auch wenn das heuer eine große Mühsal für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung war. Dafür danke ich ihnen ebenso wie für die Zähigkeit, mit der sie Einsparungspotenziale gesucht und gefunden haben.

Doch leider gibt es – bei allem Optimismus – wichtige Fragen, die uns Probleme bereiten.

Das unerfreuliche Faktum, dass wir 2021 und wohl auch 2022 laufende Ausgaben der Stadt mit Krediten finanzieren müssen, wäre für uns kein Grund, dem Voranschlag 2021 die Zustimmung zu verweigern.

Schwerer wiegt jedoch, dass wir Vieles, was mit diesem Voranschlag inhaltlich beschlossen wird, nur bruchstückhaft kennen. Obschon wir uns jetzt seit Oktober wöchentlich mit dem Voranschlag befassen, obwohl wir sechs Mal einen dicken Packen Papier und zwei Mal auf meine Bitte hin von der Finanzabteilung eine Tabelle in digitaler Form mit den Finanzdaten erhalten haben, bleibt unklar, was der Voranschlag als in Zahlen gegossene Politik genau beinhaltet.

Welche energietechnischen Maßnahmen wie z. B. Photovoltaikanlagen werden 2021 umgesetzt? Welche Konzepte zur Verkehrsberuhigung und zur Verkehrssicherheit werden erarbeitet und auf den Wege gebracht? Welche Projekte und zusätzliche Leistungen werden für unsere Schüler\*innen und auszubildenden Jugendlichen eingeleitet, um ihre schwierige Situation zu verbessern? Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen.

Nun enthält der Voranschlag Positionen, in denen solche Vorhaben enthalten sind. Doch die Budgetdetails bekommen wir nicht vorgelegt – auch nicht auf mehrfache Anfrage hin. Denn selbstverständlich haben wir gleich, bei der ersten großen Budgetrunde um diese Unterlagen ersucht. Doch darauf gab es keine Reaktion, auch bei einer Wiederholung der Anfrage nicht.

Es kann sein, dass wir da schon im kommenden Jahr eine Verbesserung erzielen. Alle Fraktionsobleute haben ja unseren Vorschlag begrüßt, einen genauen Vorhabensplan aller Abteilungen für das Budgetjahr zur Grundlage des Vorschlages zu machen. Als Vorbild können wir den im Tiefbau vorliegenden Projektplan nehmen.

Ein weiteres Problem, das sich auch in diesem Voranschlag manifestiert, ist künstlich erzeugter Zeitdruck. Der verhindert dann, dass alle Informationen auf den Tisch kommen, um die bestmögliche Entscheidung fällen zu können. Das gilt zum Beispiel für den Architekturwettbewerb für die Volksschule Forach. Ein an und für sich unumstrittenes Projekt verliert an Qualität, wenn es durchgepeitscht wird – und dem angeblichen Zeitdruck wichtige Diskussionen geopfert werden. Niemand von uns konnte vor dem Beschluss die Anforderungen in Erfahrung bringen, die im

Architekturwettbewerb gestellt werden. Teilinformationen ergeben keinen Sinn, sind aber ständige Praxis. Auch unserem schon x-fach vorgebrachten Anliegen, man möge eine offene Form des Architekturwettbewerbs durchführen mit einem Ideenwettbewerb als ersten Schritt, wird offenbar wieder nicht entsprochen. Ein nachvollziehbarer Grund ist nicht zu erfahren.

Die Frage der Informationsflüsse ist ein grundlegendes Problem. Mein Stadtratskollege Martin Hämmerle hat in der zweiten Stadtratssitzung, an der er teilgenommen hat, den Vorschlag unterbreitet, der Stadtrat möge sich auf Klausur begeben und einen Plan machen, was wir in den fünf Jahren, für die wir gewählt sind, erreichen wollen – was unsere Ziele in Dornbirn für 2025 sind. Er hat diesen Vorschlag auch wiederholt. Ich unterstütze das ganz klar, denn ich würde mir davon eine neue Qualität der Zusammenarbeit erhoffen. Doch er hat keine Antwort bekommen. Ebenso wenig wie ich auf meinen Vorschlag, den ich dem Stadtrat einmal schriftlich und einmal mündlich unterbreitet habe, betreffend die Flüchtlingsproblematik auf den griechischen Inseln. Jetzt haben wir es auf die Tagesordnung der Stadtvertretung gebracht. Ich bin sehr froh, dass wir einen Beschluss fassen konnten. Ist es denn notwendig, dass wir alle Fragen, die uns wichtig sind, auf die Tagesordnung der Stadtvertretung bringen, damit sie besprochen und entschieden werden? Ich würde mir wünschen, dass das auf anderen Ebenen ebenso möglich wäre, ernsthaft die Dinge aufzugreifen.

Insgesamt stelle ich fest, dass es viele Fragen, große Informationsbedürfnisse und umfassende Diskussionsbereitschaft von unserer Seite gibt. Meine Wahrnehmung ist, dass vieles davon ins Leere geht. Warum? Ist es schlicht so, dass hier nur eine Agenda der stärksten Partei voran getrieben werden soll?

Mit dem Wahlerfolg der Dornbirner Grünen im September sollte ein verstärktes Engagement für unsere zentralen politischen Themen verbunden sein – etwa für den klimagerechten Umbau der Mobilität, für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Begegnungszonen, Fahrradstraßen; nicht jedoch für Tiefgaragen und Parkplätze, die im vorliegenden Voranschlag wesentlich gewichtiger sind.

Exemplarisch möchte ich noch zwei Projekte erwähnen, an denen wir schon lange gemeinsam arbeiten, wo der aktuelle Stand aber eher ernüchternd ist.

Eines davon ist der städtische Gutshof Martinsruh. Im Januar dieses Jahres haben wir hier in diesem Gremium den Beschluss gefasst, dass Martinsruh ein Vorzeige-Bio-

Hof werden soll. Das ist sehr erfreulich. Doch das Ergebnis zweier Ausschreibungen gibt wenig Hoffnung, dass die gemeinsam formulierten Ziele der Stadt damit erreicht werden. Einzelinteressen schlagen Gemeinwohl, fürchte ich.

Das zweite ist das Skaten in Dornbirn – eine lange Geschichte kurz gefasst: Eine sehr aktive Szene konnte sich in der alten Messehalle etablieren, damit erhielt das Skaten in Vorarlberg eine Winterzuflucht. Seit dem Ende der Halle gibt es nichts mehr – trotz zahlreicher Anläufe, neue Möglichkeiten für das Skaten zu schaffen. Nun ist der Bau eines Skaterplatzes im Voranschlag 2021 weiterhin enthalten, was mich freut. Doch die Suche nach dem Standort läuft Gefahr, zu einer unendlichen Reise zu verkommen.

Der Standort Bahnhof für einen Skaterplatz war bestimmt nicht unser Favorit, weil die Quartiersplanung am Laufen ist und daher keine Bauentscheidungen für das Areal getroffen werden sollten. Doch plötzlich – dann alles zurück, jetzt sollte es der Hermann-Gmeiner-Park für die Skater werden. Und bevor man jetzt auch dort aufgibt und am Nordrand der Stadt sucht, soll man sich den Hermann-Gmeiner-Park noch einmal genauer anschauen, umsetzbare Vorschläge von uns gibt es.

Im übrigen wollen wir die Jugend gern im Stadtzentrum sehen, nicht an der Peripherie. Aus unserer Sicht ist deshalb zusätzlich zum Hermann-Gmeiner-Park nahe der Bahnlinie auch der Vorplatz des Kulturhauses geeignet. Es darf gern auch zwei Plätze geben.

Aktuell haben wir wieder leere Messehallen, es könnte also sofort ein Winterquartierquartier für die Skater geschaffen werden.

Am Beispiel der großen Position im Voranschlag für den Neubau der Tribüne in der Messehalle mit 1,8 Millionen Euro komme ich zu einem Thema, besser gesagt zu einer gesetzlichen Verpflichtung, die Sie kennen: Artikel 13 unserer Bundesverfassung sieht vor, dass Bund, Länder und Gemeinden bei der Haushaltsführung die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter anzustreben haben. Der Bereich Sport wäre ein guter Beginn, damit jetzt ernst zu machen. Dazu gehört als erster Schritt die Erhebung der Daten. Und da gibt es ja schon gute Vorarbeiten in der Sportabteilung. In anderen Städten werden Sportarten, die vorzugsweise Frauen ausüben (Gymnastik, Yoga, Pilates, rhythmischer Tanz etc.) mit zusätzlichen Flächen- und Zeitangeboten gefördert.

Zurück zum Voranschlag. Wir hätten ihm gern zugestimmt, schon aus Solidarität. Der Einbruch der Ertragsanteile und der Kommunalsteuereinnahmen ist eine große

Erschwernis, der wir uns alle stellen müssen. Deshalb kann ich der Idee, sich aus der Krise raus zu investieren, viel abgewinnen. Es ist allerdings notwendig, in die richtigen Vorhaben zu investieren. Wichtig sind Projekte in den Bereichen Klimaschutz, Energie, Bildung und Forschung, weniger die Bauinvestitionen aus dem Ideenfundus der 1960er Jahre wie etwa Tiefgaragen. Und insgesamt fehlen uns als Basis für gemeinsames Arbeiten Transparenz und Diskussionsbereitschaft.

Nun, ich möchte zum Schluss kommen. Beim Nachdenken über die Gründe, warum es so aufreibend sein kann, an notwendige Informationen zu kommen und auf Augenhöhe eingebunden zu sein in Projektentwicklungen, bin ich auf eine Aussage der Schriftstellerin Christa Wolf gestoßen, die 1987 geschrieben hat:

„Nicht zu viel – zu wenig haben wir gesagt, und das Wenige zu zaghaft und zu spät. Und warum? Aus banalen Gründen. Aus Unsicherheit. Aus Angst. Aus Mangel an Hoffnung. Und, so merkwürdig die Behauptung ist: auch aus Hoffnung. Trügerischer Hoffnung.“

Gute, demokratische Entscheidungen können nur auf Basis umfassender Information gefällt werden. Und daran werden wir weiter arbeiten. Ich danke allen, die diese Sichtweise teilen und danach handeln, denen Transparenz ebenfalls ein Anliegen ist und die auf Augenhöhe mit uns an Projekten arbeiten. Das sind nicht wenige. Und deshalb ist es keine trügerische Hoffnung, auf mehr Transparenz, Offenheit und kooperative Arbeit zu setzen.

Vielen Dank.“

**Vizebürgermeister Markus FÄSSLER** gibt namens der Fraktion „Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2021 ab:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Damen und Herrn von der Stadtvertretung, geschätzte Dornbirnerinnen und Dornbirner!

Im Jahr 2020 haben drei unerwartet große Ereignisse Dornbirn hart getroffen: die **COVID19-Pandemie**, der erneute **Felssturz im Frühjahr im Rappenloch** und der **Brand der Ausweichschule Fischbach**. Unsere Stadt steht daher vor besonderen Herausforderungen, die Budgeterstellung für 2021 gestaltet sich besonders schwierig. In dieser problematischen Situation ist es wichtig, dass wir

über die Parteigrenzen hinaus gemeinsam versuchen, diese Herausforderungen zu meistern.

In den letzten Wochen und Monaten ist es in oft harten, aber konstruktiven Verhandlungen gelungen, ein gemeinsames Budget für unsere Stadt zu erstellen. Angesichts der COVID19-Pandemie und ihrer Folgen war es für die SPÖ wichtig, **Schwerpunkte** in den Bereichen **Arbeitsplatzstandort, Gesundheit und Bildung** zu setzen. Außerdem konnte die SPÖ erfolgreich **weitere Anliegen** einbringen, insbesondere bei der **Infrastruktur, Hochwassersicherheit und Sport**. **Zudem ist es der Dornbirner SPÖ wichtig, die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen** verstärkt fortzusetzen.

Da die Frau Bürgermeisterin die Details des Budgets bereits erläutert hat, beschränke ich mich auf wesentliche Punkte aus Sicht der Dornbirner SPÖ:

### 1. Aktive Arbeitsplatzpolitik

Die durch die COVID-Pandemie hervorgerufene Wirtschaftskrise wird auch unsere Stadt noch länger beschäftigen.

Daher ist es gerade jetzt wichtig, dass die Stadt eine **hohe Investitionssumme** von ca. 42 Mio Euro größtenteils für die heimische Wirtschaft bereitstellt. Rein rechnerisch fließen 2021 an 250 Arbeitstagen täglich rund 168.000 Euro größtenteils in die Dornbirner Wirtschaft. Diese Investitionen sind aus mehreren Gründen wichtig. Einerseits können wir dadurch Arbeitsplätze erhalten und womöglich auch neue schaffen, andererseits klein- und mittelständische Unternehmen in den schwierigen Zeiten der Wirtschaftskrise unterstützen.

Wichtig ist für uns auch die Weiterführung der **aktiven Bodenpolitik** der letzten Jahre. Es ist unumgänglich, dass die Stadt nach Möglichkeit neue Grundankäufe tätigt, dafür gibt es zwei bedeutende Gründe:

1. Die Stadt benötigt Grundstücke, um **neue Betriebsansiedlungen** in Dornbirn zu ermöglichen und um weitere wichtige Projekte wie Grundstücksumlegungen in Betriebs- und Wohngebieten durchzuführen, um diese Gebiete dann weiterentwickeln zu können.
2. Außerdem muss die Stadt mehr Grundstücke für **leistbaren Wohnbau** zur Verfügung stellen, denn Wohnen in Dornbirn ist für viele Dornbirnerinnen und Dornbirner einfach nicht mehr bezahlbar.

### 2. Hohe Investitionen in Bildung

Die Bevölkerungsentwicklung Dornbirns weist in den letzten Jahren eine besonders hohe Dynamik auf.

Die Bevölkerung wächst rasch und mittlerweile wurde die

50.000 EinwohnerInnen-Marke überschritten. Damit verbunden erhöhen sich auch sehr stark die Schülerzahlen. Leider wurde die **Ausweichschule im Fischbach** bei einer Gasexplosion, bei der zum Glück keine Personen zu Schaden gekommen sind, total zerstört. Die abgebrannte Schule wird nicht nur für die Kinder der VS-Forach benötigt. Der Schulneubau, im Budget mit 4,5 Mio. Euro, wird auch wegen anstehender Schulsanierungen für weitere Jahrzehnte als Ausweichschule für die Zeit der Sanierungen dringend gebraucht. Für die Dornbirner SPÖ hat der schnellstmögliche Neubau der Ausweichschule am selben Standort mit der Option, den Neubau um eine Turnhalle zu erweitern, eine sehr hohe Priorität. Damit können wir auch die Umsetzung der weiteren Sanierungen der Dornbirner Schulen sicherstellen. In den nächsten Jahren ist es wichtig, dass eine Turnhalle bei der Ausweichschule gebaut wird, da die Lösung in der ehemaligen Textilfabrik Hämmerle nicht dauerhaft gesichert ist und eine Turnhalle Bewegungspädagogik für die SchülerInnen direkt und unkompliziert beim Standort der Schule ermöglicht. Für die neue **VS Forach** sind im Budget die Kosten für den Architekturwettbewerb vorgesehen und der Wettbewerb wird 2021 durchgeführt, sodass mit der dringenden Umsetzung der neuen Schule danach begonnen werden kann. Die Planungen für das neue „**Dorfzentrum**“ **Haselstauden** mit neuem Kinderhaus, Mehrzweckhalle und der Gestaltung des Platzes werden weitergeführt. Mit der Umsetzung des Projektes Haselstauden in den nächsten Jahren unter anderem mit der Ergänzung der Fachschule für wirtschaftliche Berufe um eine höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit Schwerpunkt Sozialmanagement erhält das Vereins- und Stadtteilleben in Haselstauden eine wichtige Aufwertung.

### 3. Investitionen in Gesundheit

Die Dornbirner SPÖ hat sich immer zum **städtischen Krankenhaus** bekannt, gerade jetzt in Zeiten der Pandemie sehen wir wieder, wie wichtig das Krankenhaus und die städtischen Gesundheitsbetriebe für die Versorgung unserer Bevölkerung sind. Es werden im Jahr 2021 von Seiten der Stadt 4,7 Mio Euro in den Ausbau der neuen Zentralsterilisation und des OP-Traktes sowie in die Planungen eines neuen Modells für die „ambulante Erstaufnahme“, investiert. Das neue Modell der „ambulanten Erstaufnahme“ ermöglicht eine erste wichtige Vorabklärung und Einstufung nach Dringlichkeit und damit eine den PatientInnen angemessene Versorgung. Besonders freut uns, dass in Zusammenarbeit mit der Kindermedizinischen Abteilung des Dornbirner Kranken-

hauses ein Projekt für ein **pädiatrisches Versorgungszentrum** in Dornbirn erarbeitet wird, bei dem der Kinderfachärztemangel in Dornbirn gemildert wird. Für uns ein erster wichtiger Schritt in Richtung medizinisches Primärversorgungszentrum, um den bevorstehenden Mangel an niedergelassenen HausärztInnen zu begegnen und das Personal in den Ambulanzen zu entlasten.

### 4. Verkehrs- und Hochwassersicherheit

Im März 2020 ereignete sich erneut ein Felssturz in der Rappenlochschlucht. 10.000 bis 15.000 Kubikmeter Gestein lösten sich unterhalb des bergseitigen Brückenwiderlagers der Rappenlochbrücke. Die Rappenlochbrücke musste daraufhin abgebaut werden. Die städtische Straßenmeisterei baute unverzüglich den Weg um den Staufenensee als Notverbindung aus. Dies kann nur eine vorübergehende Notlösung für den Verkehr ins Ebnit sein und die Brücke muss deshalb schnellstmöglich wiedererrichtet werden. Mit dem Typenentscheid der Brücke können der erforderliche Baubeschluss in der nächsten Stadtvertretung getroffen und die notwendigen Behördenverfahren für den **Neubau der Rappenlochbrücke** durchgeführt werden. Für mich und die Dornbirner SPÖ ist es von höchster Priorität, dass die Stadt Dornbirn diese Brücke schnellstmöglich neuerrichtet. Dafür gibt es drei sehr wichtige Gründe:

1. Das Naturjuwel „Rappenloch-Staufensee-Alploch“ muss für die erholungssuchenden Wanderer wieder verkehrsfrei werden.
2. Mit der Errichtung der Brücke kann die Busverbindung ins Ebnit wieder im einstündigen Takt geführt werden.
3. Durch die neue Brücke wird das „Bergdorf Ebnit“ wieder sicher erreichbar, was vor allem für die Bewohnerinnen des Ebnits elementar wichtig ist.

Die Umsetzung des **Hochwasserschutzprojektes Rappenloch** mit Sprengung der labilen Felspartien, anschließender Räumung der Schlucht und die Herstellung einer gesicherten Abflusssektion wird, wie bereits in der letzten Stadtvertretung beschlossen, durchgeführt. Damit wird die Hochwassergefahr im Stadtgebiet von Dornbirn, durch eine plötzlich auftretende Flutwelle im Bachbett der Ache, vermieden.

Für die Fortführung der **Ufermauersanierung an der Dornbirner Ache** sowie für die Planungen und Maßnahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen unter anderem am **Steinebach** und **Haselstauderbach** sind insgesamt € 780.000. – vorgesehen. Damit können das wichtige Projekt „Dorfzentrum Haselstauden“ erst verwirklicht und die Hochwassersicherheit im Stadtgebiet verbessert werden.

## 5. Investitionen in die Infrastruktur

Die Anbindung der Betriebsgebiete Wallenmahd und Bobletten an die Autobahn und der Anschluss des Messeparks mit der im Bau befindlichen Lastenstraße ist für die Entlastung des Wohngebietes Schweizerstraße und für die Verkehrsführung im gesamten Hatlerdorf ein sehr wichtiges Projekt. Der **Autobahnanschluss** soll Ende 2021 endlich eröffnet werden, damit wird das Wohngebiet im Hatlerdorf um 600 Lkw-Fahrten pro Tag entlastet.

Für den Ausbau des **Fußgänger- und Radwegenetzes** sind 280.000 Euro im Budget. Auf der einen Seite ermöglichen wir damit die schnellen und sicheren Schul- und Arbeitswegverbindungen zwischen den Wohnquartieren, Betriebsgebieten und Schulen, auf der anderen Seite ist ein Dornbirner „kurzer Wege“ eine der besten **Klimaschutzmaßnahmen**, die von der Stadt durchgeführt werden kann. Eine weitere sehr wichtige Investition der Stadt ist das neue **Gebäude der Bundespolizei** am Bahnhof. Durch den Neubau des Polizeigebäudes können wir das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung am Bahnhof und in ganz Dornbirn erhöhen. Für die Sicherheit am Bahnhof ist für uns ganz wichtig, dass mit einer Doppelstrategie vorgegangen wird: verstärkte Präsenz der Polizei und verstärktes „Streetwork“, bei dem mit den verschiedenen Gruppen am Bahnhof gearbeitet wird, damit z.B. Probleme wie die starke Verunreinigung der Umgebung des Bahnhofes verbessert bzw. vermieden werden können.

Wichtige **Kanal-, Wasserleitungs- und Straßensanierungen** werden im Jahr 2021 in der Dr.-Ölz-Straße und Haldengasse durchgeführt. Die Wasserleitungen, der Kanal und die Erdgasleitungen in der Dr.-Ölz-Straße sind in die Jahre gekommen und müssen ausgetauscht werden, da es vor allem bei den Wasserleitungen immer wieder zu Rohrbrüchen gekommen ist und diese sehr dringend saniert werden müssen. Für mich als Tiefbaureferent ist es besonders wichtig, dass bei Sanierungen von Straßenzügen die Bevölkerung zu Beginn des Projektes mit eingebunden wird. Mit einem guten Bürgerbeteiligungsprojekt können viele Konflikte vermieden und gemeinsame sinnvolle Straßenraumplanungen umgesetzt werden.

## 6. Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen

Die gesamte Stadtregierung hat in den letzten Jahren viele Maßnahmen hinsichtlich des Klimaschutzes gesetzt, so z. B. den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Fuß- und Radwege, die Beheizung der städtischen Gebäude mit erneuerbarer Energie, die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf verschiedenen städtischen Gebäuden und anderes mehr. Erstmals ist es uns im letzten Budget 2020 gelungen, auch für Klimaanpassungsmaßnahmen 170.000

Euro einzuplanen. Damit wurden wichtige Projekte wie verstärkte Baumpflanzungen für natürlichen Schatten in den Straßenzügen und die Erneuerung und Errichtung von Trinkwasserstellen z.B. auf dem Zanzenberg und am Müllerbach ausgeführt. Auch dieses Jahr sind wieder 170.000 Euro für Klimaanpassungsmaßnahmen im Budget vorgesehen. Um die immer häufiger auftretenden Hitzetage, die vor allem Kinder, ältere Menschen und Tiere belasten, erträglicher zu gestalten, müssen wir weitere Maßnahmen dringend umsetzen, z.B. Beschattungen von öffentlichen Plätzen, Kindergärten und Schulplätzen etwa durch Sonnensegel, begehbbare Wasserflächen, weitere Baumpflanzungen in den Straßenzügen und die Erneuerung und einfache Errichtung von Trinkwasserbrunnen. Durch die Anbringung eines neuen Hydranten-Kopfes können Hydranten auch zur Trinkwasserentnahme genutzt werden, wie bereits bei einem Hydranten am Müllerbach umgesetzt. Dabei dürfen wir uns gerne Wien als Vorbild nehmen, wo es bereits seit Jahren Maßnahmen, um Hitzetage erträglicher zu machen, im Rahmen einer eigenen Klimaförderung für die Bezirke gibt.

## 7. Sport

Die Sportvereine leisten für Dornbirn eine unbezahlbare Jugend- und Integrationsarbeit und für die Dornbirner SPÖ ist es besonders wichtig, dass wir unsere Dornbirner Sportvereine in diesen schwierigen Zeiten unterstützen. Mit der Errichtung von **Kabinen unter der Tribüne in der Eishalle** geben wir einerseits den Bulldogs die Möglichkeit, endlich der Liga entsprechenden Trainings- und Umkleidemöglichkeiten zu bekommen, andererseits ermöglichen wir für den Publikumslauf und die anderen Eissportvereine die effektivere zeitliche Nutzung der Eisfläche durch entsprechend verkürzte Wartezeiten beim Umkleiden. Dieses Jahr sind 50.000 Euro für die Projektentwicklung **Arena Höchsterstraße** vorgesehen. Diese wird aber leider immer etwas verzögert, im Jahr 2020 ist fast nichts dazu geplant bzw. weiterentwickelt worden. Es hätte bereits mit der Arbeitsgruppe in diesem Jahr ein Konzept, was alles auf dem Areal gebaut werden soll, erstellt werden müssen. Fast nichts ist geschehen. Die COVID19-Pandemie darf dafür keine Ausrede sein. Für uns ist besonders die Planung bzw. Umsetzung der zweiten Eisfläche wichtig, einerseits für die Eishockeyvereine und andererseits für die vielen Familien, die sich andere teure Wintersportarten wie z.B. Skifahren nicht leisten können. Genauso von Bedeutung für uns ist die Planung der Polytechnischen Schule, der Skate- und Trendsportthalle und die Planungen für das neue Jugendhaus „Arena“. Der **Skaterplatz** – die unendliche Geschichte! Der Skaterplatz war zuerst am südlichen Ende des Parkplatzes beim

Dornbirner Bahnhof vorgesehen. Er wurde dann aufgrund der Entwicklung des Bauprojektes der Sozialversicherung der Selbständigen und der Bauern mit öffentlicher Tiefgarage, die die Parkplatz-Situation am Bahnhof verbessert, an diesem Standort fallen gelassen. Beim neuen geplanten Standort im Hermann-Gmeiner-Park stellten sich sogleich neue planerische Schwierigkeiten ein. So haben die Anrainer und die Stockschützen berechtigte Einwände wegen hoher Lärmbelastung und einer drohenden Verkleinerung ihrer Trainingsmöglichkeit. Derzeit ist Stillstand bei diesem Projekt. Ein Projekt, das gemeinsam mit den Skatern entwickelt wurde und nur noch umgesetzt werden musste. Unserer Meinung nach wäre es wichtig, dass die Skater, wie ihnen bei der Auflösung ihrer „Skater-Halle“ in der Messe vor Jahren versprochen wurde, eine neue überdachte Möglichkeit zum Skaten bekämen. Wir sind der Überzeugung, dass es jetzt wichtig ist, mit den Skatern zusammensitzten und über eine kurzfristige Übergangslösung für den Skaterplatz in einer Halle nachzudenken, bis das Projekt der Skate-Trendhalle im Areal der Arena Höchsterstraße verwirklicht werden kann.

**Die Dornbirner SPÖ konnte viele wichtige Anliegen erfolgreich im Budget 2021 einbringen**, vor allem in den Bereichen **Bildung, aktive Arbeitsplatzpolitik, Gesundheit, Verkehrs- und Hochwassersicherheit, Infrastruktur, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen und Sport** haben wir viel erreicht. In den nächsten Jahren werden wir als politisch Verantwortliche in Dornbirn noch vor weiteren schwierigen Herausforderungen stehen. Fragen nach leistbarem Wohnraum für unsere Kinder, die Veränderung der ganzen Gesellschaft durch die Folgen von Corona sowie durch den digitalen Wandel, der Klimaschutz und ein gutes Zusammenleben in Dornbirn werden uns in Zukunft noch viel stärker beschäftigen. **Weil es in einer äußerst schwierigen Situation gelungen ist, gemeinsam ein Budget zu erstellen und weil die Dornbirner SPÖ viele ihrer Anliegen erfolgreich durchsetzen konnte, stimmt die SPÖ dem Budget 2021 zu, trotz einiger Kritikpunkte.** Anders als in der Bundespolitik, wo die Türkis-Grüne Bundesregierung die anderen Parteien selten oder nur sehr spät einbindet, herrscht in Dornbirn ein grundsätzlich gutes Arbeitsklima zwischen den Parteien, anders wäre ein gemeinsames Budget nicht möglich.

An dieser Stelle darf ich seitens der Dornbirner SPÖ Peter Johler und Mag. Guntram Mathis von der Finanzabteilung die Anerkennung für ihre professionelle und kooperative Arbeit bei der Budgeterstellung aussprechen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

**Stadtrat Christoph WAIBEL** gibt namens der Fraktion „Liste Christoph Waibel – Freiheitliche Dornbirn“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2021 ab:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, geschätzte KollegInnen Stadträte, hohe Stadtvertretung.

Ja, dieses unsägliche Corona-Jahr hat sowohl das Budget der Stadt Dornbirn, als auch die Pläne innovativer zu handeln, neuen Ideen Raum zu geben und alte – ungute – Zöpfe abzuschneiden maßgeblich beeinflusst und verhindert.

Ich möchte ihnen dies nur ganz kurz aus Sicht des Hochbaus skizzieren. Wir haben als Abteilung alle Pläne, Notwendigkeiten und Wünsche zusammengetragen und sind mit einer Kalkulation von knapp 21 Millionen Euro in die Verhandlungen gestartet. In mehreren Verhandlungsrunden wurden dann fast 4,7 Millionen gestrichen – also fast ein Viertel des gesamten Hochbau-Budgets. Schlussendlich landen wir aber wieder fast beim Ausgangswert, weil wir die abgebrannte Ausweichschule respektive den Neubau ins Budget aufnehmen mussten. Wobei man fairerweise festhalten muss, dass zumindest ein größerer Teil über die Abdeckung durch die Versicherung zurück kommt.

Was aber für mich als Hochbau-Stadtrat der springende Punkt ist: Diese fast 5 Millionen an Einsparungen werden wir als Kosten bald wieder sehen. Es handelt sich größtenteils um Instandhaltungen und Sanierungen. Wir sind als Stadt Dornbirn nicht nur Besitzer von rund 250 Gebäuden, damit gehen auch enorme Kosten einher. Diese können nur bedingt auf- oder verschoben werden. Ein einfaches Beispiel: Das Dach einer Schule ist seit mehreren Jahren undicht. Natürlich kann man das eine Zeit lang flicken. Nur dringt immer wieder Wasser ein. Und irgendwann stehen sie vor der Situation, dass Mauerwerk oder Gebälk Schaden genommen haben und der Neubau des Daches um vieles teurer ist und in Wahrheit unnötige Zusatzkosten entstehen. Und gerade deswegen habe ich – auch in Corona-Zeiten – etwa in diesem Bereich auf komplette Dachsanierungen bei der VS Schoren und Kindergarten Forach beharrt. Auch werde ich mein gegebenes Versprechen keinesfalls brechen, die desolaten sanitären Anlagen in der VS Markt zu erneuern. Und trotzdem gibt es schmerzliche Verschiebungen bei der Instandhaltung – auch in Schulen und Kindergärten – die aber spätestens beim nächsten Budget wieder auftauchen werden.

Ich halte der Ordnung halber fest, dass wir trotz Corona an den Großprojekten Turn- und Veranstaltungshaus Haselstauden, Neubau sprich Wettbewerb und Planungen Volksschule Forach oder die laufenden immensen Investitionen im Krankenhaus Dornbirn festhalten. Dies gibt auch für die heimische Wirtschaft in diesen schweren Zeiten eine gewisse Planungssicherheit – aus meiner Sicht eine Maßnahme, die wir im kommenden Jahr oder wohl eher in den kommenden Jahren ausbauen werden müssen um Arbeitsplätze zu sichern. Ich sehe das als Verpflichtung für eine Stadt, die ja schlussendlich das Steuergeld seiner Einwohner nur verwaltet und gerade in Krisenzeiten sinnvoll und treffsicher einsetzen soll.

Ein Budget darf aber nicht nur durch die Zahlenbrille gesehen werden – sie kennen den Spruch: Ein Budget ist die in Zahlen gegossene Politik. Und beim Blick auf die Dornbirner Politik des vergangenen Jahres muss ich mir schon deshalb Luft machen, damit ich vielleicht im kommenden Jahr besser atmen kann. Aus meiner Sicht ist das Konstruktive deutlich zu kurz gekommen. Und das liegt nicht einmal daran, dass heuer zweimal Wahlkampf vieles lahm gelegt hätte. An die Tatsache, dass Dornbirn verkehrstechnisch oft im wahrsten Sinne des Wortes steht, kann, will und werde ich mich nicht gewöhnen. Ein Gesamtkonzept fehlt. Einzelne Straßen mit Einbahnen zu sperren oder mit 30er Zonen unattraktiv zu machen, sind keine tauglichen Mittel. Inzwischen ersticken die Menschen in Dornbirn auch an den Ausweichrouten und Schleichwegen im Verkehr. Mehrere Bürgerinitiativen und Unterschriftenlisten beweisen das. Und das hat rein gar nichts mit zusätzlichen Fahrradwegen oder dem Ausbau des ÖPNV zu tun. Aber nicht nur hier fehlen Visionen, oder sie sind nicht erwünscht. Wie etwa auch der Diskurs in anderen Bereichen nicht gewünscht und gewollt ist. Denken sie an die Sicherheitsdiskussion am Bahnhof. Kritik an den Zuständen dort von meiner Seite wird abgetan mit Stehsätzen wie „das sei eine subjektive Wahrnehmung, es würden ja viele Kameras hängen“. Und wenn dann eine Stunde lang im Radio ein Anrufer nach dem anderen die unhaltbaren Zustände anprangert, wird das einfach nicht zur Kenntnis genommen. Und nun stellt sich die Frage, wie gewisse Dinge hier laufen. Ich mach es an drei Beispielen fest. Etwa die beiden 3.500 m<sup>2</sup> großen Grundstücken, die die Stadt im Baurecht quasi gemietet hat – das Volumen 15 Millionen Euro. Mitten in der Corona-Zeit wurde dieser schlechte Deal durchgepeitscht, in keinem Ausschuss davor besprochen, nicht einmal in einer Stadtvertretung diskutiert und abgestimmt sondern durch einen Umlaufbeschluss per Post. Nur zum Vergleich – 15 Millionen, das ist eine komplette neue Schule. Und am Ende der 50 Jahre Laufzeit gehört das Grundstück

nicht einmal der Stadt, wenn die Besitzer des Grundstücks das wollen muss etwa ein Gebäude, das dort drauf gebaut wurde, sogar abgerissen werden. Keine Information im Vorfeld nach dem Motto: Achtung das kommt jetzt bald oder wir möchten das Thema angehen. Und beim Thema nicht informieren gleich zum zweiten Beispiel. Am Bahnhof steht demnächst der Bau des SVS Büro Gebäudes an. Ein Großbau, der ebenfalls mit der Rechtfertigung schnellstens durchgezogen werden musste, weil die SVS eine dringende Entscheidung brauche. Was dem Stadtrat und dem zuständigen Ausschuss verschwiegen wurde: Die SVS hat sich eigentlich für ein ganz anderes Grundstück, auch in der Nähe vom Bahnhof interessiert. Kein Wort darüber irgendwo, womit der Stadtrat seinen Beschluss eigentlich basierend auf falschen Tatsachen trifft. Über was der Stadtrat informiert wird, entscheidet die Bürgermeisterin offensichtlich in manchen Fällen selbst, was das dritte Beispiel zeigt. Wir haben als Freiheitliche im Gesundheits- und Krankenhaus Ausschuss den Vorschlag gemacht, das Krankenhauspersonal, das direkt mit Corona zu tun, mit einer Sonderzahlung für die gefährliche und teils übermenschliche Arbeit zu belohnen. Unser Vorschlag 1000 Euro für das direkt betroffene Personal wurde abgeschmettert mit der Begründung, einen solchen Antrag könne man unter Allgemeines im Ausschuss nicht stellen. Was wir zur Kenntnis genommen haben, aber dafür beantragten, dass diese Frage Sonderzahlung im Stadtrat behandelt und geklärt werden solle. Wie immer diese Diskussion ausgegangen wäre ... denn diese Frage wurde durch die Vorsitzende des Gesundheitsausschusses – die Bürgermeisterin selbst – an den Stadtrat gar nie herangetragen. Noch ein heute aufgetauchtes Thema zum Thema Information. Wir haben heute in der Stadtvertretung gehört, dass im Pflegeheim Birkenwiese das oberste Stockwerk als Coronastation quasi umgewidmet wurde. Es wurde heute an mich herangetragen, es soll bereits Coronafälle in diesem obersten Stock geben. Auch das Personal soll betroffen sein. Kein Wort bis dato davon von offizieller Stelle. Um auf den Punkt zu kommen: Es kann nicht sein, dass im ersten Stock des Rathauses darüber befunden wird, wer welche Information wann oder überhaupt bekommt. Es wird oft darüber gesprochen, dass Dinge in Dornbirn immer schon so gelaufen sind und das dann eben halt so ist. Auch wenn das noch so falsch ist, eben more oft he same. Das gilt gerade auch für ganz wenige einzelne Personen im Amt, deren selbstherrliches Agieren und Bestimmen nicht mehr zu akzeptieren ist.

Ich will keinesfalls das Gefühl oder den Eindruck erzeugen, hier sei alles schlecht und wir stünden kurz vor dem Untergang. Die Zusammenarbeit mit allen Parteien funktioniert immer noch besser und ich bin optimistisch, dass

die Stadt davon schon bald noch mehr profitieren wird. Und um das geht es schlicht und einfach. Wir werden als Freiheitliche mit Ideen kommen, wir werden mit Lösungsansätzen parat stehen und wir werden auch guten Ideen von anderen bei deren Umsetzung helfen, falls notwendig. Für eine Politik des Verhinderns, nur weil eine Idee den vermeintlich falschen politischen Farbanstrich hat, sind wir nicht zu haben. Und wir werden das Abschneiden von alten Zöpfen fordern. Das kann durchaus leise geschehen – politisches Kleingeld zu wechseln ist unsere Sache nicht, den Beweis haben wir vor einem Jahr kurz vor der Wahl mit unserer Zustimmung fürs Budget erbracht. Also leise, wenn gewünscht – aber laut wenn notwendig.

In diesem Sinne werden wir als Freiheitliche Dornbirn unsere Zustimmung zum Budget heuer nicht erteilen.“

**Stadtvertreter Günter SCRINZI** berichtet, dass sich der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Fäßler durch einen Sturz schwer verletzt habe und operiert werden musste. Wolfgang Fäßler bedauere sehr, dass er heute nicht persönlich hier sein könne.

Stadtvertreter Günter SCRINZI gibt namens der Fraktion „NEOS – Dornbirn“ folgende Äußerungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2021 ab:

„Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, geschätzte Mitglieder der Gemeindevertretung, wertere MedienvertreterInnen und Gäste,

zuerst einmal herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit über die Fraktionsgrenzen hinweg. Der regelmäßige Gedankenaustausch konnte nach der Wahl nochmals vertieft werden.

Danke auch an die Mitarbeiter der Stadt Dornbirn, die uns mit allen notwendigen Informationen versorgen. Im Speziellen einen Dank an Stadtamtsdirektor Herrn Hanno Ledermüllner, der uns immer wieder kompetente Auskünfte und Informationen rasch zukommen lässt.

Wir verstehen nicht, dass wir den 293 Seiten umfassenden Budgetentwurf erst im Zuge des letzten Finanzausschusses zur Einsicht bekamen. Wie in dieser kurzen Zeit eine fundierte Meinung gebildet werden kann, ohne die gesamte Rathausmann- und Frauschaft vollständig zu vereinnahmen, soll uns bitte erklärt werden.

Um die Beschlussfassung nicht unnötig in die Länge zu ziehen, beschränken wir uns auf einige wenige, aber wichtige Punkte.

Das Anliegen der NEOS war und ist,

- das Steuergeld der Bürger sparsam und verantwortungsvoll einzusetzen
- Transparenz bei allen Vergaben durch die Stadtregierung
- Aufrechterhaltung wichtiger gemeinschaftlicher Einrichtungen wie z. B. im Bereich der Bildung, bei der Infrastruktur, aber auch bei den „schönen Dingen“
- wo private Firmen Leistungen erbringen können, soll sich die Stadt heraushalten
- die Zukunft nicht aus den Augen verlieren: wir NEOS stellen uns die Frage, welche Stadt wollen wir unseren Kindern & Enkeln hinterlassen. Wie soll sich Dornbirn im Bereich des Verkehrs, der Umwelt, der Finanzen, Grund- und Bodenmanagement, Digitalisierung etc. weiterentwickeln? Wir fordern eine Vision für unsere Stadt nicht nur für die nächsten 5 Jahre, unsere heutigen Entscheidungen sollen darüber hinaus reichen.

Nachfolgend möchten wir NEOS auf einige uns wichtige Punkte etwas konkreter eingehen:

Bei der Analyse des Budgetentwurfes fällt uns auf, dass die Personalkosten mit rund 116 Mio. veranschlagt sind. Somit ist wieder etwas mehr als 1/3 vom gesamten Budget mit diesen Fixkosten gebunden. Die Mehrleistungsvergütungen an die städtischen Bediensteten, übersetzt „Überstunden“, werden mit 1,56 Mio. Euro budgetiert.

Für uns NEOS ist es selbstverständlich, aus Qualitätssicherungsgründen die Tätigkeiten und Abläufe eines Betriebes zu hinterfragen. Das Unternehmen Stadt Dornbirn hat mit den stetig steigenden Personalkosten eine große Aufgabe vor sich, die es abzarbeiten gilt. Diese wachsenden Ausgaben stehen nämlich in keinem Verhältnis zur Entwicklung der zu erwartenden Einnahmen. Außerdem beschränken die enorm hohen Personalkosten das freie Budget sehr stark! Die Handlungsfreiheit wird immer stärker eingeschränkt.

Wir NEOS haben schon jahrelang davor gewarnt, dass die laufenden Kosten reduziert werden müssen: denn wenn diese einmal nicht mehr über die laufenden Einnahmen gedeckt werden können, müssen für den laufenden Betrieb Schulden gemacht werden. So werden wir in Zukunft nicht einmal mehr die Löhne bezahlen können, geschweige unser Sozialsystem aufrechterhalten können. Wie die Ereignisse des Jahres 2020 gezeigt haben, sind wir niemals vor neuen Unglücken gefeit! Daher sollte es unsere oberste Priorität sein, dass unser Defizit in den nächsten Jahren nicht so exorbitant ansteigt wie in der Vergangenheit. Wir erinnern wieder daran, dass Dornbirn eine der höchsten Pro-Kopf-Verschuldungen in Österreich hat!

Im Budget sind ca. 42 Mio. Euro an Investitionsvolumen für Aufträge an die heimische Wirtschaft vorgesehen. Das ist an sich ein schöner Betrag, aber wir NEOS sind der Meinung, dass dieser um 20 bis 25 Mio. Euro erweitert werden könnte. Denn es gibt genug Dornbirner Klein- und Mittelbetriebe, die in der nächsten Zeit Arbeit dringend benötigen und gleichzeitig die MitarbeiterInnen der Stadt entlasten könnten. Genau diese Betriebe waren es schon früher, und sie werden es auch in dieser schwierigen Zeit wieder sein, die verlässlich die Kommunalsteuer bringen. Unsere lokalen Fachbetriebe haben qualifizierte Fachkräfte, sind leistungsorientiert und müssen nur so lange bezahlt werden, wie sie schlussendlich auch gebraucht werden. Konkret werden wir uns dafür einsetzen, dass der Bestand an gemieteten Maschinen und Gerätschaften im Werkhof überprüft wird. Speziell Langzeitmieten und Kostenbeteiligungen müssen mittels genauer Kostenrechnungen geklärt werden. Wichtig ist für uns die Effizienz und Kostenwahrheit zu berücksichtigen, ohne dabei die Resilienz, die sogenannte „Stehaufmännchen-Kompetenz“, im Falle einer Katastrophe zu verlieren.

Ein Wasserversorgungssystem mit 13,7 % Wasserverlust hat dringenden Sanierungsbedarf. Auch beim Kanalsystem werden sich die laufend zurückgestellten Sanierungsarbeiten bitter rächen. Da müssen die erforderlichen Mittel schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden. Wir setzen großes Vertrauen in die Fähigkeiten der Mitarbeiter in der Tiefbauabteilung, um die bestmöglichen Förderungsmodelle bedienen zu können. Es darf uns aber gleichzeitig nicht von der Verantwortung entbinden, die Maßstäbe Sparsamkeit, Wertbeständigkeit, Zweckmäßigkeit und Lebenszykluskostenbetrachtung verantwortungsvoll anzuwenden. Zum Beispiel müssen die großzügigen Granitrandsteine, wie sie zuletzt bei der Straßensanierung in der Sebastianstraße eingesetzt wurden, fraktionsübergreifend hinterfragt werden, um die Kosten zu reduzieren. Die vorhandenen budgetären Mittel sind zukünftig wesentlich effizienter in die Sanierung des Wasserversorgungs- und Entsorgungssystem einzusetzen, anstatt in Straßenoberflächlichem, kosmetischem Beiwerk zu vergeuden. Weiteres sehen wir Handlungsbedarf für die Sanierung der gesamten Straßenbeleuchtung in Dornbirn. Die Umstellung auf LED-Technologie führt zu einer Reduzierung beim Energieaufwand, Wartungsaufwand und trägt zum verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen bei. Es gilt aber auch hier nicht das Kind mit dem Bad auszuschütten. Denn bewusst auf Erfahrungswissen verzichten zu wollen, um der neuen Technologie uneingeschränkt Platz einzuräumen, kann auch einen Schuss nach hinten bedeuten.

Eine absolute Notwendigkeit sehen wir NEOS nach wie vor in der Gestaltung eines Parkleitsystems in Dornbirn. Wenn im Rechnungsabschluss das fehlende Parkleitsystem als Grund für eine geringe Auslastung einer Tiefgarage angeführt wird, ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Auch für die Frequenzerhöhung der Innenstadt ist ein solches Parkleitsystem enorm wichtig, damit Kunden, die von auswärts in die Stadt kommen, auf der Suche nach einem Parkplatz nicht sinnlos durch verstopfte Straßen stauen. Abgesehen davon sind wir mit 50.000 Einwohnern die größte Stadt des Landes, bei der Verkehrsleitung hinken wir den kleineren Gemeinden aber seit Jahren hinterher!

Im Rappenloch gehen die Uhren offensichtlich anders: Es wird vom zuständigen Stadtrat eindrücklich ersucht, dass die neue Brücke im Jahr 2021 umgesetzt wird. Im Budget sind aber gerade mal 500.000 Euro vorgesehen. Wenn das Rappenloch, wie zuletzt beschlossen, auf die Breite eines Fußballfeldes aufgesprengt werden soll, wird das budgetierte Geld garantiert nicht reichen. Und bitte liebe Frau Bürgermeisterin: nicht wieder sofort behaupten wir NEOS würden Falschmeldungen verbreiten. Eigenständiges Denken hat Dornbirn erfolgreich gemacht!

Ein weiteres Beispiel für die manchmal kurz gedachten Aktionen der Stadt ist der Schlachthof: Wenn dieser in Dornbirn geschlossen wird, bevor ein Neuer gebaut ist, verlieren unsere Bauern und Viehzüchter eine weitere Möglichkeit, ihr Vieh zu vermarkten. Unkontrollierbare und lange Tiertransporte sind – wie die Vergangenheit gezeigt hat – die Folgen. Denn der Markt reagiert schnell: Wenn eine Schiene zugeht, werden die Fleischverarbeiter neue Zulieferwege finden. So wird es immer schwieriger Tiere lokal und kostendeckend zu vermarkten. Eine Kombination von Schlachthof, Transportbetrieb und Kühlhaus sichert nicht nur die Versorgung der Bevölkerung, dies generiert Arbeitsplätze und trägt zu weiteren Einnahmen an Kommunalsteuer bei.

In den vergangenen 5 Jahren haben wir NEOS regelmäßig in den Budgetreden zum Sparen aufgefordert. Wir haben eine bessere Ausgabenkontrolle eingefordert. Die vergangenen Jahre waren wirtschaftlich enorm erfolgreich und es hätte der Stadtregierung gut angestanden, nach dem Motto „spare in der Zeit, dann hast du in der Not“, unseren Forderungen nachzukommen. Stattdessen wurden wir vielfach belächelt und das Geld wurde leichtfertig ausgegeben.

Wir NEOS sehen uns als lösungsorientierte MitdenkerInnen. Es ist uns bewusst, dass diese Sichtweise für manche alteingesessene PolitikerInnen anstrengend ist. Deshalb sind wir als einzige Oppositionspartei über unseren Schatten gesprungen und haben bei der Gebührenerhöhung mitgestimmt. Die ÖVP ist aber offensichtlich noch nicht in der Lage das Zeichen einer ausgestreckten Hand zu deuten. Wir werden daher dem vorliegenden Budget nicht zustimmen und weiter darauf hoffen, dass irgendwann einmal alle Fraktionen in der Budgeterstellung aktiv und konstruktiv mitarbeiten können.

Es gibt viel zu tun! Wir NEOS sind wie in den vergangenen Jahren bereit, Möglichkeiten und Wege zu beschreiten, um die anstehenden Probleme zu lösen und abzarbeiten.

Danke!“

### Schlusswort der Bürgermeisterin zur Generaldebatte

**Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea KAUFMANN** bedankt sich in ihrer Replik bei den Budgetrednern. Sie verhehle nicht, dass sie sich in dieser schwierigen Situation in der sich die Stadt und die ganze Welt befinde, von den Fraktionen mehr Solidarität für die gemeinsame Beschlussfassung des Budgets erwartet hätte; das vor allem auch vor dem Hintergrund der zahlreichen gemeinsamen Besprechungen mit den Regierungsfractionen und dem Eingehen auf ihre Bedürfnisse. Sie könne auch manche Argumente beim besten Willen nicht nachvollziehen. Der SPÖ Fraktion danke sie ausdrücklich für die Zustimmung.

Zu den Ausführungen von StR. Juliane Alton  
In ihrer Budgetrede beklage sie wiederholt mangelnde Informationen und fehlende Auskunftsbereitschaft bei Nachfragen. Sie könne sich nicht vorstellen, dass bei Nachfragen in der Finanzabteilung keine Auskünfte erteilt worden seien. In den zuständigen Ausschüssen haben man die Budgetposten im Detail dargestellt, beraten und auf Wunsch der Fraktionen sogar abgeändert. Ausschüsse seien dazu eingerichtet, die sachbezogenen Fragen im Detail zu diskutieren und zu beraten. Sie bitte, das auch zu nutzen. Fragen nach Detailbudgets habe man noch nie verwehrt. Es habe aus ihrer Sicht selten eine so offene, aktive Informationspolitik gegeben, wie es von ihrer Seite gepflegt werde. Dass Transparenz, Offenheit und eine kooperative Arbeit fehle, weise sie entschieden zurück. Das sei eine subjektive Einschätzung der Fraktion, die sie nicht nachvollziehen könne. Sie erlebe und höre das von anderen komplett anders.

Zu den Ausführungen von StR. Christoph Waibel  
Sie könne die Gründe der Ablehnung nicht nachvollziehen, zumal man monatelang gemeinsam ein Budget erstellt habe. Als Begründung anzugeben, im Gesundheitsausschuss sei beim Tagesordnungspunkt Allfälliges ein Antrag auf Auszahlung einer Prämie gestellt worden, der nicht im Stadtrat behandelt worden sei, finde sie etwas seltsam. Hier liege ganz offensichtlich ein Missverständnis über die Zuständigkeiten vor; außerdem könne unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges kein Antrag gestellt werden. In diesem Zusammenhang habe sie sogar erklärt, dass man in Verhandlungen mit der Personalvertretung und der Krankenhausleitung sei, um eine angemessene monetäre Anerkennung für die erbrachten Leistungen zu finden. Im Übrigen habe man mit dem Landeskrankenhausträger vereinbart, dass derartige Zahlungen miteinander abgestimmt werden. Zuständige Dienstrechtsbehörde sei für die Gewährung dieser Zahlung die Bürgermeisterin und nicht der Stadtrat.

Zum Punkt Filtern von Informationen: Sie filtere ganz sicher keine Informationen. Sie habe eine offene Tür für alle und gebe Informationen hinaus an jene, die sie brauchen oder wollen. Sie berichte auch sehr breit und ausführlich im Stadtrat.

Zu den Ausführungen von StV. Günter Scrinzi  
Er habe ausgeführt, dass die Stadt die höchste Pro-Kopf-Verschuldung habe. Diese Zahl sei finanztechnisch nicht vergleichbar. Es gebe auch keine vergleichbare Stadt, die ein städtisches Krankenhaus führe oder Pflegeheime als Eigenbetriebe führe; auch die „Stadtwerke“ seien in Dornbirn nicht ausgegliedert. Wenn eine Zahl vergleichbar wäre, dann sei das die Maastricht-Verschuldung.

Zum Punkt Schlachthof: Sie verstehe nicht, warum die Stadt jetzt wieder zuständig sein soll, dass vielleicht nicht mehr geschlachtet werde. Es gebe einen einstimmigen Beschluss der Stadtvertretung aus dem Jahr 2016, wonach der Schlachthof nicht mehr in städtischer Hand geführt werde. Man habe beschlossen, ihn auf zwei Jahre einem privaten Betreiber als Bittleihe zu überlassen. Innerhalb dieser zwei Jahre müsse das Land gemeinsam mit Privaten ein Konzept für einen Schlachthof erstellen. Man habe dann zusätzlich beschlossen, den Vertrag im äußersten Notfall auf fünf Jahre zu verlängern. Im Jahr 2021 laufe dieser einstimmige Beschluss aus. Es sei definitiv nicht die Aufgabe der Stadt Dornbirn, ein Betriebskonzept und einen Standort für einen Schlachthof im Land Vorarlberg zu erstellen. Die Aussage, dass die Stadt Dornbirn in den letzten Jahren das Geld leichtfertig ausgegeben habe, weise sie entschieden zurück. Die Neos seien jetzt als Mitglied in den Ausschüssen vertreten. Dort könne man sich aktiv einbringen und Vorschläge machen, wo gespart werden soll.

Zu den Ausführungen von Vizebürgermeister Markus Fäßler Markus Fäßler sage sie herzlichen Dank. Er habe als Vizebürgermeister mit seiner Fraktion bewiesen, dass er Verantwortung für diese Stadt übernehmen könne in dieser schwierigen Zeit. Sie bedanke sich für die Zustimmung und für die gemeinsame Arbeit und hoffe, dass der Budgetbeschluss im Sinne der Dornbirner Bevölkerung gefasst werde.

### Beschluss

1. Der Voranschlag der Stadt Dornbirn wird wie folgt festgestellt:

	Ergebnis- voranschlag in €	Finanzierungs- voranschlag in €
Mittelaufbringung	283.488.400,00	308.872.100,00
Mittelverwendung	277.259.900,00	310.749.800,00
Saldo	+6.228.500,00	– 1.877.700,00

2. Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs 3 GG beträgt für 2021 € 103.912.300,00.

### 14 Ermächtigung des Stadtrates gemäß § 76 Abs 2 Gemeindegesetz

Gemäß § 76 Abs 2 Gemeindegesetz ermächtigt die Stadtvertretung den Stadtrat für 2021 Mehrausgaben – bei gegebener Bedeckung im Sinne des § 76 Abs 1 – bis zur Höhe von maximal 0,3 % der Finanzkraft zu beschließen.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

### Stellungnahmen

#### von politischen Fraktionen der Stadtvertretung zur Stadtvertretungssitzung vom 10. Dezember 2020

#### Bürgermeisterin Andrea Kaufmann – Dornbirner Volkspartei



#### Flüchtlinge in Dornbirn und nachhaltige Baustoffe

Die letzte Stadtvertretung des Jahres stand im Zeichen der Budgetdiskussion. Dieses Jahr standen zwei weitere wichtige Themen auf der Agenda: Die Herausforderungen in der Flüchtlingspolitik und der Einsatz von heimischem Holz auf Dornbirns Baustellen.

Bei der Flüchtlingspolitik haben wir als Dornbirner VP eine klare Haltung: Der Bund ist für die Aufnahme von Flüchtlingen zuständig. Dornbirn wird sich auch in Zukunft entsprechend der Vereinbarung zur Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde an einer österreichweiten Verteilung von Flüchtlingen beteiligen und für deren bestmögliche Betreuung und Integration Sorge tragen. Dass es seit 2015 gelungen ist, so viele zu uns geflüchtete Menschen aufzunehmen, ist vor allem der enormen Hilfsbereitschaft engagierter Menschen zu verdanken. Die Integration von Geflüchteten ist eine beträchtliche Herausforderung. Das Erlernen der deutschen Sprache und die damit verbundene berufliche und gesellschaftliche Integration ist ein Prozess, der viel Zeit benötigt. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir unsere Möglichkeiten und Grenzen in der Integration (Wohnraum, Schulen, Arbeitsmarkt) im Blick behalten.

Der verstärkte Einsatz des Baustoffes Holz wird von uns ausdrücklich unterstützt. Wir wollen in Zukunft noch genauer prüfen, ob Holz bei Gewerken eingesetzt werden kann. Holz aus unserer Region ist ein klimafreundlicher nachwachsender Rohstoff und besticht durch kurze Transportwege.

Stadtrat Julian Fäßler

## Markus Fäßler und die Dornbirner SPÖ

### Warum die SPÖ dem Budget zugestimmt hat!

Dieses Jahr haben drei unerwartet große Ereignisse Dornbirn hart getroffen: die **COVID 19-Pandemie**, der erneute **Felssturz im Rappenloch** und der **Brand der Ausweichschule Fischbach**. Unsere Stadt steht daher vor besonderen Herausforderungen und die Budgeterstellung für das Jahr 2021 hat sich sehr schwierig gestaltet. In dieser problematischen Situation ist es wichtig, dass wir über die Parteigrenzen hinaus gemeinsam versuchen, diese Herausforderungen zu meistern.

In den letzten Monaten ist es in oft harten, aber konstruktiven Verhandlungen gelungen, ein Budget zu erstellen. Angesichts der COVID 19-Pandemie und ihrer Folgen war es für die Dornbirner SPÖ wichtig, **Schwerpunkte** in den Bereichen **Arbeitsplatzstandort, Gesundheit und Bildung** zu setzen. Außerdem konnten wir erfolgreich **weitere Anliegen** einbringen, insbesondere bei der **Infrastruktur, Hochwassersicherheit und Sport**. **Zudem ist es der SPÖ wichtig, die Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen** verstärkt fortzusetzen.

**Weil es in einer schwierigen Situation gelungen ist, gemeinsam ein Budget zu erstellen und die SPÖ viele ihrer Anliegen erfolgreich durchsetzen konnte (Neubau der Ausweichschule, Architekturwettbewerb VS-Forach, Neubau der Rappenlochbrücke, Hochwasserschutzprojekt Rappenloch, Neubau der Kabinen in der Eishalle, Ausbau des OP-Traktes und der Zentralsterilisation im Krankenhaus, Ausbau der Geh- und Radwege u.v.m.) konnte dem Budget 21 zugestimmt werden.**

Vizebürgermeister Markus Fäßler



## NEOS – Dornbirn

Der Hauptgrund für die **Ablehnung des Budget 2021 war die zu kurzfristige Vorlage** dieses 293 Seiten umfassenden komplexen Zahlenwerkes. Wir NEOS wurden weder in die Verhandlungen mit einbezogen, noch erhielten wir Hintergrundinformationen. Wir werden aber weiterhin die Hand ausstrecken und darauf warten, dass wir intensiver eingebunden werden.

Auffallend sind wieder die **enorm hohen Personalkosten**, die den finanziellen Handlungsspielraum für notwendige Investitionen sehr stark einschränken. Aber auch im Rappenloch sehen wir Probleme auf uns zukommen: Wenn die Schluchtstrecke, wie zuletzt beschlossen, auf die Breite eines Fußballfeldes aufgesprengt werden soll, wird das budgetierte Geld für den Neubau der Brücke in der Höhe 500.000 Euro garantiert nicht reichen. Das Budget wurde mehrheitlich beschlossen. Nun gilt es **gemeinsam an der Umsetzung** zu arbeiten.

Mit dem Beschluss, das Umweltzeichen „**Holz von Hier**“ im Zuge eines **verstärkten Einsatzes vom Baustoff Holz** einzusetzen, zieht nun auch die Stadt Dornbirn mit anderen Gemeinden und privaten Bauträgern mit. Wir freuen uns, dass dieser **NEOS Antrag** die Zustimmung erhalten hat. Wichtig ist uns, dass die zuständige Bauabteilung schon im Vorfeld prüft ob Holz als Baustoff Sinn macht. Mit Holz zu bauen, nur weil es gerade modern ist, ist für uns ein falscher Ansatz. Entscheidend ist eine gute Vorbereitung und Umsetzung, damit uns die Bauwerke möglichst viele Jahre erhalten bleiben.

Stadtvertreter Wolfgang Fäßler



## STADTRAT

**STADTRATSITZUNG**

Kurzbericht über die am 22. Dezember 2020 unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann abgehaltene 7. Sitzung des Stadtrates.

1. Der **edition v Steiner** wird für das Jahr 2020 ein Förderbeitrag für das Projekt Familien Freizeit gewährt.
2. Die Stadt Dornbirn gewährt der **Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH** zum Betrieb ihrer Kinderbetreuungen für das Jahr 2021 eine Förderung.
3. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **Verein „Spielgruppe Rohrbach“** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung für das Jahr 2021 eine Förderung.
4. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **Verein „Mimosa“** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung „Schneeglöckchen“ für das Jahr 2021 eine Förderung.
5. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **LZH Therapiestall gemeinnützige GmbH** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung „Rösslebande“ für das Jahr 2021 eine Förderung.
6. Die Stadt Dornbirn gewährt der **Aqua Mühle Vorarlberg gGmbH** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung „Panama“ für das Jahr 2021 eine Förderung.
7. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **Verein „Zukunftswerkstätte HERON“** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung „Löwenzahn und Seidenpfote“ für das Jahr 2021 eine Förderung.
8. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **Verein „Kleiner Spatz“** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung für das Jahr 2021 eine Förderung.
9. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **Verein „Kinderfreunde Vorarlberg“** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung „Villa Kunterbunt“ für das Jahr 2021 eine Förderung.
10. Die Stadt Dornbirn gewährt dem **Verein „Kinderspielgruppe Gigampfa“** zum Betrieb seiner Kinderbetreuung für das Jahr 2021 eine Förderung.
11. Die Stadt Dornbirn gewährt der **Privatschule Sacré Coeur Riedenburg** im Schuljahr 2020/2021 für zwei Dornbirner Schülerinnen in der 9. Schulstufe einen freiwilligen Schulkostenbeitrag.
12. Dem **Alpenverein Dornbirn** wird ein Förderbeitrag für das Jahr 2020 gewährt.
13. Der Jugendgruppe der **Österreichischen Wasserrettung Dornbirn** wird ein Förderbeitrag für das Jahr 2020 gewährt.
14. Der Kauf eines **Fahrradanhängers** zum Personentransport („Kiki“), eines Fahrradanhängers zum Lastentransport, eines **(Fahrrad-)Trolleys** wie auch der Kauf eines **Lastenfahrrades** (Transportfahrrad) wird unter Bedingungen gefördert.

DORNBI<sup>RN</sup>

# Christbaumabgabe – Christbaumabholung

Christbäume können frei von Lametta und Christbaumschmuck beim städtischen Werkhof, Gütlestraße 2 **jeweils von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 11:30 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr sowie Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr** kostenlos abgegeben werden. (Einfahrt beim Heizwerk)

Zusätzlich führt der städtische Werkhof **ab Montag, 11. Jänner 2021 eine Christbaumabholung** in Dornbirn durch. Beachten Sie bitte, dass die Abholung im ganzen Gemeindegebiet mehrere Tage in Anspruch nehmen wird.

Bitte stellen Sie Ihren Christbaum frei von Lametta und Christbaumschmuck ab Montag, 11. Jänner 2021 am Straßenrand zur Abholung bereit.

Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer +43 5572 3067906 oder per E-Mail an [renate.preissegger@dornbirn.at](mailto:renate.preissegger@dornbirn.at) an die Abfallberatung der Stadt Dornbirn.

## KALENDER

**Mond geht über sich am 12. Jänner.**

**Neumond am 13. Jänner.**

Woche 2		Sonnenaufgang 8:07 Uhr – Sonnenuntergang 16:51 Uhr
11. Mo		Tasso, Egwin, Harald, Erhard
12. Di		Ernst, Tatjana, Xenia, Benedikt
13. Mi		Hilarius, Jutta, Veronika, Ivette
14. Do		Felix, Gottfried, Rainer, Julius
15. Fr		Maurus, Makarius, Romedius, Ida
16. Sa		Marcellus, Theobald, Roland, Ulrich
17. So		Antonius Abt, Rosalinde, Leonie

## WIR GRATULIEREN

Irmgard und Peter BUGELNIG, Primelweg 24, feiern am Freitag, den 8. Jänner 2021, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Erika und Adolf SAUERMOSENER, Unter der Eiche 2/2, feiern am Freitag, den 8. Jänner 2021, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Theresia und Armin Leopold WALDNER, Knie 36, feiern am Donnerstag, den 14. Jänner 2021, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

### Das Wetter nach dem Hundertjährigen Kalender:

Im ersten Drittel kalt und trüb, um die Monatsmitte milder, in der zweiten Hälfte zuerst kalt und trocken, dann regnerisch.

W

Y

Z

A

D

SPENDEN ZU STERBEFÄLLEN,  
IN EHRENDEM GEDENKEN  
UND ZU ANDEREN  
PERSÖNLICHEN ANLÄSSEN

**ST. JOSEF –  
FRANZISKANERKLOSTER**

Zum Gedenken an Alfons Ilg von:  
Fam. Ernst Diem € 20

In lieber Erinnerung an unseren  
lieben Nachbar Ilg Alfons von:  
Fam. Jankovsky € 50

**FREUNDESKREIS  
FRANZISKANERKLOSTER**

Frau Helga Metzler von:  
Reinelde Rümmele im lieber  
Erinnerung an meine Schwägerin  
€ 100

**PFARRE ST. LEOPOLD,  
HATLERDORF**

In stillen Gedenken an Herrn  
Alfons Ilg von:  
Anna Witzemann € 20

In dankbarer Erinnerung an  
unseren Papa Herrn Alfons Ilg  
von:  
Martin, Werner, Andrea, Reinhard  
und Harald mit Familien € 500

Zum Gedenken an Herrn Ilg  
Alfons von:  
Winsauer Martin und Helene  
€ 20

In Gedenken an unseren lieben  
Alfons von:  
Ilse, Hubert, Reinhard, Rosmarie  
und Andrea mit Familien € 250

In Gedenken an meinen lieben  
Alfons von:  
Deiner Olga € 100

**PFARRKIRCHE ST. SEBASTIAN,  
OBERDORF**

Zum Jahrestag von Herrn Michael  
Gottweiß, in Liebe und Dankbar-  
keit von:  
Trude und Kinder € 50

In liebem Gedenken an  
Herrn Horst Hofer von:  
Christine Huber € 10 / Monika  
Purkarthofer € 20 / Marlies  
Stromberger € 30

**ELISABETHENRUNDE –  
PFARRCARITAS**

Spende von:  
Ungenannt € 50

**KIRCHE KEHLEGG  
(MARIA SCHNEE)**

Herrn Josef Jung von:  
Monika Diem € 20

**FRIEDHOF KEHLEGG**

Für Herrn Manfred Hilbe von:  
Marianne Winsauer € 10

**KIRCHE WATZENEGG**

In lieber Erinnerung an Herrn  
Josef Jung von Herlinde und  
Erwin Kaufmann € 20

In lieber Erinnerung an  
Herrn Horst Hofer von:  
Sabine, Alexander und Robert  
mit Familie € 100 / Sandra und  
Gerhard Mayr € 50 / Elisabeth  
Lochbrunner € 30 / Dagmar und  
Elmar Kalb € 10 / Irmgard Klocker  
€ 10 / Hedwig Berchtold € 10 /  
Elisabeth und Günter Huber  
€ 20 / Rosa und Anton Thurnher  
€ 10 / Petra und Dietmar  
Schweizer € 20

**RENOVIERUNG KAPELLE  
VORDERE ACHMÜHLE/  
GEHELBACH**

In lieber Erinnerung an Herrn  
Josef Witzemann, 15 Jahre  
ohne dich von:  
Annele € 50

Frau Bohle Elke von:  
Rainhard Bohle, in lieber  
Erinnerung € 200

In lieber Erinnerung an Herrn  
Josef Witzemann, 15 Jahre ohne  
Dich von:  
deinem Annele € 50

Für Herrn Ilg Alfons, in liebem  
Gedenken von:  
Hugo und Erna Fäßler € 50 / Karl  
und Maria Fäßler € 50 / Helga  
Rauch € 20

**KAPELLE SCHWENDEBACH**

Im lieben Gedenken an Herrn  
Horst Hofer von:  
Erika und Günter Mohr € 20 /  
Brigitte Mohr € 15

**KAPELLE OBERFALLENBERG**

In liebem Gedenken an Herrn  
Horst Hofer von:  
Hedwig und Werner Natter € 50 /  
Herbert und Brigitte Wohlge-  
nannt € 20 / Maria und Robert  
Linder € 10 / Astrid Wohlgenannt  
€ 20 / Renate und Elmar Masal  
mit Marie € 20

**SENIORENBÖRSE DORNBIRN**

In Gedenken an Prof Erwin Reis  
von:  
Familie Mag. Hermann Gabriel  
€ 50

**KAPELLE WINSAU  
(MARIA SCHNEE)**

Herrn Dietmar Albrich von:  
Christl und Willi Sohm, in  
dankbarer Erinnerung an unseren  
lieben Freund € 50

**SCHWESTER ANGELA FLATZ –  
BOLIVIEN**

Weihnachts-Spende von:  
Ungeannt € 200

**BISCHOF KRÄUTLER**

In liebem Gedenken an Herrn  
Horst Hofer von:  
Familie Gunz, Bregenz € 20 /  
Hilde und Georg Gleich € 50 /  
Herwig Riedmann € 20 / Christel  
und Werner Beer € 50 / Diverse  
Spender € 50

**PROJEKT ALBANIEN**

im Gedenken unserer ehemaligen  
lieben Nachbarin Hildegard  
Geiger von:  
Helga und Hermann Hörburger  
€ 50

In lieber Erinnerung an Bea  
Thurnher-Sohm von:  
Christian und Margit Masal € 50

Zum Gedenken an Herrn Josef  
Jung von:  
Sandra Mayr € 20 / Dr. Klaus  
Wohlgenannt € 150 / Dr. August  
Mätzler € 100 / Oswald Dörler  
€ 50 / Reinelde Winder € 30 /  
Cäcilia Glabischnig € 200 / Mag.  
Dr. Gertraud Maria Bundschuh  
€ 70 / Heinrich Jung € 100 /  
Renate Hilbe € 20

**PATENPROJEKT-MALAWI**

Herrn Erwin Reis in lieber  
Erinnerung von:  
deiner ehem. Schülerin Maria  
Böhler-Lorber mit Familie € 50

**MISSIONSRUNDE WATZENEGG**

Frau Olga Wohlgenannt von:  
Ilse Jung zum ehrenden  
Gedenken € 20

Im lieben Gedenken an Herrn  
Horst Hofer von:  
Ilse Jung € 20

An Herrn Josef Jung von:  
Rosa Schwendinger € 20

**SCHWESTER EMANUELLE**

Zum 25. Jahresgedenken an  
meine Gattin und unsere Mama,  
Marlis Schwendinger in dank-  
barer Erinnerung von:  
Willi Schwendinger mit Familien  
€ 100

**CARITAS**

Zum 25. Jahresgedenken an  
meine Gattin und unsere Mama,  
Marlis Schwendinger in dank-  
barer Erinnerung von:  
Willi Schwendinger mit Familien  
€ 50

**VEREIN SONNENBLUME**

Zum Gedenken an Herrn Alfons  
Ilg von:  
diversen Spendern € 1.000

**LANDESZENTRUM  
FÜR HÖRGESCHÄDIGTE  
(GEHÖRLOSENHEIM)**

In dankbarer Erinnerung an  
unseren Papa Alfons Ilg von:  
Martin, Werner, Andrea, Reinhard  
und Harald mit Familien € 1.000

Sechs Jahre ohne Dich lieber  
Herbert von:  
Marianne Marxgut mit Familie  
€ 100

In lieber Erinnerung an unseren  
Alfons von:  
Ilse, Hubert, Reinhard, Rosmarie  
und Andrea mit Familien € 250

In Gedenken an meinen lieben  
Alfons von:  
deiner Olga € 100

In liebem Gedenken an Alfons Ilg  
und Roland Holzer von:  
Familie Anita und Alfred Hotz  
€ 50

**HOSPIZ AM SEE**

In liebem Gedenken an Herrn Dieter Albrich von:  
Fam. Patterer Christine und Heinz € 10 / Sport und Mode Lehniger € 100 / Isolde Kothgasser € 50 / Adolf und Josefina Maria Albinger € 20

**POSTFACH FÜR JEDEN**

Für Manfred Hilbe von:  
Johanna Weingärtner, Dornbirn € 50

**KRANKENPFLEGEVEREIN**

Für Frau Hedwig Berchtold von:  
Mariluis Bertolini mit Familie, in Freundschaft € 100

Für Herrn Werner Felder von:  
Gerd und Elisabeth Wöginger, Lustenau € 30

Für Herrn Manfred Hilbe von:  
Willi Mayr, im Gedenken € 35

Für Herrn Horst Hofer in liebem Gedenken von:  
Ilse Felder € 20 / Ernst und Brigitte Felder € 20 / Burgi € 20 / Doris und Hermann Barbisch € 20 / Hedwig Heim 30 / Margreth, Eugen, Birgitt und Jakob Sohm € 20 / Christel und Franz Bobleter € 20

Für Frau Beatrix Thurnher-Sohm von:  
Erna und Manfred, in bester Erinnerung € 50

Für Frau Frieda Tiefenthaler von:  
Kurt und Rosmarie Diem € 30

Zum 25. Jahresgedenken für Frau Marlis Schwendinger von:  
Willi Schwendinger mit Familien, in lieber Erinnerung an meine liebe Gattin und unsere herzensgute Mama € 50

**VEREIN SEILTÄNZER –  
VEREIN ZUR FINANZIELLEN  
UNTERSTÜTZUNG KREBS-  
KRANKER KINDER UND DEREN  
FAMILIEN IN VORARLBERG**

In lieber Erinnerung an unsere Nachbarin Rosmarie Ceritsch von:  
der Hausgemeinschaft Ebnit 32 € 50

Spende von:  
Frau Schmid Brigitte € 20

Spende von:  
Frau Kornelia Wolf € 400

Weihnachtsspende von:  
Frau Helga Höss € 50

**ROTKREUZ-ABTEILUNG  
DORNBIRN**

In lieber Erinnerung für Anne-  
marie und Manfred Fischer von:  
Bargehr Martin € 100

In liebevoller Erinnerung an Herrn Horst Hofer von:  
Melitta Hofer € 100 / Diverse Spender € 100 / Renate und Bruno Spiegel € 50 / Hedwig Grabher € 50 / Erika Schwem-  
berger € 10 / Hirlanda und Edwin Hermann € 30 / Luitgard und Artur Ploner € 20

**RETTUNGSHEIM BÖDELE**

In lieber Erinnerung an an Herrn Alfons Ilg von:  
Waltraud mit Gabi und Elmar,  
Carmen und Peter € 100

**VORARLBERGER  
TIERSCHUTZHEIM**

Zum ehrenden Gedenken an  
Frau Riedmann Ani, Alpstraße 42  
von:  
der Trauerfamilie € 20

**SOS BALKANROUTE**

Zum Gedenken an Frau Hedwig Berchtold von:  
Günter und Inge Vetter € 50 /  
den Geschwister Bereiter: Martin,  
Michael, Bärbel, Margret und  
Ursula, im Gedenken an unsere  
liebe Tante Hedi € 100 / Erna  
Fußenegger, in lieber Erinnerung  
€ 20 / Schwägerin Frieda Skala  
mit Hildegard, Barbara und Edith,  
in lieber Erinnerung € 250

**DR. BRUNO UND MARLENE  
RENNER – GESUNDHEITS-  
VERSORGUNG IN ÄTHIOPIEN**

Projekt Dilla 53353.  
Zum Gedenken an Herrn Ilg  
Alfons von:  
diversen Spendern € 1.000

In Gedenken an meinen lieben  
Alfons von:  
deiner Olga € 200

# EVANGELISCHE HEILANDSKIRCHEN DORNBIRN



**EVANGELISCHE  
PFARRGEMEINDE A.U.H.B.**

Heilandskirche Dornbirn,  
Pfarrbüro Rosenstraße 8a  
Pfarrer Michael Meyer  
T +43 5572 22056

Leider sind ab 26. Dezember  
2020 bis 18. Jänner 2021 keine  
weiteren Gottesdienste möglich.  
Stattdessen laden wir Sie ein die  
Videoaufnahmen auf unserer  
Homepage anzusehen.

**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE**

Sandgasse 7a, T 05572 372015  
<http://dornbirn.nak.at>

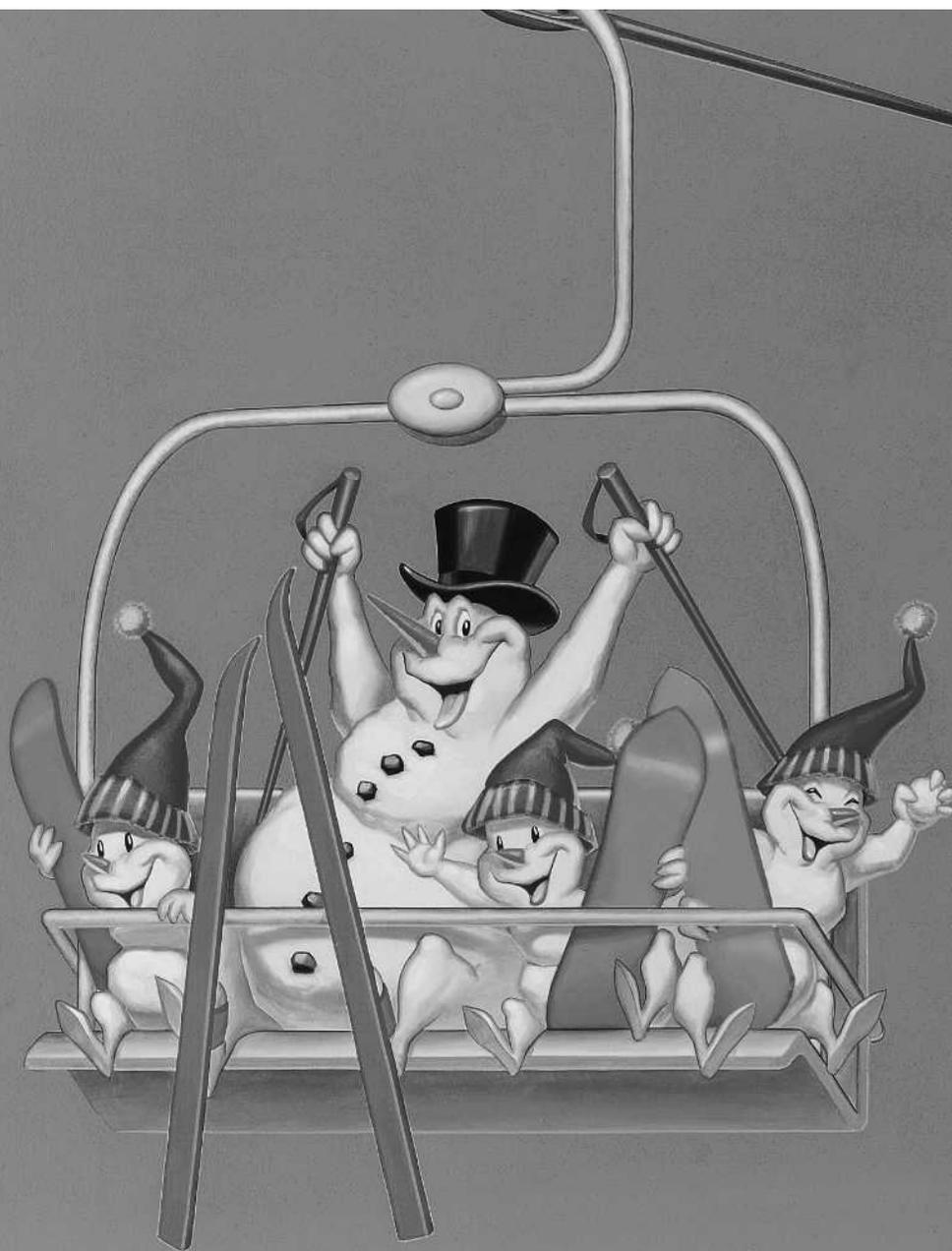
Die Gottesdienste der Neu-  
apostolischen Kirche entfallen  
aufgrund des Lockdowns bis  
auf weiteres.



**FEG – FREIE EVANGELIKALE  
GEMEINDE**

Kirche mit Herz  
Stiglingen 49a, Dornbirn,  
T +43 650 7509114  
(Montag bis Freitag ab 12:00 Uhr)

Auf unserer Homepage  
[www.feg-dornbirn.at](http://www.feg-dornbirn.at) können  
Sie die Predigt jederzeit online  
anhören und finden alle aktuellen  
Angebote und Termine.



  
**BODELE**  
DORNBIRN · SCHWARZENBERG

Familienskigebiet

[www.boedele.info](http://www.boedele.info)

## Lern, die Zukunft zu gestalten.

... zum Beispiel damit:



### Coding Grundlagen

18.1. - 4.2.2021, Di + Do 18:00 - 22:00 Uhr  
Ort: WIFI Dornbirn, Kurs-Nr.: 80887.15

### Der Europäische Computerführerschein - Base

20.1. - 7.4.2021, Mi 18:00 - 22:00 Uhr, Fr 13:00 - 17:00 Uhr  
Ort: WIFI Dornbirn, Kurs-Nr.: 80914.15

### Onlinemarketing mit facebook

20.1. - 3.2.2021, Mi 13:00 - 17:00 Uhr  
Ort: WIFI Dornbirn, Kurs-Nr.: 80988.15

### Onlinemarketing auf instagram

20.1. - 3.2.2021, Mi 13:00 - 17:00 Uhr  
Ort: WIFI Dornbirn, Kurs-Nr.: 80992.15

### Outlook und Internet (ECDL Modul)

26.1. + 2.2.2021, Di 18:00 - 22:00 Uhr  
Ort: WIFI Dornbirn, Kurs-Nr.: 80948.15

### Persönliche Beratung und Anmeldung

Tatjana Gasser, MSc  
E gasser.tatjana@vlbg.wifi.at  
T 05572/3894-462

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | [wifi.at/vlbg](http://wifi.at/vlbg)



Reinhold Heit Forachstraße 117 - 6850 Dornbirn 0676/3960262

Diesen Sonntag zum ABHOLEN

Frisches Backhuhn

Kartoffelsalat, Käferbohnsensalat

Rindsgulasch mit Knödel

Kokos-Ingwersuppe im Glas

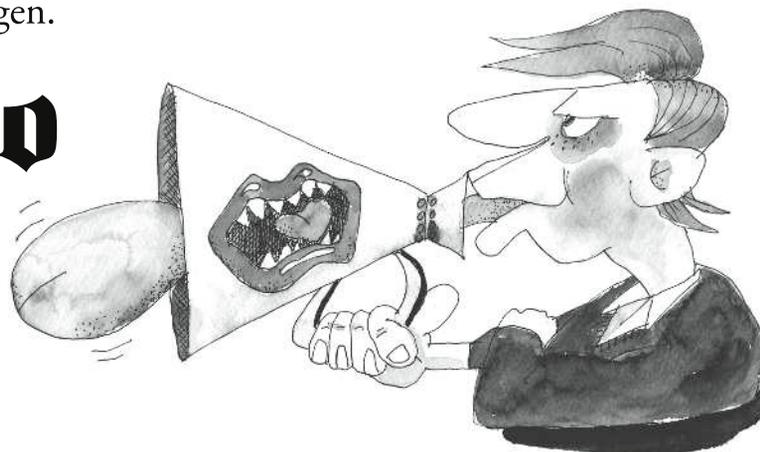
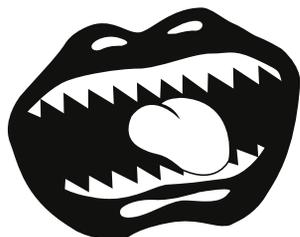
Zum Abholen von 11 – 14 Uhr

Nur mit Reservierung 0676 3960262

Damit wenigstens die Rätscho der Pandemie trotz und am 4. Feber 2021 wieder gut gefüllt erscheinen kann, brauchen wir gerade heuer ganz dringend Eure Beiträge. Bitte nutzt die „gewonnene“ Zeit in den eigenen 4 Wänden und schreibt uns über die kleinen Hoppalas und Peinlichkeiten aus Eurem Bekanntenkreis. Ihr könnt uns dazu auch gerne ein dazu passendes Foto der Hauptdarsteller und seiner Komparsen im Bericht mitsenden.

Wir sind unter [redaktion@raetscho.at](mailto:redaktion@raetscho.at), **Stadtarchiv Dornbirn, Marktplatz 11** erreichbar – oder gerne nimmt der **Stiefelema** eure Beiträge unter **0650/7310756** oder [helmut.lecher@gmx.at](mailto:helmut.lecher@gmx.at) entgegen.

# d' Rätsecho



REDAKTIONSSCHLUSS: 20.01.2021

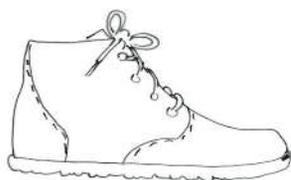


Liebe Kundinnen und Kunden,  
liebe Klücker Freunde!

Herzlichen Dank für Eure Geduld. Ihr habt gewartet, bis wir wieder aufsperrn durften und uns mit Euren Einkäufen tatkräftig unterstützt. Das ist natürlich wirtschaftlich wichtig für uns, aber es ist auch ein Zeichen Eurer Wertschätzung für unser Geschäft und unser Team. DANKE!

Guten Start ins neue Jahr und wir hoffen, dass wir uns ab 18.01.2021 nach dem Lockdown wiedersehen!

Euer Klücker Team



GEA

**Klücker**

Dornbirn, Schulgasse 1  
+43 (0)5572/284 94, [www.kluecker.at](http://www.kluecker.at)

**DORNBIRN**

## Denken Sie daran

Der Notruf kann Leben retten!  
Vermeiden Sie den Missbrauch und weisen Sie auch Ihre Kinder darauf hin, dass „Blödelanrufe“ im Ernstfall einen rechtzeitigen Einsatz von Rettung, Feuerwehr und Polizei verhindern können!

**h Helbok**  
• Hausgeräte •

Zellg.10 in Lustenau [www.helbok.info](http://www.helbok.info)  
[hausgeraete.helbok@aon.at](mailto:hausgeraete.helbok@aon.at) Tel.05577 83676

**WIR LIEFERN, MONTIEREN UND REPARIEREN NACHWIEVOR. EINFACH ANRUFEN.**

### Siemens Waschmaschine

Energieklasse A+++-, bis zu 9kg Fassungsvermögen Aquastop sehr leise, usw...  
WU14U4S4T

**minus € 100.-**

**Jubiläums-Bonus**



**nur 599,-**



**nur 649,-**

### Siemens Wärmepumpen-trockner

Energiekl. A+++ , bis zu 8kg Füllmenge, selbstreinigender Kondensator, usw..  
WT44W5W0  
Statt 1229.- (UVP)

### Liebherr Gefrierschrank

NoFrost nie mehr abtauen Energiekl. A+++ , 154 Liter Nutzinhalt H:125cm B:60cm T:66cm  
Statt 899.- (UVP)  
GN2835



**nur 849,-**

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

In diesem Jahr ist viel passiert:

es wurde Einiges mit Höhen und Tiefen bewältigt, Verschiedenes über den Haufen geworfen und Anderes mit Kreativität neu aus dem Boden gestampft.

Weihnachten ist daher die Zeit zum Innehalten und **DANKE** sagen: vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und vielen Dank für Ihre Treue, die wir sehr zu schätzen wissen.

Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedvolles Weihnachtsfest voll glücklicher Momente.

Kommen Sie gesund ins neue Jahr - Freude, Zufriedenheit und Glück sollen Sie begleiten.

Ihr Elektriker Markus Mathis mit Team

Vom 24.12.20 bis 10.01.2021 haben wir geschlossen.



Gemeinsam  
inside  
dornbirn

**HASE &  
KRAMER**  
MANUFAKTUR FÜR KÜCHEN & MÖBEL

**FÜR BERATUNGSGESPRÄCHE GEÖFFNET!**

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie  
auf unserer Homepage: [www.hase-kramer.at](http://www.hase-kramer.at)



# DORNBIRN

## Handy-Parken mit App

[www.v-parking.at](http://www.v-parking.at)

Einfach und bequem:

Unter [www.v-parking.at](http://www.v-parking.at) registrieren,  
App herunterladen, parken, bargeldlos  
bezahlen.

Gilt in ganz Vorarlberg -  
Sondertarif für alle Vorarlberger!



## Aktionen Januar

### Weingut Wolf, Raiding

Das Mittelburgenland heisst nicht umsonst „Blaufränkischland“, denn hier ist die Heimat dieser typisch österreichischen Rotweinsorte. Der Blaufränkische ist eine kräftige Rebsorte, der erst nach einigen Jahren seine Vorzüge ausspielt. Die Brüder Georg und Michael Wolf erzeugen daraus elegante, kraftvolle Rotweine:

### Blaufränkisch Raiding 2018

Der Ausbau des Weines erfolgte im Edelstahltank und im großem Holzfass. Farbe: dunkles Rubinrot. In der Nase: fruchtig elegant nach feinen Holzaromen und roten Früchten. Am Gaumen: kräftig, würzig. Ein typischer Blaufränkisch mit Charakter. Enthält Sulfite.

0,75 L  
statt € 6,60 jetzt nur **5,61**



### Blaufränkisch Ragaberg Reserve 2016

Auf alten Rebstöcken wachsen die Trauben für diesen Blaufränkisch Reserve, der nach 18 Monaten Reife im Barrique auf die Flasche kommt. Farbe: tiefdunkles Rubin. In der Nase: feine Holz- und Fruchtaromen. Am Gaumen: edles würziges Tannin und Fruchtklänge von Brombeer, Heidelbeer und Himbeer. Nach einigen Jahren Lagerung erreicht er seine beste Trinkreife. Enthält Sulfite.

0,75 L  
statt € 18,90 jetzt nur **16,07**



Während des  
Lockdowns im Jänner  
ist unsere Vinothek  
von Mo bis Sa jeweils  
am Vormittag geöffnet.

Ab 12 Flaschen stellen  
wir Ihnen den Wein  
auch gratis zu!

**Johannes Thurnher**  
Weine seit 1840





BSBZ-Hohenems  
www.bsbz.at

...regional  
...saisonal  
...genial

### Wir haben offen

07.01. Wir starten ins neue Jahr 2021  
14.01. Hochwertige Fruchtsäfte - pure Genuss  
21.01. Sauerkraut & Co

FOLLOW US ON  
Instagram

FOLLOW US ON  
facebook

Wir sind für Sie da und leisten somit einen Beitrag zur regionalen Nahversorgung, deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Ihrem Einkauf unterstützen.

bestellen Sie unsere Biofleischpakete (Rind, Kalb & Schwein)  
frisches und großes Bio-Gemüseangebot, hochwertige Öle, heißer Leberkäse

BSBZ-Hohenems, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems - jeden Donnerstag (in der Schulzeit) von 16 bis 19 Uhr



Melde dich für meinen Newsletter an und erfahre, ab wann ich das Yogastudio wieder öffnen darf und ob mein neuer Kursstart am 15.2.2021 möglich ist.

## "Aktuell" Online-Yoga

Offen sein für Neues.  
Mit der Zeit gehen. Atmen.  
Bewegen. Zur Ruhe kommen.  
Kraft tanken. „Ja“ sagen und ausprobieren. Das Wohlfühlen fängt jetzt an – bei dir Zuhause in deinem Wohlfühlbereich.  
Wo, wenn nicht dort, sich etwas Gutes tun.



Jeanette Lausen  
Yogalehrerin  
Yogastudio 15  
Marktplatz 15, Dornbirn  
+43 664 17 44 790  
mail@jela-yoga.com  
www.jela-yoga.com

„Es war ein ganz wunderbares Erlebnis gestern wieder.  
Man spürt deine Energie auch über den Bildschirm, deine Echtheit, dass du das, was du sagst, auch meinst und selbst lebst.“  
Feedback von Angela (38)



## Maschinenring

## Die Profis vom Land

# Jetzt an Obstbaumschnitt denken – für eine gute Ernte!

Unsere Baumprofis erledigen für Sie Schnitt und Entsorgung.  
Schnell, unkompliziert und professionell.  
Maschinenring Unterland: T 059060 805

**Jetzt buchen!**  
[www.maschinenring.at/unterland](http://www.maschinenring.at/unterland)

# LängleGlas

Reparaturservice / Bauen-mit-Glas.at  
Götzis / T: +43 (0)5523 53100-0

Wir reparieren jede Art von Glasschaden prompt, zuverlässig und sauber. Mit kompetenter Beratung und jahrzehntelanger Erfahrung stehen wir ihnen zur Seite.





# WINTERPAUSE!

UNSERE FISCHE BRAUCHEN JETZT ETWAS ZEIT ZUM WACHSEN. AB DEM 10. FEBRUAR SIND WIR WIEDER FÜR EUCH DA. DANKE AN UNSERE KUNDEN FÜR EIN ERFOLGREICHES ERSTES JAHR!

WIR WÜNSCHEN EINEN GUTEN START FÜR 2021!  
BLEIBT GESUND, ALEXANDRA UND JÜRGEN WIRTH



HOFLADEN SCHWARZENBERG, DORN 133  
WWW.FISCHGENUSS-BREGENZERWALD.AT

**ADELE**  
moden damen & herren

**-30%**

Gültig ab sofort auf die gesamte Winterkollektion für Damen und Herren.

www.adelemoden.at

Botolph Barclay bianca BRAX FEEL GOOD RAPHAELA BY BRAX FUCHS SCHMITT GERRY WEBER golléhaug LEBEK BY BARBARA LÖNN olsen o u i RABE LeComte  
 S.MARLON® s.Oliver BLACK LABEL TONI Via Appia bugatti CASA MODA DIGEL THE MENWEAR COMPANY Atelier GARDEUR M MARZ seidensticker

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr 14 - 18 Uhr Sa durchgehend 8.30 - 16 Uhr  
ADELE moden Bezau, Kirchplatz 43, Tel. 05514 2245



## KEHRTERMINE 2021

### **Ebnit**

Mittwoch 13. Jänner  
Mittwoch 7. April  
Mittwoch 18. August  
Montag 4. Oktober

Bei einer Straßensperre verschiebt sich der jeweilige Termin um 1 Woche.

### **Kehlegg**

Kalenderwoche 5  
Kalenderwoche 18  
Kalenderwoche 44

### **Palmern / Schauner**

Mittwoch 3. März  
Mittwoch 2. Juni  
Mittwoch 1. Dezember

### **Beckenmann/Eschenau/Böngern**

Donnerstag 4. März  
Donnerstag 10. Juni  
Donnerstag 2. Dezember

### **Rudach**

Freitag 8. Oktober

### **Bödele**

Kalenderwoche 33

Wir möchten uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Terminvereinbarung unter 0664 53 19 622 oder [baurenhasiris@aon.at](mailto:baurenhasiris@aon.at)



# Dr. Alexandra Schenk

Fachärztin für Augenheilkunde

Marktstraße 18a, Dornbirn

**Benötigen Sie einen Termin beim Augenarzt?**

**Neu: Online-Terminvergabe für Kinder  
und Erwachsene mit unserem Webkalender.**

**[www.augenarzt-schenk.at](http://www.augenarzt-schenk.at)**

Alle Kassen und Privatordination

**bäcker**

im rohrbach

**Wir haben  
Urlaub!**

**7. bis 26. Januar 2021**



**DORNBIRN**

## Inserate per E-Mail

Sie haben die Möglichkeit, Inserate auch per E-Mail an die Gemeindeblattverwaltung zu senden.

**E-Mail:**

**[gemeindeblatt@dornbirn.at](mailto:gemeindeblatt@dornbirn.at)**

**...alles rund um's Dachfenster!**

**Dachdeckerei**

**Holzer Manuel**

Steinacker 11  
6850 Dornbirn  
Tel. 0660/9338600  
[dachdeckerei.holzer@gmx.at](mailto:dachdeckerei.holzer@gmx.at)



...ob Neues Dachfenster  
oder Austausch Ihrer  
Alten Dachfenster.  
Wir zeigen Ihnen wie sich  
Ihre Wünsche realisieren  
lassen.



**Bei uns sind Sie genau Richtig!**

Alle Arten von

**Holztreppen sowie Kombinationen  
mit Stahl oder Glas**

**Gerhard Berchtold • Zimmerei – Treppenbau**  
6867 Schwarzenberg, Tel. 05512/2923, Fax 05512/3113

Kaiser-Franz-Josef-Straße 31  
6890 Lustenau  
Tel: +43 (0)677 63 25 24 23  
Mail: [hundesalon-fell@gmail.com](mailto:hundesalon-fell@gmail.com)



Der Hundesalon Fell in der Kaiser-Franz-Josef-Straße 31 in Lustenau, hat auch jetzt für Sie geöffnet!

Ob frisieren oder trimmen von Rassen jeglicher Art, waschen, Krallen- und Pfotenpflege, Ohrreinigung, Zahnreinigung mittels Ultraschall...

Auch geben wir Ernährungstipps und verkaufen hochwertige, naturbelassene und allergikergeeignete Futtermittel.

Momentan nur mit Terminvergabe, wir beraten Sie gerne am Telefon oder per Mail.

Im Lockdown kontaktlose Übergabe.

**JETZT INFORMIEREN!**



## Wohnanlage **Thomasbündt** Dornbirn Schoren

- 3, 4 und 5 Zimmerwohnungen
- 70 m<sup>2</sup> bis 150 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Überdachte Sonnenterrassen
- Lift – barrierefrei
- Erdwärmepumpe und Photovoltaik
- E-Car ready
- HWB 35 kWh/m<sup>2</sup>

### VERKAUF

T +43 (5572) 3750-0  
[karrenblick-wohnbau.at](mailto:karrenblick-wohnbau.at)

### BAUTRÄGER/VERKAUF

T +43 (5572) 244 02-0  
[winsauerwohnbau.at](mailto:winsauerwohnbau.at)

**KARRENBlick**  
WOHNBAU

**W**  
WinsauerWohnBau

# Geschäftsfläche zu vermieten

mit sehr hoher Fußgängerfrequenz  
Bahnhofstraße 18

Erdgeschoss 195m<sup>2</sup>  
zzgl. Tiefgeschoss 153m<sup>2</sup>  
private Vermietung

Miete Netto VB 2790 €

Kontakt Hr. Martin  
Tel: 0664 / 4987 442

mail:  
[office@laendlebau.at](mailto:office@laendlebau.at)



Deine Zukunft formen  
wir gemeinsam aus Stahl.



## Wir suchen Lehrlinge.

Wir bieten dir eine Top Ausbildung in unserem ausgezeichneten Lehrbetrieb. Bei uns arbeitest du in einem jungen Team mit modernstem Maschinenpark. Gerne bilden wir dich in folgenden Lehrberufen aus:

- ✓ **Stahlbautechnik**
- ✓ **Metallbau- und Blechtechnik**
- ✓ **Schweißtechnik**
- ✓ **CAD-Technik**

WERDE TEIL  
UNSERES TEAMS

**simeoni metallbau** 

[www.simeoni-metallbau.at](http://www.simeoni-metallbau.at)

## SUSANNE KAUFMANN™

SUSANNE KAUFMANN™ ist eine ganzheitliche Pflege-  
linie, die über 100 funktionale Produkte für die Gesichts-,  
Körper- und Haarpflege umfasst. Unsere Produkte werden  
mit größter Sorgfalt in einer Manufaktur im Bregenzerwald  
hergestellt. Für unser Lager in Egg suchen wir zum ehest-  
möglichen Eintritt:

### Lagerleitung (m/w/d)

#### Aufgaben

- Verantwortung für die fehlerfreie Kommissionierung (Großhandel und Webshop)
- Verwaltung der Warenströme im ERP System sowie laufender Inventuren
- Kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Lager- und Schnittstellenprozesse
- Bestandskontrolle und Bestandsverantwortung
- Führung unseres stetig wachsenden Teams

#### Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Kaufmännisch oder im Bereich Logistik)
- Berufserfahrung als Lagerleiter mit Personalverantwortung
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeit, strukturierte Arbeitsweise und Teamgeist
- Solide MS-Office-Kenntnisse, Praxis im Umgang mit Lagerverwaltungssystemen
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Selbstständige und verlässliche Arbeitsweise

#### Angebot

- Spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem wachsenden und international tätigen Unternehmen
- Gute Einarbeitung und fortlaufende Unterstützung
- Entlohnung wird entsprechend Ihrer Erfahrung und Qualifikation angepasst

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an Maria Weidinger unter [maria@susannekaufmann.com](mailto:maria@susannekaufmann.com)

SUSANNE KAUFMANN™

Brugg 35, A-6870 Bezau

Tel.: +43 5514 2207-88

[www.susannekaufmann.com](http://www.susannekaufmann.com)



## Reinigungsfee m/w

Wir suchen für unser Büro in Dornbirn eine zuverlässige Reinigungsfee.

**Arbeitszeit:** Samstag Nachmittag und Mittwoch Abend für **jeweils** ca. 4 Stunden,

**Entlohnung:** auf geringfügiger Basis

Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich **telefonisch und/oder schriftlich** bei

**Madlener Christian**, Bleichestraße 14b, 6850 Dornbirn / office@grillshop.at / Tel. 05572 22768



# aquatec®

Rohrsystemanbieter für Sanitär- und Heizungstechnik

Wir suchen zur Verstärkung  
unseres Teams in der  
**PRODUKTION**  
m/w, Vollzeit und  
m/w, 20 Std. / Woche

### Ihr Profil

- Spaß an der Arbeit
- zuverlässig
- teamfähig
- tadellose Umgangsformen

### Wir bieten

- ein familiäres Arbeitsklima
- leistungsgerechte Entlohnung
- geregelte Arbeitszeiten
- abwechslungsreicher Tätigkeitsbereich

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte per Post oder Mail  
an Herrn Daniel Jäger, [daniel.jaeger@jaeger-aquatec.at](mailto:daniel.jaeger@jaeger-aquatec.at).

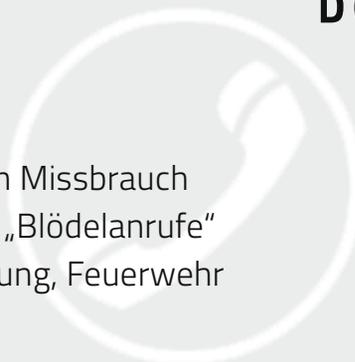
**Jäger** SYSTEMVERTRIEB GMBH  
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

Jäger Sanitär- und Heizungstechnik Systemvertrieb GmbH | Spitzeneckstraße 34 a | 6845 Hohenems  
T +43 55 76 / 73 552-0 | office@jaeger-aquatec.at | www.jaeger-aquatec.at

## DORNBIERN

## Denken Sie daran

Der Notruf kann Leben retten! Vermeiden Sie den Missbrauch  
und weisen Sie auch Ihre Kinder darauf hin, dass „Blödelanrufe“  
im Ernstfall einen rechtzeitigen Einsatz von Rettung, Feuerwehr  
und Polizei verhindern können!



Unser Familienunternehmen sucht ab sofort eine(n)

# Produktionsmitarbeiter (m/w) im Betonfertigteilverk

**Auch Quereinsteiger aus anderen  
Handwerksbranchen erwünscht**

„Du suchst eine neue Herausforderung?“

Dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir suchen ab sofort für die Verstärkung unseres  
Teams genau Dich - eine Persönlichkeit mit**

- Motivation
- ausgeprägtem technischen Hausverstand
- Interesse an neuen Herausforderungen
- Teamfähigkeit und selbstständigem,  
verlässlichem Arbeiten

## **Deine Aufgaben**

- Herstellen von Betonfertigteilen – Serienteile
- Schalungsbau
- Lade- und Abladetätigkeiten im Werk

## **Wir bieten**

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Entlohnung über KV
- Entfaltungsmöglichkeit in verschiedensten Bereichen

Wenn Du Dir einen Platz in unserem Team vorstellen kannst,  
dann sende uns Deine Bewerbungsunterlagen  
an folgende E-Mail:  
**betonwerk@jolo.at**

Wir freuen uns auf Dich,  
das Team von JOLO



BETONFERTIGTEILE



**VERSTÄRKUNG  
GESUCHT!**



**# U N T E R S T R O M**

NEUE HELDEN BRAUCHT DAS LAND!  
MACH EINE LEHRE ALS ELEKTROINSTALLATIONSTECHNIKER/IN

[grafgroup.com](http://grafgroup.com)

[/elmargrafgmbh](https://www.facebook.com/elmargrafgmbh) [office@grafgroup.com](mailto:office@grafgroup.com)

## STELLEN

**Einzigartige Chance** Für Jeden – unabhängig vom Alter, Sinnvolle Tätigkeit, Selbstbestimmtes Arbeiten – ethisch und fair T 0664 4030542

–

**Die Egger-Immobilienverwaltung** in Mäder sucht zum sofortigen Eintritt folgende Mitarbeiter/Innen:  
Buchhaltung/Bürokraft mit Erfahrung (Vollzeit)  
Bürokraft/Bürohilfskraft mit Buchhaltungskenntnissen (Teilzeit). Entlohnung nach Kollektivvertrag – Überzahlung möglich. Bewerbungen inkl. Lebenslauf ausschließlich mittels E-Mail unter:  
[jochen@egger-immobilienverwaltung.at](mailto:jochen@egger-immobilienverwaltung.at),  
[www.egger-immobilienverwaltung.at](http://www.egger-immobilienverwaltung.at)

–

**Zahnärztliche Praxis** im Zentrum von Bregenz sucht ab Februar 2021, zur Verstärkung eine/n Prophylaxeassistent/in für 16 – 36 Stunden. Angenehmes Arbeitsklima, modernste Arbeitsgeräte, nettes junges Team, regelmäßige Fortbildungen! Die Bezahlung liegt deutlich über dem Kollektivvertrag. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter [praxis@zahnarzt-forkl.at](mailto:praxis@zahnarzt-forkl.at).

## VERMIETUNGEN

**Platzmangel?** Einfach, günstig und flexibel Lager mieten in Dornbirn – [www.storebox.at](http://www.storebox.at) oder T 0800 3666446.

**Attraktive 3-Zi-Wohnung** in Dornbirn-Karrennähe zu vermieten. Bei diesem Mietobjekt handelt es sich um eine Wohnung mit ca. 85 m<sup>2</sup>, Carport und großem Balkon. Die Warmmiete beläuft sich auf ca. € 1.200,– und es fallen keine Maklergebühren an, da privatvermietet wird. Keine Haustiere. Verfügbar ab Februar 2021, T +43 650 8219180

–

**Vermiete Garagenplatz** in Dornbirn, Eisengasse 53, T 0664 7849617

–

**Vermiete** ab 1. 4. 2021, 2 Zimmerwohnung 52 m<sup>2</sup> mit 50 m<sup>2</sup> Terrasse und TG in Dornbirn Zentrum. Miete inkl. BK € 745,–, T 0664 2422793

## REALITÄTEN

**Baugründe** ab 1.000 m<sup>2</sup> gesucht! Wir bezahlen Bestpreise und sichern verlässliche Kaufabwicklung zu. Lenz Wohnbau GmbH, Weiler, T 05523 52391, [www.lenz-wohnbau.at](http://www.lenz-wohnbau.at)

–

**Dornbirn Thomasbündt** in ruhiger sonniger Grünlage im Thomasbündt errichten wir 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Garten oder Terrasse. Jetzt informieren. Baubeginn ist erfolgt. [www.winsauerwohnbau.at](http://www.winsauerwohnbau.at), T 05572 24402

**Dornbirn, 4 Zimmer Wohnung** in toller sonnige Grünlage im Wiesenrain befindet sich die 4-ZW mit 84 m<sup>2</sup> Wfl mit Westterrasse. Jetzt informieren. Rohbaufertigstellung ist erfolgt. [www.winsauerwohnbau.at](http://www.winsauerwohnbau.at), T 05572 24402

**Fussenegger Wohnbau** in Dornbirn sucht Baugründe ab 1000 m<sup>2</sup>. Ihr Grund ist für uns wertvoll! Rufen Sie uns gleich unter der T 05572 202402 an oder senden Sie eine E-Mail an [dornbirn@fussenegger-wohnbau.com](mailto:dornbirn@fussenegger-wohnbau.com)

**Liegenschaftsbewertung** – Wir bewerten Ihre Immobilie fachmännisch und unkompliziert zu fairen Preisen. Rufen Sie uns an, genaue Infos gerne in einem unverbindlichen Gespräch. Mag. Bernd Hagen M.A., T 05577 83111-17, Realbüro Hagen Immobilien GmbH, [www.realbuerohagen.at](http://www.realbuerohagen.at)

**Wir suchen Baugründe** ... ab einer Größe von ca. 1000 m<sup>2</sup>. Seriöse Abwicklung mit rascher Bezahlung garantiert. Nägele Wohn- und Projektbau GmbH, Bmstr. Ing. Klaus Baldauf, T 05522 6017020, [grundstuecke@naegele.at](mailto:grundstuecke@naegele.at)

## FAHRZEUGE

**Laufend günstige Skoda** Vorfühswagen und Gebrauchtwagen von ihrem Skoda-Betrieb, Bürgle-Garage Rudolf Schwarz GmbH, Lustenauerstraße 50, 6850 Dornbirn

## VERSCHIEDENES

**Abfluss verstopft?** Rohrreinigungsservice reinigt ihre Abflüsse (Küche, Bad, WC, usw.). T 0664 9155323

**Gold- und Silberankauf!** Kaufe Altgold, Bruchgold, Zahngold, Altsilber, Gold- und Silbermünzen, ... Zahle über dem aktuellen Ögussa-Kurs! Ländlegold, Montfortstraße 2, Bregenz, T 05574 22526

**Die medizinische Fußpflege** bei Kosmetik Karin Amann oder gemütlich bei Ihnen zu Hause. Dornbirn-Oberdorf, Wingatstraße 6a, T 05572 20666

**Verstopfte Abflussrohre** behebt Drexel Rohrreinigung. T 05576 77189, 0664 3327429

**Zahnöl** statt Zahnpasta! T 0664 4030542

**Lanolino-Schafwolledecken** direkt vom Erzeuger. Fragen Sie nach Sonderkonditionen! [www.lanolino.at](http://www.lanolino.at), T 0676 3107065

**Zu verkaufen:** Esstisch braun l/b 150/90 cm + 6 Stühle, Wohnzimmertisch braun l/b 110/70 cm, Schlafzimmer braun, gut erhalten, T 0680 3157097

## GESCHÄFTLICHES

**Baumarbeiten** + Wurzelstockfräsen, Baunebenarbeiten mit Schreitbagger, Asphalt- (Flick-) Arbeiten. T 0664 1227902

**Bedenken Sie!** Die Werterhaltung ihrer alten Uhren, durch Pflege und Reparatur. Ihre Uhrmacherwerkstätte in Dornbirn. Alois Bonvicini, Schützenstraße 3, T 05572 31020

**Bei Glasbruch – OK Glas** repariert Ihre Fenster sauber und schnell! T 05572 26341-0, F 05572 26341-40, [office@okglas.at](mailto:office@okglas.at)

**Dietrich – Schloss + Schlüssel** machen Kummer, wähle diese Nummer T 0664 2065820, Steinebach 18, Dornbirn.

**Elektroinstallationen,** TV- und Satellitenanlage, Beleuchtung. Neubau und Umbauten. Preiswert und zuverlässig durch Eigenleistung möglich. Elektro Berktold, T 0664 4517299, [berktold.heinrich@vol.at](mailto:berktold.heinrich@vol.at)

**Fassadenanstriche,** Malerarbeiten innen und außen. Prompt, sauber und zuverlässig. T 0699 17279838

**Fernseher kaputt** – schnelle Reparatur aller Marken in eigener Werkstätte, Elektro Jochum – Achtung neue Kontaktdaten: T 0664 4364015, [markus@jochum.tv](mailto:markus@jochum.tv)

**Haushaltsgeräte defekt?** Wir reparieren es. Stromgalerie Dornbirn, T 05572 372529

**Kein Bild – kein Ton** – wir kommen schon! expert Schelling, Lustenauerstraße 1, T 05572 22228

**Markisen, Rollläden, Jalousien** – Reparaturen oder neu. GP Sonnenschutz, Dornbirn, T 05572 398597, E-Mail: [gp@gp-sonnenschutz.at](mailto:gp@gp-sonnenschutz.at)

**Rohrreinigung** von der Hausleitung bis zur Quelle,  
T 0664 1227902

**Service und Reparatur** von Kaffeevollautomaten.

Da sind Sie bei uns genau richtig!

Stromgalerie Dornbirn, T 05572 372529

**Sonpro e.U.** Ländle-Sonnenschutz. Jalousien, Markisen,  
Rollladen, Reparaturen oder neu. Ignaz-Rüsch-Straße 4,  
T 200902, F 200902-61

**Sohm-IT** Computer-Service, Andreas Sohm,

T 0676 4028661, office@sohm-it.at

**TV-Empfangsprobleme** (Kabel/SAT)? Elektro Jochum –  
Neue Tel. & Mail: T 0664 4364015, markus@jochum.tv

**Installationen** – Gas-Wasser-Heizung-Solar,

Stephan Montaperti, T 0664 73835923,

www.montaperti-installationen.at

**Verstopfte Abflussrohre** behebt Drexel Rohrreinigung.

T 05576 77189, 0664 3327429

**Wir reparieren** und überprüfen Kaffeemaschinen der

Marken AEG, Gaggia, Jura, Saeco, Spidern, ...

Expert Schelling, Lustenauer Straße 1, T 05572 22228

## GÄRTNER

**Ländl'e Baum-** und Gartendienst! Baumfällungen,

Baumpflege, Pflanzung, Gutachten. Rodungen, Wurzel-

stockfräsungen, Transport, Entsorgung, Gartenpflege –

Gartengestaltung – Vorplatzgestaltung.

Info T 0664 73451562, D. Berti, www.berti-treework.at

**DORNBI|RN**

Bitte nicht auf dem Gehsteig parken!



Danke!

## VEREINSANZEIGER

### **A-cappella unplugged – Vocappellas**

Manchmal klingen wir wie ein Chilli Chor n Carne: heiße Rhythmen, gestochen scharf. Manchmal wie ein Chor netto: luftig, leicht und süß. Oft unterstreichen wir unsere Songs mit einer Choreographie: bunt verspielt, wie ein Chorallenriff, das im Ozean schimmert. Wir erfreuen auch gerne Ihr Chorazon bei Hochzeit, Taufe, Messen und diversen Feiern. Vocappellas. Ein Chor im Oberdorf. Proben montags ab 20:00 Uhr. [www.vocappellas.com](http://www.vocappellas.com)

### **Aikido Club Dornbirn**

Aikido ist eine friedfertige Kampfkunst und für jedes Alter geeignet. Es fördert die Kondition, Beweglichkeit und die Entwicklung einer ruhenden geistigen Kraft. Training: Mo/Mi 20:00 – 21:30 Uhr und Fr 19:30 – 21:00 Uhr Kinder/Jgd. ab 8 J: Fr 17:30 – 19:00 Uhr, im Dojo \*Sedo Studio\* (Druckerei Sedlmayr, Lustenauerstr. 79, DO) Kontakt/Tel: 0650 5222363, [www.aikido-dornbirn.at](http://www.aikido-dornbirn.at)

### **Aikikai Dornbirn – O Sen Kan**

Aikido ist eine japanische Kampfkunst zur Selbstverteidigung und Selbstfindung. Bei uns erlernst du viele Wurf- und Hebeltechniken und den sicheren Umgang mit dem Schwert, Stock und Holzmesser. Kindertraining finden jeden Donnerstag von 16:00 – 17:00 Uhr statt. Schnupperstunde ist gratis! Weitere Infos unter: [www.aikikaidornbirn.at](http://www.aikikaidornbirn.at), [juergenschwendinger@aon.at](mailto:juergenschwendinger@aon.at), T 0650 2907733.

### **aktion leben vorarlberg**

Höchsterstraße 30, 6850 Dornbirn, Treffpunkt an der Ach (Familien- und Sozialzentrum), T 0664 75309700, [aktion.leben.vbg@aon.at](mailto:aktion.leben.vbg@aon.at), [www.aktionleben-vorarlberg.at](http://www.aktionleben-vorarlberg.at) Schwangerenberatung bzw. praktische Hilfe, Wanderausstellung „LebenErleben“. Bürozeiten: Montag und Mittwoch, von 8:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag von 14:00 bis 16:30 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

### **Anonyme Alkoholiker**

Suchst du Hilfe bei Problemen durch Alkohol, bist du bei uns richtig. Wir freuen uns, dass unsere wöchentlichen Treffen jetzt nach Corona wieder stattfinden. Wir treffen uns jede Woche, Donnerstag 19:30 bis 21:30 Uhr, im Pfarrzentrum, Rohrbach 37, 6850 Dornbirn. Jeden 1. Donnerstag im Monat auch für Nichtalkoholiker, Angehörige, Interessierte. INFO TÄGLICH: 19:00 – 22:00 Uhr: T 0664 4888200

### **Babysittervermittlung „Frau Holle“ des Vbg. Familienverbandes**

Dornbirn WEST – Liliane Trebo, Elsterweg 2a, 6850 Dornbirn, T 0676 83373365; [frauholledornbirnwest@familie.or.at](mailto:frauholledornbirnwest@familie.or.at) Terminvereinbarung für persönliche Gespräche notwendig.

### **Babysittervermittlung „Frau Holle“ des Vbg. Familienverbandes**

Dornbirn OST – Bianca Schmedler-Scalet, aha Jugendinfo – Bahnhofstraße 12, 6850 Dornbirn, T 0676 833 733 87; [frauholledornbirnost@familie.or.at](mailto:frauholledornbirnost@familie.or.at), Terminvereinbarung für persönliche Gespräche notwendig.

### **BIFO – Beratung für Bildung und Beruf**

Bahnhofstraße 24, 6850 Dornbirn, T 05572 31717, E-Mail [info@bifo.at](mailto:info@bifo.at). Öffnungszeiten: Mo – Do, 13:30 – 17:00 Uhr. Informationszentrum mit Infos und Unterlagen zu Themen wie Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung... BeraterInnen stehen für Fragen zur Verfügung.

### **Billard Academy Dornbirn-Gütle**

Ein sauberes und rauchfreies Lokal, qualitativ hochwertige Tische und eine familiäre Atmosphäre, machen unser Lokal zum perfekten Ort für einen gemütlichen Billardabend für Jung und Alt. Von professionellen Trainings für jedes Spielniveau bis zum Ligabetrieb bieten wir alles was das Billardherz begehrt. Öffnungszeiten laut Homepage. [www.billard-academy.at](http://www.billard-academy.at), T 0664 6105270, [office@billard-academy.at](mailto:office@billard-academy.at)

### **Boxclub Dornbirn**

Box dich fit! Boxen fördert Reaktionsfähigkeit, Konzentration und die grundmotorischen Fähigkeiten. Anfängertaining Mo um 19:00 Uhr. Ladyboxen Mi von 18:00 bis 19:00 Uhr. Kindertraining Mo/Fr von 17:30 bis 19:00 Uhr. Trainingslokal Hauptschule Haselstauden. Weitere Infos: [www.boxclub-dornbirn.at](http://www.boxclub-dornbirn.at) oder T 0664 2211645.

### **Chor Chornetto**

Wer im Chor singt, der kennt diesen Moment. Wenn die eigene Stimme plötzlich mit denen der anderen verschmilzt. Wenn aus vielen Stimmen eins wird: Harmonie. Singen macht glücklich. Bei uns wird nicht „nur“ gesungen. Wir lachen, plaudern, improvisieren und dirigieren. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Probe montags ab 19:30 Uhr, Pfarrsaal Hatlerdorf. [chornetto@gmx.net](mailto:chornetto@gmx.net)

**Dance Art Center Dornbirn**

www.danceart.at – Seit 22 Jahren werden Ballett, Modern, Jazz, Stepptanz, HipHop und Breakdance für alle Altersklassen und jedes Niveau angeboten. Neuheit ist Heel Dance für Anfänger oder Urban Dance für Showgruppen. Unterrichtet wird aussch. durch ausgebildete TanzpädagogInnen. Wir bieten eine hochwertige Tanzausbildung für Kinder ab 6 Jahre. Spaß, Professionalität und ein soziales Miteinander stehen im Vordergrund.

**Die Fähre**

Ihre kompetente Partnerin in Drogenfragen Hilfe & Beratung für Suchtmittelgefährdete und deren Angehörige. Mo – Fr 9:30 – 12:30 Uhr, Di und Do 15:00 – 19:00 Uhr. T 05572 23113; connect@diefahre.at; www.diefahre.at

**Digitale Initiativen Mutterschiff**

Das Mutterschiff ist Treffpunkt für kreative, innovative, technikaffine und wissensdurstige Menschen. Das integrierte Makerlab bietet zahlreiche Gerätschaften und Maschinen (Lasercutter, 3D-Drucker,...), die es dir ermöglichen dein Projekt umzusetzen. Jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr. Digitale Initiativen @ Postgarage, Hintere Achmühlerstraße 1b, 6850 Dornbirn, <http://www.digitaleinitiativen.at/>

**Dornbirn Indians Baseball**

Wir heißen Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 15 Jahren jederzeit gerne auf einem Schnuppertraining willkommen. Die Indians nehmen mit ihren Nachwuchsteams an fünf verschiedenen regionalen Ligen und nationalen Bewerben teil. Weitere Informationen unter [nachwuchs@indians.at](mailto:nachwuchs@indians.at) oder [www.indians.a](http://www.indians.a)

**Eishockey – Bulldogs Dornbirn Schnuppertraining!**

Hallo Jungs! Seit ihr zwischen 5 – 10 Jahre alt und habt Lust den Eishockey Sport kennen zu lernen, dann kommt doch auf ein Schnuppertraining vorbei. Jeden Montag + Mittwoch, 16:00 Uhr, im Messestadion, Mitzubringen: Schlittschuhe und Handschuhe. Infos: Kresser Günter, T 0664 3381966.

**ESC Carinthia 66 Dornbirn – Stocksportverein:**

Wir suchen laufend neue Mitglieder, aktive oder passive (Damen u. Herren jeden Alters von 12 bis ? Jahren) Unsere Trainingszeiten von März bis Oktober jeden Di und Do von 19:00 bis 21:00 Uhr, So 9:30 bis 11:30 Uhr. Details zum Verein auf unserer Homepage [www.esccarinthiadornbirn.at](http://www.esccarinthiadornbirn.at), Infos auch unter T 0664 2306385 (Tripold).

**Familienfreundliches Dornbirn**

Familien-Café: Montag bis Freitag, von 8:30 bis 11:00 Uhr. Familien-Treff: Montag bis Donnerstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Achtung: Begrenzte Besucherzahl. Telefonische Anmeldung möglich: T +43 676 833064361 (während der Öffnungszeiten).

**Familienhilfe der Caritas Vorarlberg**

Einsatz von MitarbeiterInnen der Familienhilfe bei Familien, welche vorübergehend eine Unterstützung zuhause benötigen. Kontakt: T 05522 2001043, [familienhilfe@caritas.at](mailto:familienhilfe@caritas.at)

**FLIP – Begabungsförderung für Kinder**

„Interessen wecken – Begabungen entdecken!“ Infos, Beratung und Kursanmeldung unter T 0680 1447696 (Anrufbeantworter, Frau Waibel) [begabungsforderung@gmx.at](mailto:begabungsforderung@gmx.at) Aktuelles Kursprogramm unter [www.verein-flip.info](http://www.verein-flip.info)

**füranand – freizeit.begegnung.selbstbestimmt**

füranand hus: Individuelle Tagesstruktur für Jugendliche und Erwachsene mit sog. Behinderung. Mo – Fr, 9:00 – 18:00 Uhr, ganzjährig. füranand Familienunterstützung: Begleitung und Unterstützung in der freien Zeit. Erlebniswochenenden mit Übernachtung, etc. Zugang: Bewilligung des Landes Vorarlberg oder Gutscheine zur Familienentlastung. Kontakt: Mag. Sabine Mäser, T 0650 2833721, [sabine.maeser@fueranand.at](mailto:sabine.maeser@fueranand.at); [www.fueranand.at](http://www.fueranand.at)

**füranand Treff – Offenes Haus**

Höchster Straße 30, Begegnung – Freizeitspaß – Empowerment – Treffpunkt für Menschen mit und ohne Behinderung ab 14 Jahren. Sinnvolle Freizeitgestaltung in gemütlicher Café-Atmosphäre. Do und Fr 16:00 bis 22:00 Uhr, Sa 10:00 bis 22:00 Uhr. Mit Anmeldung T 0650 4409030, [treff.dornbirn@fueranand.at](mailto:treff.dornbirn@fueranand.at).

**füranand Ehrenamt**

Ob mit oder ohne Behinderung, alle Menschen haben Stärken und Schwächen. Im füranand sollen Menschen mit Behinderung in der Interaktion mit anderen, besonders mit Menschen ohne Behinderung, sich ihrer Fähigkeiten bewusst werden. Wir suchen ehrenamtliche MitarbeiterInnen für ganz alltägliche Tätigkeiten wie jassen, Kuchen backen, gemeinsame Spaziergänge usw. Kontakt: T 0650 4409029, [sabine.maeser@fueranand.at](mailto:sabine.maeser@fueranand.at)

**füranand Mädchen- und Frauentreff**

Höchster Straße 30, Treffpunkt für Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung ab 14 Jahre. Sinnvolle, selbstbestimmte und aktive Freizeitgestaltung jeden Mittwoch von 14:00 bis 20:00 Uhr. T 0650 9874404, [frauentreff@fueranand.at](mailto:frauentreff@fueranand.at)

**hellblau. Powerteam**

Jeden Donnerstag 19:00 Uhr, Camping Dornbirn Güttelestraße 15. Fit durch den Winter, Frühling, Sommer, ...  
Wir trainieren regelmäßig, das ganze Jahr! 3 Gruppen – vom Anfänger bis zum ambitionierten Läufer, Einstieg für Hobbyläufer jederzeit möglich. Tipps und Tricks von ausgebildeten Lauftrainern. Andere Lauf- und Sportbegeisterte kennenlernen. [www.lauftreff-dornbirn.at](http://www.lauftreff-dornbirn.at)

**Ideal Capoeira Austria**

Eine Kombi aus Kampf, Tanz, Akrobatik, Selbstverteidigung, Ausdauer, Balance und jede Menge Spaß. Capoeira! Der brasilianische Kampf-Tanz in deiner Stadt.

Wo: Mittelschule Haselstauden, Feldgasse 20.

Wann: Kindertraining: Freitag, 16:00 – 17:00 Uhr, Erwachsenentraining: Mittwoch, 20:00 – 21:30 Uhr für Anfänger. Wo: SPZ Dornbirn, Schulgasse 40

Infos unter: [www.capoeiravorarlberg.com](http://www.capoeiravorarlberg.com), [office@capoeiravorarlberg.com](mailto:office@capoeiravorarlberg.com), T 0660 6890010

**ifs Gewaltberatung**

Die ifs Gewaltberatung richtet sich an Menschen, die mit ihrem Verhalten Beziehungen belasten und aus dem Kreislauf der Gewalt und Grenzverletzungen aussteigen wollen. Mit erfahrenen Beratern und Beraterinnen lernen Sie, selbstbestimmt zu leben und wertschätzend mit anderen umzugehen. ifs Gewaltberatung Dornbirn, Färbergasse 17/1, Dornbirn, T 05 1755 515, [gewaltberatung@ifs.at](mailto:gewaltberatung@ifs.at)

**Institut für Existenzielle Pädagogik**

Wir bieten verschiedene Kurse und Lehrgänge für Eltern, Lehrpersonen, Kindergärtner:innen, Sozialpädagog:innen sowie Interessierte an. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Themen: Wie kann der Selbstwert von Kindern und Jugendlichen gesteigert werden? Wie können wir sie darin unterstützen, dass sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen und mit innerer Zustimmung leben? Weitere Infos unter: <https://www.existenzielle-paedagogik.at>.

**Institut für traditionelle Chinesische Wissenschaften**

Unser Verein bezweckt die Lehre und Erforschung der traditionellen Chinesischen Wissenschaften. Aktuell bieten wir Chinesischkurse für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sowie Lehrgänge zum Taiji, Qigong und Meditation an. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.tcw-schule.com](http://www.tcw-schule.com)

**Judoclub Dornbirn**

Schnupperkurs Kinder Anfänger, immer freitags, ab 18. 9., 15:30 Uhr, Turnhalle Bergmannstraße. Erwachsene montags, ab 21. 9., 19:45 Uhr, SPZ, Schulg. 40. Weitere Anfragen: T 0676 4907347.

**Karateclub Sei Bu Kan Dornbirn**

Karate ist eine japanische Kampfkunst ohne Waffen. Dabei werden neben Kraft, Reaktion und Ausdauer auch Selbstvertrauen, Konzentration und Körperbeherrschung gestärkt. 5 – 12 Jahre: Fr, 17:00 – 18:00 Uhr, Olympiazentrum Vorarlberg (Höchsterstraße 82). 12 – 99 Jahre: Mi, 18:00 – 19:00 Uhr, Volksschule Markt (Schulgasse 42). [info@karate-dornbirn.at](mailto:info@karate-dornbirn.at), [www.karate-dornbirn.at](http://www.karate-dornbirn.at)

**Kendo Dornbirn**

Kendo, der „Weg des Schwertes“, ist eine sowohl körperlich als auch geistig herausfordernde Tätigkeit, die Praktiken und Werte der Kampfkünste mit anstrengender körperlicher Aktivität vereint. Dabei wird unter anderem das Konzentrationsvermögen, das Selbstbewusstsein sowie der Respekt im Umgang mit anderen gestärkt. Mehr Information: [www.kendornbirn.org](http://www.kendornbirn.org)  
Kontakt: [KendoDornbirn@gmx.at](mailto:KendoDornbirn@gmx.at)

**Krankenpflegeverein Dornbirn**

Annagasse 3, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, nachmittags nach vorheriger Terminvereinbarung. T 05572 22095, [info@kpv-dornbirn.at](mailto:info@kpv-dornbirn.at), [www.kpv-dornbirn.at](http://www.kpv-dornbirn.at). Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

**Les Fadas du français**

Bonjour! Lust zum Eintauchen in die Welt der französischen Sprache? Wir sind für Sie da: unser Verein ist als ein Botschafter der französischen Kultur in Vorarlberg zu verstehen. Unsere Mitglieder sind alle die gerne französisch sprechen. Unser Angebot: Treffen rund um ein Essen, Kinobesuche, Sport, Bücher, Kartenspiele, ...  
„Leben wie Gott in Frankreich“, [www.lesfadas.org](http://www.lesfadas.org)  
Info über Muttersprachunterricht in Französisch für Kinder unter: T 0676 4458742

**Liederhort CHOR Hatlerdorf**

Singen macht Freude, vor allem in einem Chor. Komm einfach zum Schnuppern. Die Proben finden mittwochs 20:00 – 21:30 Uhr, unter Einhaltung der Corona-Regeln im Probelokal in der VS Mittelfeld statt. Bitte einen Mund- Nasen-Schutz mitbringen! Anfragen an Helga, T 0650 2020160, oder E-Mail: [Annemarie.Graf@gmx.at](mailto:Annemarie.Graf@gmx.at), [liederhort.webnode.at](http://liederhort.webnode.at)

**Mobiler Hilfsdienst – MOHI Dornbirn**

Unterstützungsangebot für alte Menschen, Menschen mit Behinderungen und psychisch beeinträchtigte Menschen. MOHI, Kreuzgasse 6, T 24361, E-mail: [info@mohi-dornbirn.at](mailto:info@mohi-dornbirn.at). Bürozeiten: Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr, Di und Do 14:00 – 16:00 Uhr.

**Mobiler Hilfsdienst (MOHI) Dornbirn – PAA – Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz**

Unterstützungsangebot für Menschen mit Handicap. PAA: T 0664 9141924, E-Mail: [paa@mohi-dornbirn.at](mailto:paa@mohi-dornbirn.at)

**Österreichische Lungenunion Vorarlberg**

Für alle Betroffenen von Asthma und COPD. Kostenlose Beratung, Vorträge, Beihilfen. Info: Herbert Riedmann, Binsfeldstraße 8d, Lustenau, T 0676 6175315 oder [herbert.riedmann@hotmail.com](mailto:herbert.riedmann@hotmail.com)

**Österreichische Wasserrettung, Abteilung Dornbirn**

Höchsterstraße 36a, [dornbirn@v.owr.at](mailto:dornbirn@v.owr.at), T 0664 9686049 (Stefan Vogel). Training für Kinder (ab 10 Jahren) und Jugendliche immer donnerstags ab 19:00 Uhr im Stadtbad. Rettungsschwimmkurse ab 13 Jahren nach Vereinbarung. Fragen und Anmeldung unter [dornbirn.ausbildung@v.owr.at](mailto:dornbirn.ausbildung@v.owr.at). Infos auf unserer Homepage [www.dornbirn.owr.at](http://www.dornbirn.owr.at) unter Kursangebote.

**Pfarrheim St. Sebastian Oberdorf**

Schöne Räumlichkeiten für Seminare, Kurse, Vorträge oder Feste (mit oder ohne Küchenbenutzung), Reservierung während der Bürozeit jeweils Mittwoch, 17:00 bis 18:30 Uhr, Zanzenberggasse 1, T 05572 398003, Anfragen auch über T 0676 832408140 oder E-Mail, [pfarrheim.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at](mailto:pfarrheim.oberdorf@kath-kirche-dornbirn.at). Weitere Infos auf [www.pfarre-oberdorf.at](http://www.pfarre-oberdorf.at).

**Pfarre St. Leopold, Dornbirn-Hatlerdorf**

Das Pfarrheim Hatlerdorf ist für Feste, Vorträge und Seminare bis zu 120 Personen bestens geeignet, inkl. großer Küche und moderner technischer Ausstattung. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage, [www.pfarre-hatlerdorf.at](http://www.pfarre-hatlerdorf.at), rufen Sie uns während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro unter T 05572 22513 an (Mo – Di – DO – Fr 8:00 – 11:00 und Mi 16:00 – 19:00 Uhr). Wir freuen uns auf Sie.

**Pfarrzentrum St. Martin**

Mitten in Dornbirn bieten wir freundliche, verschieden große Räumlichkeiten für Vorträge, Kurse, sowie Seminare, aber auch Feste, z.B. Geburtstagsfeiern, Taufen, Agapen, an. Moderne technische Ausstattung ist vorhanden; Küchenbenutzung ist möglich. Auskunft erhalten Sie bei Regina Wohlgenannt-Nigsch: T 0676 832408153, [regina.wohlgenannt@st-martin-dornbirn.at](mailto:regina.wohlgenannt@st-martin-dornbirn.at), [www.st-martin-dornbirn.at](http://www.st-martin-dornbirn.at)

**pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Dornbirn**

Wir begleiten Menschen mit seelischen Erkrankungen. Kreuzgasse 1, Dornbirn, T 05572 20110, E-Mail: [beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at](mailto:beratungsstelle.dornbirn@promente-v.at); Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr, [www.promente-v.at](http://www.promente-v.at)

**pro mente Vorarlberg – Beratungsstelle Kinder und Jugend**

Die psychosoziale Beratungsstelle für Jugendliche und Kinder unterstützt Betroffene und ihre Bezugspersonen. Die Anlaufstelle für Jugendliche ist Mo und Do von 14:00 – 18:00 Uhr und Di, Mi, Fr von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Anfragen für Kinder ausschließlich nach fachärztlicher Zuweisung bzw. über aks oder ifs. Kreuzgasse 1a | Dornbirn | Tel. 05572/21274 | E [kju.unterland@promente-v.at](mailto:kju.unterland@promente-v.at) | [www.promente-v.at/jugend](http://www.promente-v.at/jugend)

**Rätscho**

Obacht Lütt, as ist sowit, as ist scho wieder RÄTSCHO-Zit! Wie seit über hundert Jahren erscheint auch heuer wieder die Fasnat-Zeitung RÄTSCHO. Wir bitten wir um die Zusendung von lustigen Beiträgen und Fotos: per Post c/o Stadtarchiv Dornbirn, per E-Mail [redaktion@raetscho.at](mailto:redaktion@raetscho.at) bzw. [helmut.lecher@gmx.at](mailto:helmut.lecher@gmx.at) oder per Telefon Fasnatbutz Stiefelema, T 0650 7310756. Einsendeschluss Mittwoch, 20. Jänner 2021.

**Rapportcafé Dornbirn**

Leider können wir derzeit aufgrund des Infektionsgeschehens keine Reparaturtermine durchführen. Sobald es wieder möglich ist, reparieren wir wieder jeden dritten Mittwoch im Monat von 17:30 bis 20:30 Uhr. Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [reparaturcafe-dornbirn.at](http://reparaturcafe-dornbirn.at).

**Russischer Sprach- und Kulturverein**

Spielgruppe RUSalotschka  
Montags 15:00 – 17:00 Uhr (2 – 3 Jahre)  
Mittwochs und freitags 15:00 – 17:00 Uhr (4 – 6 Jahre)  
T 0650 4885064 und 0650 9401935, Dornbirn,  
Kapuzinergasse 8, [info@rusalotschka.at](mailto:info@rusalotschka.at), [www.rusalotschka.at](http://www.rusalotschka.at),  
[www.facebook.com/rusalotschkadornbirn](https://www.facebook.com/rusalotschkadornbirn)

**Schülerclub Dornbirn**

Dornbirn hat in der Stadtstraße 16 Österreichs einzige und größte Lernhilfe die täglich kostenlos Schulkinder unterstützt und PC-Benützung zur Verfügung stellt. Ab 11. Jänner sind wir wieder jeden Schultag von 14:00 – 18:00 Uhr da. Lesen, lesen, lesen hilft bis dahin am besten. Wer sonst Hilfe braucht, ruft uns an: T 0664 8585419 oder stöbert auf [schuelerclub-dornbirn.blogspot.com](http://schuelerclub-dornbirn.blogspot.com).

**Schützengilde Dornbirn**

Der Traditionsverein, gegründet 1956, für Leistungs- und Hobbyschützen. Trainingszeiten Montag und Freitag ab 19:00 Uhr. Wir organisieren auch gerne Ihre Firmen- und Vereinsschießen, Reservierungen unter T 0664 6268821.

**Schwimmclub TS Dornbirn**

Halte dich fit! Angebote für alle Altersgruppen von Aquafitness bis Stilverbesserungen! Trainingsmöglichkeiten je nach Vereinbarung täglich von 16:00 – 20:00 Uhr. Information montags 17:00 Uhr im Stadtbad oder unter [www.schwimmclub-tsd.at](http://www.schwimmclub-tsd.at)

**Selbsthilfegruppe HSP**

Für Betroffene von Hereditäre Spastische Spinalparalyse. Wir informieren über Neuigkeiten zu Medikamenten und Therapien. Geben Ratschläge zu sozialen Themen wie Behindertenausweis, Pflegegeld und Hilfsmittel. Ein ganz wichtiger Teil ist der Erfahrungsaustausch untereinander. Dietmar Böhler, T 0660 2121951, [hsp.vor@gmx.at](mailto:hsp.vor@gmx.at)

**Seniorenbörse Dornbirn**

Brauchen Sie gelegentlich Unterstützung? Helfen Sie gerne anderen mit Ihrer Erfahrung aus? Dann werden Sie Mitglied bei der SeniorenBörse. Kontakt: Während des Lockdown sind wir telefonisch unter T 0650 5952686 erreichbar.

**Seniorenchor der Stadt Dornbirn**

Aufgrund der verschärften Corona Maßnahmen sehen wir uns leider gezwungen, unser Singen im Seniorenchor in der nächsten Zeit auszusetzen. Wenn ein geregelter Probebetrieb wieder möglich ist, werden wir es im Gemeindeblatt veröffentlichen.

**singing-friends – Vokalensemble aus Dornbirn**

Aufgrund COVID19 verzichten wir derzeit auf Proben und Auftritte. Wir hoffen, dass diese unfreiwillig stille Zeit schnell vorbei geht. Bleibt gesund und bis bald... [www.singing-friends.at](http://www.singing-friends.at) oder auf Facebook.

**Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi) Dornbirn**

Wenn nichts mehr ist, wie es vorher war – wir bieten Unterstützung! Kreuzgasse 1, Dornbirn, Mo – Fr 9:00 – 14:00 Uhr, T 050 411 685, E-Mail: [dornbirn@spdi.at](mailto:dornbirn@spdi.at), [www.spdi.at](http://www.spdi.at)

**Spendenkarussell – Kinder helfen Kindern**

Unsere Kinderkarusselle in Vorarlberg bringen Spaß und Unterhaltung für die Kleinsten. Gleichzeitig sammeln sie wertvolle Spenden für Kinder in Not. Das Dornbirner Karussell steht in der Europapassage. Wer unseren Verein unterstützen möchte – ob finanziell oder tatkräftig – ist herzlich willkommen! [www.spendenkarussell.at](http://www.spendenkarussell.at)

**TAO KUNG FU Dornbirn**

Kung Fu Erw., Di/Fr 19:00 bis 20:30 Uhr, Mi, 20:30 bis 22:00 Uhr; Kung Fu Kinder, Mi 16:30 bis 17:45 Uhr, (5 – 7 J.), Fr 15:15 bis 16:30 Uhr, (8 – 10 J.), Fr 17:00 bis 18:30 Uhr, (11 – 14 J.), Tai Chi Chuan, Mo 19:00 bis 20:15 Uhr, Qi Gong, Mo 18:00 bis 19:00 Uhr, Eskrima, Mi 19:00 bis 20:15 Uhr. [www.taokungfu.at](http://www.taokungfu.at) oder T 0699 17066285.

**Treffpunkt Philosophie**

Philosophie ist ... der Beginn einer inneren Reise! Lernen Sie von spannenden Philosophen, von Lebenskonzepten und Methoden, diese auch im eigenen Leben umzusetzen. „Sei du selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst.“ Mahatma Gandhi. Für alle, die ihr Leben zu einem echten Abenteuer gestalten möchten! Infos und Programmbestellung unter: [dornbirn@treffpunkt-philosophie.at](mailto:dornbirn@treffpunkt-philosophie.at) oder T 05572 202922

**Union Sportschützen Dornbirn**

Wir sind eine Gruppe junger, engagierter Schützen, die Gewehr- und Pistolenschießsport betreiben. Wir trainieren jeden Freitag ab 19:00 Uhr, im Areal der ehem. Druckerei Höfle, Marktstraße 61. Interessierte (auch Jugendliche) sind herzlich eingeladen. Wir haben zwei ausgebildete Jugendtrainer. Oberschützenmeister Walter Fleisch, T 0664 3586045.

**Verein Happiness for Nepal**

ist ein gemeinnütziger Verein – 2016 von Ulrike Haßler gegründet. Wir unterstützen Projekte nordwestlich von Kathmandu. Neben der bisher geleisteten ersten Hilfe – wie z. B. der Bau eines Kindergartens in Bhoketini – geht es jetzt darum, langfristig und nachhaltig die Lebensumstände zu verbessern. Mehr Informationen dazu unter: <https://happinessfornepal.wordpress.com>

**Verein „Leprahilfe Senegal“**

Ein überparteilicher, konfessionell ungebundener Verein. Seit 1980 werden Lepra-Kranke und deren Angehörige in MBalling betreut. Bedürftige Familien werden direkt im Rahmen einer Familien/Kinderpatenschaft unterstützt. Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich, sodass die Finanzmittel ohne Abzug direkt den Bedürftigen zukommen! Obmann: Markus Michael Moosmann, [www.leprahilfe.org](http://www.leprahilfe.org)

**Verein „Wissen macht stark“**

Unser Verein aus Dornbirn hat sich zum Ziel gesetzt in Senegal zu helfen. Wir machen uns für Kinder stark, für die eine Schulausbildung ohne finanzielle Mittel nicht möglich wäre. Und wir unterstützen Familien in Not-situationen mit Soforthilfe und unserem ehrenamtlichen Einsatz vor Ort. Informieren Sie sich über unsere Homepage [www.wissensmacht-stark.org](http://www.wissensmacht-stark.org). Natalie Moosmann (Obfrau v. Verein).

**Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs**

Kostenlose Informationen und Erfahrungen von selbst Betroffenen zum Thema PROSTATAKREBS erhalten sie vom Obmann Wolfgang Zumtobel, T 0699 13818001 und seinem Stellvertreter Arno Masal, T 0676 5050315. Weitere Infos und alle KONTAKTPERSONEN finden sie auch unter [www.vsprostatakrebs.at](http://www.vsprostatakrebs.at).

**Vorarlberger VolksLiedWerk**

NEU: CD „Jucker, Springer, Rongger, Schlicher“ -Nationaltänze und Lieder aus alten Vorarlberger Sammlungen (Sonnleithner, Strolz). Neben verschiedenen Lieder -und Notenbüchern sind auch Volksmusik CDs erhältlich. Kommen Sie vorbei im „s'Fachl“, Marktplatz 10, Dornbirn. Weitere Infos unter [www.volksliedwerk-vlbg.at](http://www.volksliedwerk-vlbg.at) oder T 0664 4378655.

**Weiterwohnen – Plattform für innovative Wohnbauprojekte**

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der innovative Wohnprojekte fördert. Unser Ziel ist die Entwicklung und Umsetzung neuer, hochwertiger und leistbarer Wohnkulturen. Zu diesem Zweck wollen wir gemeinschaftliche sowie sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortbare Wohnformen ermöglichen. Bleibe auf dem Laufenden und abonniere unseren Newsletter. [www.weiterwohnen.eu](http://www.weiterwohnen.eu) / [kontakt@weiterwohnen.eu](mailto:kontakt@weiterwohnen.eu)

**Zeitpolster Dornbirn**

Zeitpolster ist ein neues Betreuungsmodell für ältere Menschen und Familien. Wer Zeit hat, betreut andere und erhält dafür Zeitgutschriften, die später für eigene Betreuungsleistungen eingelöst werden können. Jetzt mitmachen und die eigene Altersvorsorge sichern. Infos unter [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com), T 43 664 88720768 oder E-Mail: [team.dornbirn@zeitpolster.com](mailto:team.dornbirn@zeitpolster.com)

**Jahrgang 1937**

Stammtisch-Hock ist am 2. Donnerstag im Monat im Café Danner, Hatlerstraße. Auf viele Jahrgänger freut sich der Vorstand. Anton – Georg – Reini.

**Jahrgang 1948**

Ein gesundes, glückbringendes Neues Jahr, hoffentlich besser als das Alte war. Wenn sich die Situation entspannt, wirst du per Mail oder Vereinsanzeiger über die neuen Termine informiert. Der Ausschuss.

## Vereinsanzeigen per E-Mail

**DORNBIRN**

Sie haben die Möglichkeit, Vereinsanzeigen auch per E-Mail an die Gemeindeblattverwaltung zu senden.

**E-Mail:****[gemeindeblatt@dornbirn.at](mailto:gemeindeblatt@dornbirn.at)**

## VEREINE

An dieser Stelle können Dornbirner Vereine, die im zentralen Vereinsregister eingetragen sind, zweimal jährlich kostenlos über ihre Aktivitäten berichten. Die Texte sind von den Vereinen verfasst und werden von der Gemeindeblattverwaltung nicht redigiert.

### TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

## TURNSPORTZENTRUM

**„Turnen ist die weltweit wichtigste Grundsportart. Turnen legt die Basis für viele Sportarten. Turnen kennt keine Grenzen!“ (Bruno Grandi, ehem. Präsident des Weltturnverbandes FIG). Diese Worte klingen heute noch in den Ohren der Gründer des Turnsportzentrums Dornbirn, als der Verein 2007 nach der ersten Gymnaestrada in Dornbirn ins Leben gerufen wurde. Heute leisten 50 bestens ausgebildete und hochmotivierte Trainer einen unbezahlbaren Beitrag, um über 450 Kindern und Jugendlichen in Dornbirns größtem Jugendsportverein diese Grundlagensportart in ihren ersten Lebensjahren näher zu bringen. Weiters soll die Freude an der Leistung geweckt, Freundschaften geknüpft und so die Bindung an den Verein vertieft werden.**

Kernpunkte im sportlichen Bereich sind die konsequente Unterstützung des Bewegungsdranges der Kinder und Förderung der Entwicklung ihres Bewegungsapparates sowie ihres Mutes mit all den positiven Auswirkungen für ihr späteres Leben, wie Spaß an der Bewegung, Freude am Sport, Verlässlichkeit, Einsatz und Teamfähigkeit. Mit dem Neubau der Messehalle 5 steht eine komplett ausgestattete Turnhalle mit einer Fläche von 1500 m<sup>2</sup> für Kunstturnen, Team-Turnen und allgemeines Turnen in allen Leistungsklassen zur Verfügung.



KRANKENPFLEGEVEREIN

## E-CITYBIKES MIT ANHÄNGER FÜR DEN KRANKENPFLEGEVEREIN

**Große Freude und Dankbarkeit beim Krankenpflegeverein Dornbirn anlässlich der Übergabe von 3 neuen E-Citybikes „Excelsior im Vintage Style“ vor der Blum-Zentrale in Höchst. Diese Fahrräder wurden von der Julius Blum GmbH und deren Mitarbeiter gespendet. Durch den Verzicht der Blum-Mitarbeiter auf Weihnachtsgeschenke wird dieses Socialsponsoring ermöglicht.**

Dornbirn über die Blum-Spende eines neuen Dienstwagens „VW Polo“ freuen. Als Ergänzung zu den im Dornbirner Stadtbild bekannten 25 roten Dienstautos werden diese 3 neuen umweltfreundlichen E-Citybikes mit Anhänger nun in den Bezirken Markt/Oberdorf, Hatlerdorf/Schoren und Haselstauden/Rohrbach unterwegs sein.

Diese großartige Idee, durch einen gemeinschaftlichen Verzicht zu helfen, hat bei Blum schon 30 Jahre Tradition. Im Jahre 2014 konnte sich der Krankenpflegeverein



E-Citybikes-Übergabe (v.l.n.r.): Blum-Betriebsräte Dieter Hofer und Joachim Moser, KPV-Obmann Heinz Wohlgenannt, Blum-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Martin Blum, KPV-Geschäftsführer Johannes Drexel, Blum-Betriebsräte Martin Schantl und Bernd Giesinger.

# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

## Öffnungszeiten

### AMT DER STADT DORNBIRN

Rathausplatz 2  
T +43 55 72 306 0  
F +43 55 72 306 1008

#### Öffnungszeiten:

MO–DO: 8:00 – 12:00 Uhr  
und 13:30 – 16:00 Uhr  
FR: 8:00 – 12:00 Uhr

**Das Rathaus ist ausschließlich für wichtige und unaufschiebbare Behördengänge offen.**

### KRANKENHAUS DER STADT DORNBIRN

Lustenauerstraße 4  
T +43 5572 303 0

In allen Vorarlberger Krankenhäusern gibt es ein Besuchsverbot zum Schutz unserer Patientinnen und Patienten und unserer Mitarbeitenden. Es sind bis auf Weiteres keine Besuche gestattet. Allerdings gelten drei Ausnahmeregelungen

**Vater/Begleitperson vor, während und nach der Geburt Besuch bei Ihrem Kind (je ein Elternteil)**  
**Eingeschränkte Besuchsmöglichkeiten bei Schwerstkranken (Informationen unter T +43 5572 303 0)**

Wir möchten Sie höflich bitten, selbst in diesen Ausnahmefällen, Ihren Angehörigen nur in dringenden Fällen zu besuchen. Jeder Besucher muss den Gesundheitscheck passieren, daher kann es zu erheblichen Wartezeiten kommen. Wir bitten um Verständnis! Während des gesamten Besuchs ist die Maskenpflicht – auch im Patientenzimmern – einzuhalten. Sämtliche Hygienevorschriften wie Hände-Desinfektion, Abstand halten, müssen unbedingt einhalten werden.

### PFLEGEHEIME

Pro Bewohnerin oder Bewohner wird nur ein Besucher pro Woche im Alten- und Pflegeheim eingelassen. Voraussetzung sind negative Tests oder alternativ FFP2-Masken für Besucherinnen und Besucher bzw. Seelsorger. Der Besuch wird in einer Besucherliste festgehalten (Dokumentation). Bitte kommen Sie nur, wenn Sie gesund sind (Gesundheitscheck beim Empfang). Die Besuche finden in den vom Pflegeheim definierten Begegnungszonen statt oder im jeweiligen Bewohnerzimmer. Während des Besuches ist auf die bekannten Hygienevorschriften zu achten (Händedesinfektion, Abstand von 1 bis 2 Metern, kein Körperkontakt, FFP2-Maske).

**Besuchszeiten sind von 14:00 bis 17:00 Uhr**

### GARTENABFALLSAMMELSTELLE / FORACHECK

**Winterpause**

### SPERRMÜLL SAMMELHOF

**Öffnungszeiten:**  
MO–FR 14:00 – 19:00 Uhr

### TAGESBETREUUNG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Höchsterstraße 30  
Information und Anmeldung: T +43 5572 3063306

**TREFFPUNKT AN DER ACH**

Höchsterstraße 30  
T +43 5572 3063306, [soziales@dornbirn.at](mailto:soziales@dornbirn.at)

**FEUERWEHR DORNBIRN**

Siegfried-Fußenegger-Straße 2  
T +43 5572 52500

Anfragen bitte telefonisch an die Feuerwehr richten.

**DORNBIRN TOURISMUS & STADTMARKETING GMBH**

Rathausplatz 1a  
T +43 5572 22188  
[tourismus@dornbirn.at](mailto:tourismus@dornbirn.at), [www.dornbirn.info](http://www.dornbirn.info)

**Die Tourismusinformation bleibt derzeit für den Kundenverkehr geschlossen.**

Telefonisch oder per E-Mail sind wir erreichbar:  
MO–FR 9:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

**KARRENSEILBAHN**

Güttelestraße  
T +43 5572 22140  
[karren.at](http://karren.at)

fb:/ Karrenseilbahn, instagram: [karrenseilbahndornbirn](https://www.instagram.com/karrenseilbahndornbirn)

Die Karrenseilbahn nimmt ab 26. Dezember 2020 um 10:00 Uhr den Betrieb auf.  
ACHTUNG: Maskenpflicht (FFP2) weiterhin aufrecht.  
Das Panoramarestaurant bleibt geschlossen.

23. 12. 2020 – bis 19:00 Uhr 3Täler und Gutscheinverkauf  
24. 12. 2020 – 9:00 bis 12:00 Uhr 3Täler und Gutscheinverkauf

Betriebszeiten ab 26. Dezember 2020  
10:00 bis 19:00 Uhr

**BÖDELE**

Schneetelefon: T +43 5572 7321  
[boedele.info](http://boedele.info)  
fb & instagram: [boedeleskiing](https://www.instagram.com/boedeleskiing)

Skibetrieb ab 24. Dezember 2020 bei entsprechender Schneelage.

Täglich von 9:00 bis 16:15 Uhr

**HEUMÖSERLIFT**

T +43 5576 722250

Schibetrieb bei entsprechender Schneelage. Informationen finden Sie auf der Internetseite unter [heumoeserlift.at](http://heumoeserlift.at)

**DAS STADTBAD**

Schillerstraße 18, 6850 Dornbirn  
T +43 5572 22687  
E [stadtbad@dornbirn.at](mailto:stadtbad@dornbirn.at)  
[www.stadtbad.at](http://www.stadtbad.at)  
[facebook.com/StadtbadDornbirn](https://www.facebook.com/StadtbadDornbirn)

**Das Bad und die Sauna sind derzeit geschlossen. Für Massagen können Termine wieder ab 12. Jänner 2021 vereinbart werden.****STADTMUSEUM DORNBIRN**

Marktplatz 11  
T +43 5572 306 4911  
[stadtmuseum.dornbirn.at](http://stadtmuseum.dornbirn.at)

**Das Stadtmuseum bleibt bis derzeit geschlossen.**

# STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN

Öffnungszeiten

## STADTARCHIV DORNBIRN

Marktplatz 11  
T +43 5572 306 4905  
stadtarchiv@dornbirn.at  
stadtarchiv.dornbirn.at

**Das Stadtarchiv bleibt derzeit geschlossen.**

## MUSIKSCHULE DORNBIRN

Rosenstraße 6  
T +43 5572 55793  
musikschule@dornbirn.at  
musikschule.dornbirn.at

## INATURA – ERLEBNIS NATURSCHAU DORNBIRN

Jahngasse 9  
T +43 5572 23235 0  
E naturschau@inatura.at | www.inatura.at

**Die inatura bleibt derzeit geschlossen**

### Sekretariat und Besucher-Service

T +43 5572 23235 0

### Fachberatung

T +43 676 83306 4766  
fachberatung@inatura.at

MO-FR 9:00 – 12:00 Uhr

## SERVICEZEITEN DER BIBLIOTHEKEN IM DORNBIRNER BIBLIOTHEKSVERBUND

Die Stadtbibliothek und die Verbundbüchereien bleiben aufgrund der aktuellen Situation bis auf Weiteres geschlossen. Die Bibliotheken haben einen Servicedienst eingerichtet und sind zu den normalen Öffnungszeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar. Außerdem wird ein „Books To Go“-Abholservice und ein Bücherlieferservice angeboten. Rufen Sie an und die Bibliotheken stellen Ihnen Medientaschen zusammen.

### STADTBIBLIOTHEK DORNBIRN

Schulgasse 44a  
T +43 5572 306 4820  
stadtbibliothek@dornbirn.at  
stadtbibliothek.dornbirn.at

#### Öffnungszeiten:

DI	10:00 – 18:00 Uhr
M	10:00 – 18:00 Uhr
DO	10:00 – 18:00 Uhr
FR	10:00 – 18:00 Uhr
SA	10:00– 16:00 Uhr

### BÜCHEREI UND SPIELOTHEK HATLERDORF

Unterer Kirchweg 2 (im Pfarrheim)  
T +43 5572 248201  
buecherei-hatlerdorf.vobs.at

#### Öffnungszeiten:

MO	15:00 – 18:00 Uhr
MI	15:00 – 18:00 Uhr
SA	15:00 – 18:00 Uhr

**BÜCHEREI OBERDORF**

Zanzenberggasse 1  
T +43 5572 39800339

**Öffnungszeiten:**

DI 15:00 – 18:00 Uhr  
DO 16:00 – 19:00 Uhr

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK WALLENMAHD**

Bachmähdle 11 (VS Wallenmahd)  
T +43 5572 306 4824  
[www.wallenmahd.bvoe.at](http://www.wallenmahd.bvoe.at)  
[buecherei.wallenmahd@dornbirn.at](mailto:buecherei.wallenmahd@dornbirn.at)

**Öffnungszeiten:**

DI 15:30 – 18:00 Uhr  
MI 8:00 – 10:00 Uhr  
DO 15:30 – 18:00 Uhr  
FR 8:00 – 10:00 Uhr

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK HASELSTAUDEN**

Feldgasse 30  
T +43 5572 26383 4826  
[buecherei-haselstauden.at](http://buecherei-haselstauden.at)

**Öffnungszeiten:**

MO 9:00 – 11:00 Uhr  
MI 16:00 – 19:00 Uhr  
FR 17:30 – 19:30 Uhr

**BÜCHEREI ROHRBACH**

Rohrbach 37 (Pfarrzentrum St. Christoph)  
T +43 664 4761693

**Öffnungszeiten:**

DI 13:00 – 19:00 Uhr  
DO 13:00 – 19:00 Uhr

**BÜCHEREI UND SPIELOTHEK SCHOREN**

Schorenquelle 5 (Pfarramt Bruder Klaus)  
T +43 5572 23344 7835

**Öffnungszeiten:**

MO 15:30 – 18:30 Uhr  
DI 15:30 – 17:00 Uhr  
DO 15:30 – 18:30 Uhr


**DORNBIRN**

Die **Stadt Dornbirn** trauert um ihren ehemaligen langjährigen Bediensteten

## **MEDIZINALRAT DR. KLAUS PIPAL**

**Stadtbediensteter i. R.**

Medizinalrat Dr. Klaus Pipal war von Jänner 1987 bis zu seiner Pensionierung im Juni 2013 als Oberarzt für Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin im Krankenhaus der Stadt Dornbirn beschäftigt.

Der Aufbau und die Etablierung eines hervorragend funktionierenden Notarztsystems in Dornbirn ist im Besonderen Dr. Klaus Pipal zu verdanken. Darüber hinaus prägte er maßgebend die Entwicklung der Intensivabteilung und initiierte die Modernisierung des OP-Managements. Ein besonderes Anliegen war ihm zudem die Ausbildung von Jungärzten.

In seiner Funktion als leitender Oberarzt gelang es Dr. Klaus Pipal die Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin zu einer maßgebenden Benchmark für andere Häuser zu etablieren. Sein unglaubliches Engagement, sein Organisationstalent und seine hohe menschliche und fachliche Kompetenz haben ihn ausgezeichnet.

Die Stadt Dornbirn wird den lieben Verstorbenen dankbar in guter Erinnerung behalten.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann  
und Bedienstete der Stadt Dornbirn

**DORNBIRN**

## Der Gehsteig gehört den Fußgängern

Gehsteige sind ausschließlich für Fußgänger da.  
Fahrzeuge haben hier nichts zu suchen.  
Das gilt sowohl für das Halten und Parken als  
auch für Fahrräder.



**DORNBIRN**

Die **Stadt Dornbirn** trauert um ihren ehemaligen langjährigen Bediensteten

## **MAG. ERWIN REIS**

**Stadtbediensteter i. R.**

Mag. Erwin Reis war von September 1991 bis zu seiner Pensionierung im Mai 2010 als Leiter der Sportabteilung bei der Stadt Dornbirn beschäftigt. In diesen knapp 20 Jahren ist es ihm gelungen, die Stadt Dornbirn als Sportstadt zu etablieren. Basis dafür war das von ihm erstellte Sportkonzept.

Mag. Erwin Reis hat für den Sport gelebt. Mit viel Herzblut und Leidenschaft hat er sich für die Sportvereine eingesetzt, insbesondere für die Jugendarbeit.

Ihm ist es auch zu verdanken, dass Dornbirn Austragungsort zahlreicher nationaler und internationaler Sportveranstaltungen wurde. Dazu zählen insbesondere die Weltgymnaestrada 2007 und 2019, die für Dornbirn unvergesslich bleiben werden.

Sein unglaubliches Engagement, sein Organisationstalent und seine hohe menschliche und fachliche Kompetenz haben ihn ausgezeichnet.

Die Stadt Dornbirn wird den lieben Verstorbenen dankbar in guter Erinnerung behalten.

Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann  
und Bedienstete der Stadt Dornbirn

**DORNBIRN**

# An alle Inserenten!

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Unterlagen für das Gemeindeblatt bis jeweils spätestens Dienstag, 12:00 Uhr (bei Feiertagen, Montag, 12:00 Uhr), in der Gemeindeblattverwaltung im Rathaus, abgegeben werden müssen.

Später einlangende Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Ärztlicher Notdienst

Wochenenddienst von Ärzten und Apotheken

## Ärzte Bereitschaftsdienst

telefonische Auskunft unter:

T +43 5572 141

**Besuche in Arztpraxen sind ausschließlich nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.**

## SAMSTAG

**Bereitschaftsdienst:**

SA 9. Jänner

von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Ordinationszeiten** von

10:00 – 12:00 Uhr sowie

zwischen 17:00 – 18:00 Uhr.

**Außerhalb der Ordinationszeiten:**

T +43 5572 141

## Dr. Mathias Gretler

Kreuzgasse 13

T 05572 21508



## SONNTAG

**Bereitschaftsdienst:**

SO 10. Jänner

von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr

**Ordinationszeiten** von

10:00 – 12:00 Uhr sowie

zwischen 17:00 – 18:00 Uhr.

**Außerhalb der Ordinationszeiten:**

T +43 5572 141

## Dr. Bernhard Schlosser

Lustenauerstraße 2

T +43 5572 206766



## ACHTUNG

Die Informationen zum ärztlichen Notdienst haben den Datenstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Es ist möglich, dass sich die Bereitschaftsdienste ändern. Den aktuell diensthabenden Arzt können Sie unter der Telefonnummer 141 erfragen.

## WAS IST EIN NOTFALL?

Je nach Art der Verletzung oder der Krankheit gibt es unterschiedliche Anlaufstellen, die Ihnen gerne behilflich sind. Bitte beachten Sie, dass die Notfalleinrichtungen ausschließlich bei akuten und dringlichen Fällen in Anspruch genommen werden sollten. Notarzt und Rettungssystem (T 144)

- Bewusstlosigkeit, Eintrübung
- Epileptischer Anfall
- Akute, starke Schmerzen über der Brust
- Akute Atemnot, Unfälle

## AMBULANZ DES KH DORNBIERN

- Frische Verletzungen
- Spezialambulanzen (z. B. onkologische Ambulanz)

## PRAKTISCHE ÄRZTE

(T +43 5572 141)

- Alle übrigen akuten Erkrankungen mit gebotener Dringlichkeit

## ZAHNÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

DO 7. Jänner von 9:00 – 11:00 Uhr

FR 8. Jänner von 9:00 – 11:00 Uhr

## Dr. Valentin von Ritter zu Groenesteyn

Kaiser-Franz-Josef-Straße 57

Hohenems

SA 9. Jänner von 17:00 – 19:00 Uhr

SO 10. Jänner von 17:00 – 19:00 Uhr

## Dr. Amir Harandi

Kirchstraße 14

Lustenau

# DORNBIRN

## APOTHEKEN- BEREITSCHAFTSDIENST

FR 8:00 Uhr – SA 8:00 Uhr

### Apotheke im Messepark

Messestraße 2

T +43 5572 55880

SA 8:00 Uhr – SA 18:00 Uhr

### Apotheke im Messepark

Messestraße 2

T +43 5572 55880



SA 18:00 Uhr – SO 8:00 Uhr

### Nibelungen-Apotheke

Kaulbachstraße 5, Hohenems

T +43 5576 79470



SO 8:00 Uhr – MO 8:00 Uhr

### Christopherus-Apotheke

Rohrbach 47

T +43 5572 208640



MO 8:00 Uhr – DI 8:00 Uhr

### Lebensquell-Apotheke

Haselstauderstraße 29a

T +43 5572 201120

DI 8:00 Uhr – MI 8:00 Uhr

### Apotheke-Drogerie Kaulfus KG

Schlossplatz 5, Hohenems

T +43 5576 72335

MI 8:00 Uhr – DO 8:00 Uhr

### Stadt-Apotheke

Marktstraße 3

T +43 5572 22852

DO 8:00 Uhr – FR 8:00 Uhr

### Oswald-Apotheke

Moosmahnstraße 35

T +43 5572 244312

## TIERÄRZTLICHER WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer  
Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

## WAS IST BEI EINEM TODESFALL ZU TUN?

Kontaktieren Sie bitte die Stadtpolizei  
(T 22200). Diese benachrichtigt den  
diensthabenden Stadtarzt zur Durch-  
führung der Totenbeschau.

Gemäß Bestattungsgesetz ist der/die  
Verstorbene bis zur Durchführung  
der Totenbeschau am Sterbeort zu  
lassen.

**Die Dornbirner Bestattungs-  
unternehmen stehen Ihnen für  
sämtliche weiteren Fragen gerne  
zur Verfügung:**

### Nuck

T +43 5572 394466 oder

T +43 664 3088215

### Oberhauser

T +43 5572 20630 oder

T +43 664 2406610

### Willam

T +43 5572 398540 oder

T +43 664 3777044

## Sudoku

3		5	4	7		9	2
		7	3	8			1
			9		5		3
	4	8					
1		2			4		9
					3	2	
7		6		2			
8				7	6	2	
4	2		8	1	5		7

Stadtge- meinde in der Ober- steiermark	Fisch- fang- gerät	Segel- stange	Miss- billigung aus- drücken	ge- schlos- sen	Gras- platz in einem Dorf	deut- sche Nordsee- Insel	erfol- greicher Schlager	griech. Göttin der Zauberei	österr. Kompo- nist † (Alban)
süd- amerik. Lauf- vogel			nicht ausge- schaltet	Verwal- tungs- einheit	Heilver- fahren; Heil- urlaub	Bundes- land von Öster- reich	Daten- auto- bahn (Kzw.)	männ- licher Artikel	
hohes dt. Gericht (Abk.)	Sammel- buch				Fußball- keeper	Kfz.-Z.: Argen- tinien	Teil des Unter- schen- kels		
Wiener Walzer- komponist † 1843					Bundes- land von Öster- reich				

Wiener Fußball- club	Quell- gebiet des Ob	Warnton	feier- liches Gedicht	Männer- name	Schau- der	fest ver- bunden, anhäng- lich	abge- sondert, extra
ein Thea- tersitz- platz	österr. Politiker (Norbert)	Regis- seur von „Winne- tou“ †	Bezirk der Ober- steier- mark	Vorname des Sängers Kollo	Fluss zum Ku- rischen Haff	spani- scher Artikel	Gründer der Sowjet- union †
norddt. Univer- sitäts- stadt	Warn- signal- ruf	in Worte fassen	Wirt- schafts- prüfer	Direktor d. Wiener Staats- oper			
			jugosla- wischer Politiker † 1980	kehren			



**IMPRESSUM**  
AMTS- UND ANZEIGENBLATT

**Erscheint jeden Freitag**  
**Einzelpreis € 0,70**  
Erscheinungsort und  
Verlagspostamt  
6850 Dornbirn  
**Inserate sind jeweils bis:**  
DI 12:00 Uhr  
(vor Feiertagen MO 12:00 Uhr)  
schriftlich einzureichen

**Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:**  
Stadt Dornbirn  
Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn  
T +43 5572 306 1250  
F +43 5572 306 1028  
Für Druck- und Satzfehler wird nicht gehaftet  
**E-Mail**  
gemeindeblatt@dornbirn.at

**Redaktion**  
Ing. Charlotte Erhart (Leitung)  
Mag. Andrea Bonetti-Mair  
Mag. Ralf Hämmerle  
Elisabeth Haschberger MA  
**Inserate**  
Vanessa Palli  
**Hersteller**  
Vorarlberger Verlagsanstalt  
GmbH  
www.vva.at

**Auflösung**  
**von Woche 52-53/2020**



# Marktzeit in Dornbirn

## Mittwoch- & Samstagvormittag



**MARKT DORNBI**RN

So vielfältig wie die Menschen

i n a t u r a

Natur, Mensch und Technik erleben

inatura - Sonderausstellung

# KLIMAWISSEN

## FRISCH SERVIERT

**Dezember 2020-  
Dezember 2021**

[www.inatura.at](http://www.inatura.at)

